

Aus dem Inhalt

OB-Kolumne	3
Sahnehäubchen:	4
Fürth wird Uni-Standort	5
Volksbegehren	
„Aus Liebe zum Wald“	8
Westliche Innenstadt preisgekürt	9
Neue Blindenampeln eingerrichtet	18
Projekte mit Limoges	19
Seid wachsam gegen Rechtsextremismus	20

LesArt

Literatur-Tage
vom 8. bis
13. November.
Näheres
auf Seite 14

Termine

Veranstaltungen	13
infra	26
Ärzte und Apotheken	28
Familiennachrichten	29

Amtsblatt 30

Grüner Markt

Stellenangebote	37
Impressum	39
Kleinanzeigen	39



Kirchenmusiktage vom 6. bis
14. November. Weitere Infor-
mationen auf Seite 12

T Fürths Jahrhunderttraum ist in greifbare Nähe gerückt

OB und infra-Chef starten am Scherbsgraben Bohrungen nach Thermalwasser – Großes Medieninteresse



Die Maschine läuft: Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (re.) und infra-Chef Dr. Hans Partheimüller haben die Bohrungen nach Thermalwasser am Scherbsgraben gestartet. Bis zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Fürth im Jahr 2007 soll auf dem Gelände eine neue moderne Bäderlandschaft mit einem dann sanierten Freibad sowie einem Thermal- und Hallenbad entstehen. Mehr zum Thema lesen Sie in der OB-Kolumne auf Seite 3.

T Richtfest am Kohlenmarkt: Auferstanden aus Ruinen ...

Erstes Projekt der Stiftung Baukultur und Denkmalschutz – 12 Millionen Euro Investitionssumme

Mit wohlgerimten Worten und einem kräftigen Schluck hat Zimmermeister Oskar Erhart den traditionellen Part des Richtfestes für das frühere Amtshaus am Kohlenmarkt vollzogen. Sechs Monate nach Grundsteinlegung zeigten sich Vertreter der Stadt Fürth, der DT Deutschen Stiftungstreuhand als Bauherr und der RegionalKonzept GmbH als Projektentwickler sowie zahlreiche Arbeiter zufrieden über den Baufortschritt des zwölf Millionen Euro schweren Sanierungsprojekts. Neben der Wiederherstellung des früheren Amtshauses gehört dazu auch ein die Altbauten verbindender Neubau mit einer Gesamtnutzfläche von 5800 Quadratmetern.

Das Bauprojekt, das nach den Worten von Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung „eine schreckliche Ruine beseitigt und somit einen großen Beitrag zur Aufwertung der Innenstadt leistet“, wird über die „Stiftung Baukultur und Denkmalschutz Fürth“ finanziert. „Dank des Engagements der Stifter, also der Fürther Bürgerinnen und Bürger, werden wir direkt in der Innenstadt ein neues bauliches Glanzlicht in altem Gewand schaffen“, freut sich RegionalKonzept-Geschäftsführer Dieter Christoph. Er warb in seiner Ansprache dafür, dass sich möglichst viele Menschen angesprochen fühlen, als Stifter Verantwortung für den Erhalt histo-

rischer Bausubstanz zu übernehmen. Neben den Stiftungsmitteln fließen auch Gelder aus dem Förderprogramm „Die Soziale Stadt“ mit der Stadt Fürth als Partner.

Das erste Projekt der im vergangenen Jahr gegründeten Stiftung Baukultur und Denkmalschutz Fürth ist das größte Sanierungsvorhaben der Fürther Innenstadt seit Jahren. Vorbild für die Finanzierung ist die von der Nürnberger RegionalKonzept GmbH konzipierte und realisierte Kulturstiftung, mit deren Hilfe das Kulturforum hergerichtet und im Januar eingeweiht worden war.



Wirtschaftspotenziale der Region optimal präsentiert

Fürth zum fünften Mal auf der ExpoReal – Größte Gewerbeimmobilienmesse der Welt bietet Unternehmen ideale Plattform

Bereits zum fünften Mal hat sich Fürth zusammen mit den Nachbarstädten Nürnberg, Erlangen und Schwabach sowie sieben renommierten Unternehmen aus verschiedenen Branchen des Immobiliensektors auf der internationalen Gewerbeimmobilienmesse ExpoReal in München präsentiert. Ziel war es, auf das Immobilienangebot in der Region hinzuweisen, Marktpräsenz zu zeigen, Investorenbeziehungen anzubahnen und für den Standort zu werben. „Gemeinsam können wir die Stärken der Region optimal präsentieren“, sagte Wirtschaftsreferent Horst Müller. „Sehr wichtig ist für uns auch, dass wir mit der Realisierung des

Gemeinschaftsstandes wieder eine internationale Präsentationsplattform für unsere regionalen Unternehmen aus der Immobilienbranche schaffen konnten.“ Mit über 17 700 Fachbesuchern und einer überdurchschnittlichen Steigerung der internationalen Profis um rund 35 Prozent ist die Expo Real die bedeutendste Entscheider- und größte Gewerbeimmobilienmesse der Welt. Während des traditionellen Standort-Talks am zweiten Messtags nutzte Müller die Möglichkeit, dem zahlreich vertretenen Fachpublikum aktuelle Projekte und die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Fürth vorzustellen. ■



Foto: privat

Wirtschaftsreferent Horst Müller (rechts) stellt beim Standort-Talk auf der ExpoReal aktuelle Fürther Projekte vor.



» Fortsetzung von Seite 1 »
Richtfest am Kohlenmarkt: Auferstanden aus Ruinen ...

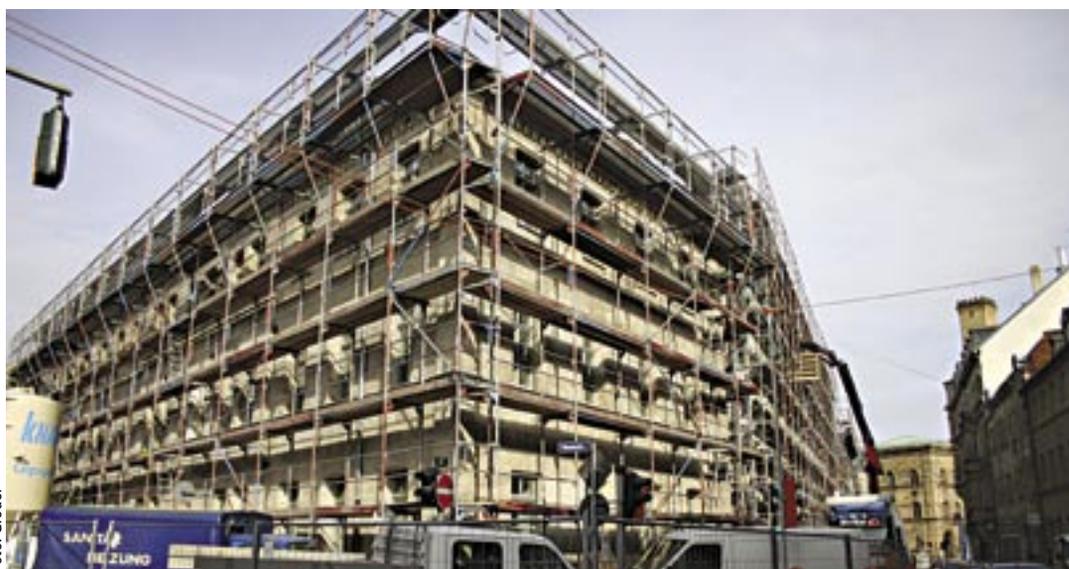


Foto: Gredel

Richtfest am Kohlenmarkt: In Sichtweite des Rathauses nimmt das neue Technische Rathaus Gestalt an.

Als Hauptnutzer wird in das Areal zwischen Kohlenmarkt 3 und Rosenstraße 2 das Baureferat einziehen, das bis jetzt noch in der Königswarterstraße und in der Rudolf-Breitscheid-Straße untergebracht ist. Im Erdgeschoss des neuen Technischen Rathauses sind zwei Läden und Büroräume für weitere Mieter vorgesehen. Die Stiftung wird sich in den ersten Jahren vollständig auf die Finanzierung des Amtshaus-Projektes konzentrieren. In Zukunft sollen dann weitere Bauvorhaben in Fürth gefördert werden.

OB Dr. Jung hofft im Hinblick auf die 1000-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 2007 auf eine Initialzündung für weitere Sanierungsvorhaben in der Innenstadt. „Mit der Neugestaltung der Adenauer-Anlage zum Stadtgarten, dem bald fertigen Parkhaus in der Mathildenstraße und dem Amtshaus hier am Kohlenmarkt haben wir bei der Innenstadtaufwertung bereits einen großen Sprung nach vorne getan“, sagte der OB. Vor dem Sanierungsbeginn galt der alte Eckbau in Rathausnähe aus dem Jahr 1866 seit gut zehn

Jahren als größtes Sorgenkind der Stadt Fürth. Früher beherbergte er verschiedene Dienststellen der Kommune. Anfang der 1990er Jahre stellte sich eine erhebliche Quecksilberverseuchung aus der Zeit der Spiegelherstellung heraus. Nach der Räumung des Gebäudes und einer aufwändigen Sanierung blieb hinter einer intakten Fassade nur ein Gerippe übrig. Der Startschuss für die Wiederherstellung und den Neubau der Gebäudezeile am Kohlenmarkt fiel Anfang des Jahres. Die gesamte Bauzeit soll 20 Monate betragen. ■



Wirtschaftsticker

Graf bildet aus

Im September hat für 15 Jugendliche das neue Ausbildungsjahr in den Fürther Autohäusern Graf begonnen. Christian Nowak, Geschäftsführer des IHG Fürth, dankte Wilhelm Graf für die hohe Ausbildungsbereitschaft und wünschte den neuen Azubis für ihren beruflichen Weg alles Gute. **Ausbildungsstart bei IKEA** Acht neue Auszubildende und ein Umschüler haben in diesem Herbst bei IKEA als Kaufmann/frau im Einzelhandel, Gestalter für visuelles Marketing sowie Fachkraft für Lagerlogistik und in der Systemgastronomie angefangen. Das Unternehmen erreicht mit 20 Ausbildungsplätzen eine stolze Quote von acht Prozent. Die Neuen wurden mit einer Einführungswoche und einer Einrichtungs-Rallye begrüßt und gründlich über IKEA informiert.

35 Jahre fränkische Genüsse

Seit 35 Jahren sind sie Wirte in Fürth: Christa und Gerhard Rezac, die 1969 das Grüner Bräu Stüberl übernahmen und seit 1992 das Stadtwappen in der Bäumenstraße als echten Familienbetrieb führen: Gerhard Rezac kocht, seine Frau Christa steht hinter dem Tresen, die Söhne helfen mit und vier feste Mitarbeiter unterstützen das Team. ■

Einladung zu Sitzungen

Bauausschuss: Mittwoch, 10. November, 15 Uhr, Rathaus

Personal- und Organisationsausschuss: Mittwoch, 17. November, 15 Uhr, Rathaus ■

Rathaus – Lob und Kritik

Kritisch angemerkt wurde:

- Verkehrsstaus Billinganlage/Hochstraße

Lob gab es für:

- Sonderzugfahrt nach Erfurt
- 4. Apfelmarkt im Stadtpark ■

Liebe Fürtherinnen und Fürther,

unter unserer Stadt liegt ein kostbarer Schatz, der darauf wartet, endlich genutzt zu werden: die Fürther Thermalquellen, die sich – was ihre Qualität betrifft – mit berühmten Heilbädern und Kurorten wie Bad Kissingen oder Bad Pyrmont messen können.

Schon zweimal wurde im vergangenen Jahrhundert der Traum von einem „Bad Fürth“ geträumt, zweimal machten Weltkriege die Bemühungen zunichte. Jetzt haben wir einen neuen erfolgversprechenden Anlauf gewagt. Mit den Bohrungen am Scherbsgrabenbad wurde der Startschuss für ein Jahrtausendereignis gegeben. Denn zum Jahr 2007, wenn Fürth 1000 Jahre alt wird, soll hier eine neue Bäderlandschaft mit einem Thermalbad im Mittelpunkt entstehen.

Noch zwei Wochen werden die Experten benötigen, um in etwa 460 Metern Tiefe auf das erwartete, warme Heilwasser zu stoßen. Rund um die Uhr laufen die Maschinen und die meisten Geologen sind überzeugt, dass wir Erfolg haben werden.

Für das Projekt am Scherbsgraben hat der Stadtrat bewusst einen realistischen und finanzierbaren Ansatz gewählt. Das künftige Thermalbad soll zusammen mit den vorhandenen Bädern betrieben werden. Dazu suchen wir einen Privatinvestor, der auch die Sanierung des Freibades finanzieren soll. Der Beitrag der Stadt ist festgeschrieben und wird genauso hoch sein wie der Defizit ausgleich, den wir bereits jetzt zum Betrieb dieser Einrichtungen aufbringen. Das heißt, **wir erhalten bei gleichbleibenden Kosten eine völlig neue, hoch attraktive und moderne Bäderlandschaft mit einem Thermalbad.** Die Ausstrahlungskraft Fürths in der Region und in Bayern wird entscheidend gestärkt.



Die Resonanz von Betreiberseite ist sehr positiv. Es liegen vier interessante Angebote vor und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir einen starken Partner gewinnen werden. Eine entscheidende Bedingung ist für mich bei den Verhandlungen, dass die Eintrittspreise weiterhin bezahlbar bleiben und sowohl Senioren und Schüler als auch Vereine das Bad weiter nutzen können.

Ein Tipp noch zum Schluss: Wer sich über die Geschichte der Fürther Heilquellen informieren möchte, dem sei das von Franz und Rolf Kimberger herausgegebene Buch „Bad Fürth – Wunschtraum und Wirklichkeit“, das im Fürther Buchhandel erhältlich ist, empfohlen.

Ihr

Dr. Thomas Jung

Wenn Sie mit OB Dr. Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de ■

Herzlichen Glückwunsch

- Am 4. November vollendet Finanz- und Personalreferent **Rudolf Becker** das 60. Lebensjahr,
- am 5. November **Nancy Allison** das 70. Lebensjahr,
- am 5. November Wirtschaftsreferent **Horst Müller** das 44. Lebensjahr,
- am 9. November Stadtrat **Peter C. Wirl** das 51. Lebensjahr,
- am 10. November **Robert McGeehan**, Träger des Goldenen Kleeblattes der Stadt Fürth, das 68. Lebensjahr,
- am 11. November infra-Geschäftsführer **Dr. Hans Partheimüller** das 47. Lebensjahr,
- am 16. November **Siegfried Volz**, Träger des Goldenen Kleeblattes der Stadt Fürth, das 76. Lebensjahr. ■

Einladung zu den öffentlichen Bürgerversammlungen

für die Bürgerinnen und Bürger

- der Stadtteile **Altstadt, Innenstadt, Südstadt (einschließlich Kalbsiedlung), Stadtgrenze, Stadtpark, Weikershof** am **Mittwoch, 10. November, 20 Uhr**, in der Hans-Böckler-Schule, Fronmüllerstraße 30, zu erreichen mit den Buslinien 173 und 180, Haltestelle Dr. Frank-Straße.
- der Stadtteile **Atzenhof, Billinganlage, Burgfarrnbach, Eigenes Heim, Hardhöhe, Oberfürberg, Scherbsgraben, Schwand, Unterfarrnbach, Unterfürberg, Dammbach, Eschenau** am **Mittwoch, 17. November, 20 Uhr**, in der Turnhalle der Adalbert-Stifter-Grundschule, Oberfürberger Straße 46, zu erreichen mit der Buslinie 174, Haltestelle Oberfürberg.
- der Stadtteile **Bislohe, Braunsbach, Espan, Flexdorf, Herboldshof, Kronach, Mannhof, Poppenreuth, Ritzmannshof, Ronhof, Sack, Stadeln, Steinach, Vach** am **Donnerstag, 18. November, 20 Uhr**, in der Aula der Hauptschule Stadeln, Hans-

Sachs-Straße 34, zu erreichen mit der Buslinie 173, Haltestelle Hans-Sachs-Straße.

Einlass zu den Bürgerversammlungen ist jeweils um 19 Uhr. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, da zum Teil nicht ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Tagesordnung:

Ansprache des Oberbürgermeisters, Probleme und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Fürth

Gemäß Art. 18 GO können nur Gemeindebürger und –bürgerinnen das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es empfiehlt sich, einen Ausweis (Personalausweis, Reisepass und dergleichen) mitzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung keine privaten Einzelfälle, sondern nur Probleme von allgemeinem öffentlichen Interesse behandelt werden können. Ausgenommen sind ferner Anträge und Wünsche, für deren Erfüllung Bundes- und Landesbehörden oder andere, nichtstädtische Körperschaften zuständig sind. ■

Bürgermeister-Sprechstunden

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Hartmut Träger findet **am Mittwoch, 10. No-**

vember, von 11 bis 12 Uhr im Rathaus, Königstraße 88, Zimmer 211, statt. ■



Fürther Sahnehäubchen

Julius Staudt – Mit uns macht Schenken Freude



Willkommen in einem der führenden Fachgeschäfte für Kunstgewerbe in der Region. Gegründet von Julius Staudt in den vierziger Jahren, präsentiert die dritte Inhabergeneration gemeinsam mit 26 Mitarbeitern eine stetig wachsende Sortimentsvielfalt von klassisch elegant bis pfiffig modern. Fachkundige, individuelle, ausführliche und persönliche Beratung begleitet den Kunden auf drei Etagen – vom ganzjährig geöffneten Krippenkeller bis zum ersten Obergeschoss, in dem zur Zeit der Weihnachtsmarkt keine Wünsche offen lässt. Im ersten Obergeschoss finden die Kunden zudem moderne Wohn- und Haushaltsaccessoires, eine interessante Auswahl an Barartikeln, Feinkost, Spirituosen und Weinen. Je nach Saison ändert sich die kreative Dekoration der Räume, auf den Aktionsflächen werden stets die neuesten Gestaltungs- und Geschenkideen gezeigt. Themenbezogene Events, wie z. B. Hummelmaier, Besuche von Künstlern (u.a. Rosina Wachtmeister und Theresa Hültner), Hummel-Kaffeeklatsch, mit Swa-

rovski nach Afrika oder 3-D Face-scanningladen zum Verweilen und Wohlfühlen ein.

Sortiment: Wohn- und Haushaltsartikel von Alessi, Leonardo, Ritzenhoff, Mono u.a., Sammlerartikel von Hutschenreuther, Goebel, Gilde, Enesco, Swarovski; traumhafte Textilblumen und Pflanzenarrangements, große Auswahl an Bildern von original Ölgemälden oder Aquarellen bis hin zu ausgefallenen gerahmten Kunstdrucken, Kerzenstudio und vieles mehr.

Service: EC- und Kreditkartenservice, kostenlose, aufwändige Geschenkverpackung als besonderer Service, selbstverständlich mit farblich abgestimmten Bändern und Schleifen, Geschenkgutscheine, Geschenktische, Reservierung und Auswahlmitnahmen.

Info: Julius Staudt, Fürther Freiheit 2–4, 90762 Fürth, Tel. 0911/770883, Fax 0911/773817, E-Mail: info@julius-staudt.de, Homepage: www.julius-staudt.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:30 bis 19 Uhr, Samstag 9:30 bis 18 Uhr (Oktober bis Dezember), 9:30 bis 16 Uhr (Januar bis September).



Espresso-Bar Kaffee, Tee & mehr

Ludwig-Erhard-Straße 16
90762 Fürth
Tel. (0911) 766 52 74

Mo.-Fr. 7.30-19.00 Uhr
Sa. 7.30-16.00 Uhr



mail@cafe-michaelis.de
www.cafe-michaelis.de

Bodega Don Ramon

bei Jazmin & Familie
Spanische Spezialitäten
DAS ORIGINAL seit 1997

FÜRTH

Pfisterstraße 4
3 Minuten zur U-Bahn
Rathaus und Stadthalle
Montag-Samstag von 17-1 Uhr
☎ **0911-74 69 35**
Reservierung vorteilhaft!

„Schenken und Geschenke“

Die Innenstadtbeauftragten laden zur dritten Einkaufsführung ein

Bald ist wieder Weihnachten. Die Frage nach den Geschenken ist heuer leicht zu beantworten: Kommen Sie einfach in die Innenstadt und entdecken Sie feine Geschenkideen. Berauschen Sie sich an orientalischen Düften, tauchen Sie ein in die Welt der Teekultur, entdecken Sie die neuesten Trends für Kinder und Erwachsene und genießen Sie die wunderschöne Weihnachtswelt im Haus der Geschenke. Natürlich haben sich auch einige Läden wieder etwas besonderes einfallen lassen: Testen Sie mit uns Weihnachtsliköre oder bauen Sie Ihre eigene Quarzwanduhr. Erleben Sie mit uns die Weihnachtswelt in der Einkaufsstadt Fürth!

fürth
alles

**Einkaufsstadt Fürth.
Für alles. Führt alles.**

Termin: **Samstag, 13. November, 10.30 Uhr**, Dauer 90 Minuten. Treffpunkt: Vor dem Rathaus, Haupteingang, Königstraße 88.

Nähere Informationen im Wirtschaftsreferat der Stadt Fürth, Telefon 974-1065, oder einkaufen@fuerth.de.



Fürth wird Unistandort und entwickelt sich zum Zentrum für Neue Materialien

Zentralinstitut für Neue Materialien und Prozesstechnik zieht ins Technikum – Ideale Ergänzung zu den bereits bestehenden Einrichtungen

Ein Motorkolben aus Kohlenstoff? Wäre erheblich leichter als ein herkömmlicher, würde für mehr Leistung sorgen und Schadstoff-Emissionen fast auf Null reduzieren. Also, eine Zukunftstopie? Diese Frage beantwortet Robert F. Singer mit einem klaren „Nein“. Denn: „Solche Kohlenstoff-Kolben lassen sich heute schon produzieren, sind aber viel zu teuer, da dazu ein großer Kohlenstoff-Block gegossen werden muss und zu viel Abfall anfällt.“ Singer ist nicht nur Professor an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, sondern auch Geschäftsführer der auf dem früheren Grundig-Areal beheimateten Neue Materialien Fürth GmbH (NMF). Seit Juli 2001 entwickelt er mit inzwischen 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Uferstadt, wie das Gelände jetzt genannt wird, neueste Verfahren zur Verarbeitung von neuen Materialien und Werkstoffen. Und zwar bis zur Produktionsreife. Das heißt, es wird zum Beispiel an einem Spritzgussverfahren gearbeitet, das dafür sorgt, dass bei der Herstellung der genannten Kolben eben keine Unmengen an Ausschuss anfallen. Erst so wird die Fabrikation bezahlbar und für die Industrie interessant. Anwendungsgebiete sind in erster Linie der Automobil- und Luftfahrzeugbau, aber auch in Fahrrädern, Skiern oder zahlreichen elektronischen Geräten finden sich solche neuen Materialien.

Als idealer Netzwerkpartner steht Singer und der NMF im gleichen Gebäude das Fraunhofer Ultrafeinfokus-Röntgenzentrum zur Seite. Mit Hilfe modernster Röntgenstrahlen können dort die Materialien auf Tauglichkeit und Fehlerhaftigkeit geprüft werden. Und nun erhalten die beiden Technologieeinrichtungen Zuwachs, der auch für die Kleeblatt-

stadt von herausragender Bedeutung ist. Nachdem bereits im Jahr 2003 das bayerische Kabinett seine Zustimmung für den Ankauf von Gebäuden gab und sich die Vertragsverhandlungen nun im Endstadium befinden, steht die Ansiedlung des Zentralinstituts für Neue Materialien und Prozesstechnik der Universität Erlangen-Nürnberg (ZMP) kurz bevor. Damit wird Fürth einerseits endgültig zu einem der herausragenden Zentren für neue Werkstoffe, andererseits endlich auch Unistandort. Die Zeit, in der die Kleeblattstadt die einzige Großstadt ohne Hochschuleinrichtung in Bayern war, gehört dann endgültig der Vergangenheit an.

Das ZMP wird in erster Linie Grundlagenforschung bei der Entwicklung neuer Materialien betreiben. Vier Projekte stehen im Vordergrund: die von der EU geförderte Arbeitsgruppe Carbotec, mit der Spritzgussverfahren für Kohlenstoff entwickelt werden, die Anwendung von Nanoröhren, die für die Verfestigung von Leichtbaustoffen sorgen, und die Herstellung von Prototypen im Bereich von Keramiken und Leichtmetallen.

„Die Gründung und Etablierung des ZMP am Standort Fürth ist nicht nur ein Signal aktiven Strukturwandels in Kooperation von Freistaat, Stadt und Universität“, erklärt der Kanzler der Friedrich-Alexander-Universität, Thomas A.H. Schöck, dem das Institut direkt unterstellt ist. „Vielmehr wird damit in unmittelbarer Nachbarschaft zur bereits erfolgreich angelaufenen Neue Materialien Fürth GmbH auch ein weiterer Impuls für den aktiven Wissens- und Technologietransfer bei der Entwicklung neuer Spitztechnologien gesetzt – für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft ist das von kaum zu unterschätzender Bedeutung.“



Foto: Erich Walter

Hochtechnologie aus der Kleeblattstadt: Das Technikum Fürth in der Uferstadt entwickelt sich zu einem der wichtigsten Zentren für Neue Materialien. Mit der Ansiedlung des Zentralinstitutes für Neue Materialien und Prozesstechnik der Universität Erlangen-Nürnberg wird Fürth Unistandort.

Auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Wirtschaftsreferent Horst Müller sehen im Zusammenspiel der Forschungseinrichtungen das große Plus für die Kleeblattstadt und die Unternehmen in der gesamten Region. Während universitäre Einrichtungen lediglich bis zum Prototyp entwickeln, können im Technikum Fürth – wie der Gebäudekomplex genannt wird – auch Kleinserien produziert werden. So werden Anfangskosten und Risiken für Unternehmen minimiert, bevor diese neue Werkstoffe einsetzen und neue Pro-

dukte industriell fertigen.

Auf jeden Fall ist diese beabsichtigte enge Kooperation insbesondere für die ansässigen Unternehmen hoch interessant. Und so ist die Hoffnung von Müller keineswegs unbegründet, dass sich rund um das Forschungs- und Entwicklungszentrum schon bald zahlreiche Betriebe ansiedeln werden, die für neue Arbeitsplätze und Wachstum sorgen. So wie in der Wirtschaftswunderzeit, als das Unternehmen Grundig von hier aus seinen weltweiten Siegeszug in der Unterhaltungselektronik antrat. ■

Trendfrisuren
Steckfrisuren
Brautfrisuren



Salon Rössner
Individualität als Stil

Königstraße 50
90762 Fürth
Telefon 0911-771160

Damen · Herren · Kinder

Die Modernisierung des Abwassersystems kommt voran



Foto: Mittelsdorf

In der Vacher Straße ist der neue Stauraumkanal in Betrieb genommen worden. Das rund 6,8 Millionen Euro teure Bauwerk verhindert, dass nach starken Regenfällen ungeklärtes Schmutzwasser in die Regnitz gespült wird. Das Abwasser wird nun zwischengespeichert, bis es zur Kläranlage geleitet werden kann. Nach dem Regenüberlaufbecken am Karlsteg und dem Hebewerk West samt „Schmutzwasserschiene Nord“ ist der Stauraumkanal das dritte Projekt zur Modernisierung des Abwassersystems. Etwa 20 Millionen muss die Stadt in den nächsten fünf bis sechs Jahren noch investieren, damit die strengen Auflagen für den Gewässer- und Umweltschutz erfüllt werden. Unser Bild zeigt Michael Miller (2. v. re.) vom gleichnamigen Ingenieurbüro wie er Gabriele Müller, Leiterin der Stadtentwässerung, Karl-Heinz Isert vom Wasserwirtschaftsamt und Stadtbaurat Joachim Krauß (v. li.) die Funktionsweise der Anlage erläutert.

Kreative Einzelhändlerinnen spenden für einen guten Zweck



Foto: Thomas Dost

Bei der ersten Businesslounge in der Fürther Innenstadt hat der Arbeitskreis der Kreativen Einzelhändlerinnen (KEH) eine Tombola organisiert. Die Preise spendeten die Händlerinnen, damit der Erlös in voller Höhe der Madeleine-Schickedanz-Kinderkrebs-Stiftung zugute kommt. Der Tombolaerlös ergab zusammen mit dem Kartenverkaufsanteil, einer Spende des Autohauses Pillenstein, der Flamme Möbel und der „Barteufel“ einen Betrag von 2700 Euro. Der Scheck wurde im Beisein von Peter Mißzlbeck und Matthias Till vom Stiftungskuratorium sowie von Sabine Pillenstein vom Autohaus Pillenstein, Rita Erhard (Mona Lisa Dessous) von den KEH und der Innenstadtbeauftragten Sylvia Meßmer übergeben.

Gemeinsam auf Erfolgskurs



Klaus Hunneshagen
Niederlassungsleiter

Wir sind für Sie da!

FLESSABANK Fürth

Individuelle, persönliche Betreuung von

- ✓ Privatkunden
- ✓ Firmenkunden
- ✓ Freiberuflern

Friedrichstraße 8
direkt am Platz
der Fürther Freiheit
90762 Fürth
Telefon: 0911 97191-0
Telefax: 0911 97191-20



FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Geschäftszeiten:
Mo/Di/Mi/Fr
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Do
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr



Häusliche Pflege

Ambulanter Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt Fürth

- Sie leben allein und können den Alltag ohne Hilfe nicht mehr bewältigen?
- Sie pflegen Eltern oder Partner und schaffen es nicht, ohne dass Familie und Beruf zu kurz kommen?

Rufen Sie uns an!
☎ 8910-2000

Wir pflegen, beraten, versorgen
90762 Fürth, Rudolf-Breitscheid-Str. 51
Fax 8910-2040, www.awo-fuerth.de

Fäbler

Menüs für Genießer



Menüs für Erwachsene,
Kinder und
Soziale Einrichtungen
SCHULVERPFLEGUNG

Lieferung frei Haus
Speiseplan im INTERNET
www.hans-faessler.de
Tel.: 0911 / 9 33 22 00

Bräunungsgutschein*
über **3,- €**

Große Verlosung von Bräunungsgutscheinen*
i. Gesamtwert von **1000,- €**

Top Angebot
z.B. Bräunungskarten*

Wert 110,- zu **80,- €** + Pfand
Wert 55,- zu **40,- €** + Pfand

Jeder Kunde bekommt ein kleines Präsent



Fürth, Unterfarnbacher Str. 6
Telefon 0911/73 55 94

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9 bis 21 Uhr
Sa.	9 bis 18 Uhr
So.	10 bis 16 Uhr

* Alle Angebote und Gutscheine einlösbar im November und Dezember 2004. Jeder Gutschein nur 1x pro Person; keine Barauszahlung möglich.



Der Seniorenbeirat lädt ein

Vollversammlung des Seniorenbeirates Fürth am **Mittwoch, 3. November, um 16 Uhr** im großen Saal des BRK-Hauses, Henri-Dunant-Straße 11. Das Ärztenetz Fürth stellt sich vor mit einem Vortrag von Dr. Richard .Sohn zum Thema „**Altwerden – eine Herausforderung für das Ärztenetz**“. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. ■



Kultursensible Altenpflege

In den nächsten Jahren wird die Zahl älterer Menschen mit Migrationshintergrund stetig ansteigen. Die Ausländer, Aussiedler oder auch Eingebürgerten haben wegen ihrer unterschiedlichen kulturellen oder religiösen Herkunft häufig andere Bedürfnisse. Die in der Altenhilfe und Seniorenbetreuung tätigen Verbände und Einrichtungen müssen sich daher auf Veränderungen im professionellen Umgang mit diesen Menschen einstellen. Unter dem Titel „**Migration und Altwerden in Fürth – Kultursensible Altenpflege**“ widmet sich ein Informationsabend diesem Thema. Vorge stellt wird unter anderem eine für die Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe konzipierte Multimedia-DVD. Veranstalter sind der Seniorenbeirat und die Seniorenbeauftragte zusammen mit dem Integrationsbeirat Termin: **Donnerstag, 18. November, 17.30 bis 20 Uhr, BRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 11.** ■



Seniorenbeirat für Stadt Fürth Sprechstunden

Die Sprechstunden des **Seniorenbeirates** finden jeweils montags von 14 bis 16 Uhr im Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, Zimmer 229 im 2. Stock, statt. Die Sprechstunden der **Seniorenbeauftragten Elke Übelacker** werden Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (974 17 85) im Sozialrathaus am Königsplatz 2 im Zimmer 122 im 1. Stock abgehalten. Die Sprechstunden des **Behindertenbeauftragten Alfons Schrüfer** finden Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung unter 974 17 84 im Sozialrathaus, Königsplatz 2, Zimmer 232 im 2. Stock, statt. ■

Speziell für kleine Rassen ...

Charlys Hundesalon

Baden - Scheren - Trimmen

Abholservice

Anita Braun
Tel 0911-815 716 4
Termine auch nach Feierabend
Hirtengasse 3 90768 Fürth-Burgfarrnbach

Gutschein über 5 Euro*
gültig im November +
Dezember 2004
* 1 Gutschein pro Kunde

Dachrinnen
Blechdächer
Kamineinfassungen
Wandverkleidungen
Erkerverblendungen
und vieles mehr

*Flaschnerei Teufel
bei uns sind Sie richtig*

Fürth - Karlstraße 20
Tel. (09 11) 77 12 19
Fax. (09 11) 74 57 76
www.teufel-gmbh.com

Seit 1873 **Teufel** GmbH

Curanum Betriebs GmbH
Seniorenresidenz Rosenstraße
Rosenstr. 16-20, 90762 Fürth
Tel. (0911)7403-0, Fax (0911) 7403-101

Einladung zum



10-jährigen Jubiläum und Tag der offenen Tür

in der Curanum Seniorenresidenz Rosenstraße
am Sonntag, 14. November 2004
14.00 - 18.00 Uhr

Für musikalische Begleitung und
Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

GROSSES PROGRAMM MIT:

GOTTESDIENST • WIENER WALZER FORMATION • CHOR DER
FLEISCHERINNUNG • HAUSFÜHRUNGEN • VORSTELLUNG
DER ALTENPFLEGEAUSBILDUNG • FUSSREFLEXZONENMASSAGE
HAUSFÜHRUNGEN • GESUNDHEITSSTRASSE • GITARRENKONZERT
SAITENSPRÜNGE • EINBLICK IN DIE ARBEIT DER PFLEGEKRÄFTE

www.kursana.de

Sympathie für Senioren

Kursana Residenz FÜRTH

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Pflege im Appartement

Frau Rohmann berät Sie gern:
09 11 / 75 87 - 0

Kursana Residenz Fürth
Foerstermühle 8 - 90762 Fürth
Telefon: 09 11/ 75 87 - 0
U-Bahnhof Haltestelle: Stadthalle

Ein Unternehmen der Dassmann-Gruppe

Elektro-Service JORDAN GmbH

Ihr Partner für Elektrogeräte,
Kundendienst und Ersatzteile

Mühlalstraße 103
Fürth-Unterrarnbach

Montag bis Freitag
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

oder 24 Stunden jeden Tag unter

(0911) 73 73 88





Informationen zum Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“

Eine Eintragung ist vom 16. bis 29. November möglich

Foto: privat



Der Fürther Stadtrat hat in seiner Sitzung im Juli beschlossen, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und unter Wahrung der Sachlichkeit das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ zu unterstützen.

Die Stadt bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, sich mit dem Reformvorhaben der Staatsregie-

rung und mit dem Volksbegehren auseinander zu setzen und dann nach bestem Wissen und Gewissen eine Entscheidung für oder gegen eine Eintragung in die Unterschriftsliste zu treffen.

Hier eine Darstellung der unterschiedlichen Positionen (siehe auch Amtsblatt, Seiten 31 bis 34):

Bayerische Staatsregierung:

Laut angestrebter Forstreform soll der Staatswald künftig von einem eigenständigen, betriebswirtschaftlichen Unternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts bewirtschaftet werden. Zielsetzung dabei ist, zwanzig Prozent des jetzigen Forstpersonals abzubauen. Bei so genannten Körperschaftswäldern – wie der Fürther Stadtwald – ist das Ziel, verstärkt auf die Eigenverantwortung der Körperschaften für ihren Wald zu setzen. Der Staat hat in Zukunft nicht mehr die Pflicht, die Körperschaftswälder auf deren Wunsch hin zu bewirtschaften.

Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“

Die Unterstützer – wie das Fürther Wald-Bündnis – sind der Auffassung, dass die Forstreform massiv die Schutz- und Erholungsfunktion der Wälder Bayerns beeinträchtigt. Die langjährigen Bemühungen vieler Waldbesitzer für einen besseren Wald würden

scheitern. Das gilt für die vorbildliche Erfüllung der Gemeinwohl-funktion im öffentlichen Wald ebenso wie für die Umsetzung der naturnahen Waldwirtschaft und des Waldumbaus von Monokulturen in Mischwälder.

Neuer Maßstab für den Wald ist die Gewinnmaximierung, dem Staatswald droht mittelfristig die Privatisierung.

Die vorbildliche Bewirtschaftung des öffentlichen Waldes mit seiner Bedeutung für den Artenschutz, den Trinkwasser- und Hochwasserschutz, für die Erholung und alle weiteren Schutzfunktionen muss auch in Zukunft gesichert sein.

Stadt Fürth

Der rund 450 Hektar große Stadtwald hat eine große Bedeutung für das Klima, den Wasserhaushalt und den Windschutz. Zudem dient er allen Bürgerinnen und Bürgern als Ort der Erholung und Freizeitgestaltung. Der Stadtrat hatte dies bereits 1958 beschlossen.

Die bisher abschätzbaren Konsequenzen der Forstreform für die Stadt Fürth sind etwa die Kürzung des Personalzuschusses für den Stadtförster um 50 Prozent; somit hat die Stadt mit Mindereinnahmen im Jahr von rund 3000 Euro zu rechnen. Da die Stadt Fürth unter der Rechtsaufsicht der Regierung steht, ist nicht auszuschließen, dass diese zur Haushaltskonsolidierung einen stark betriebswirtschaftlich orientierten Waldbetrieb verlangt. Dann droht dem Stadtwald ein Rückschritt zur Monokultur.

Die Umgliederung zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrifft den Fürther Stadtwald nicht; er bleibt in städtischem Besitz. Zudem hat der Stadtrat mit eindeutiger Mehrheit beschlossen, den Stadtwald auch künftig auf keinen Fall an Private zu veräußern. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung schließt Verkaufsüberlegungen für seine Amtszeit kategorisch aus.

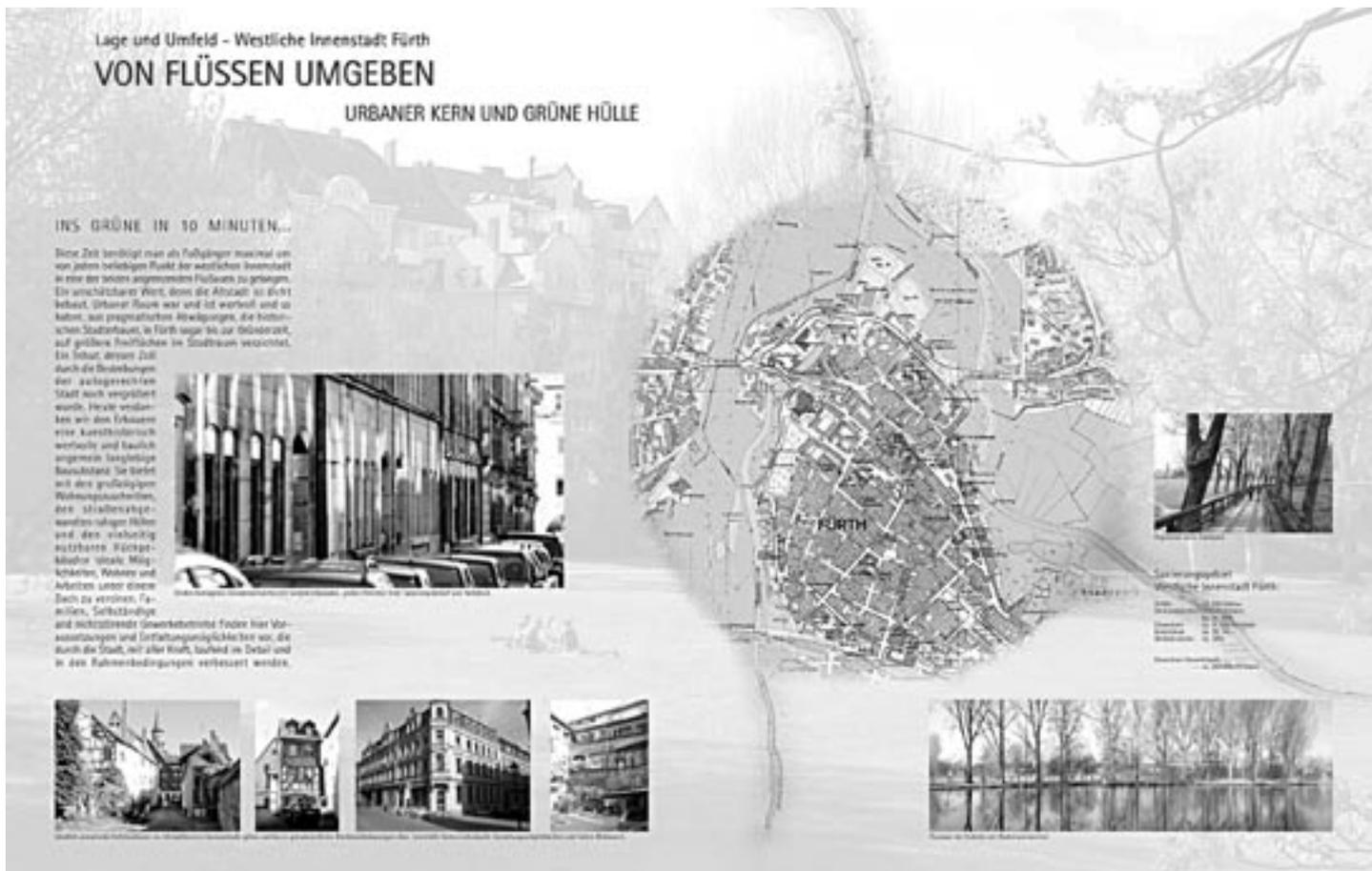
Ziel des Stadtrats und des OB ist und bleibt somit, den Fürther Stadtwald als Standort der naturnahen und vorbildlichen Waldbewirtschaftung und Oase der Erholung zu erhalten. ■

Bezeichnung und Anschrift der Eintragungsräume	barrierefrei	Öffnungszeiten der Eintragungsräume	
für die Eintragungsstellen 1 und 2			
1. Innenstadt, Wirtschaftsrathaus Amt für Statistik und Wahlen, Königsplatz 1	ja	Montag bis Freitag Montag bis Donnerstag 22. und 29. November (Montag)	8 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
2. Südstadt, Ämtergebäude Süd Bürgeramt, Schwabacher Str. 170	ja	20. und 27. November (Samstag)	8 bis 12 Uhr 13 bis 20 Uhr 10 bis 13 Uhr
für die Eintragungsstellen 3 bis 8			
3. Dambach, Unterfürberg, Oberfürberg Schulgebäude, Oberfürberger Str. 46	ja	22. und 29. November (Montag)	16 bis 20 Uhr
4. Burgfarnbach, Unterfarnbach Schulgebäude, Zehentweg 5	nein	20. und 27. November (Samstag)	10 bis 13 Uhr
5. Hardhöhe Schulgebäude, Soldnerstr. 60	nein		
6. Schwand, Eigenes Heim, Billiganlage Schulgebäude, Friedrich-Ebert-Str. 21	nein		
7. Espan, Poppenreuth, Ronhof Schulgebäude, Pestalozzistr. 20	nein		
8. Atzenhof, Stadeln, Vach, Sack, Mannhof Bürgeramt, Amtsstelle Nord, Stadelner Hauptstr. 96	nein		
9. kunst galerie fürth Königsplatz 1	ja	28. November (Sonntag) freier Eintritt	11 bis 16 Uhr



Großer Erfolg für Bemühungen zur Revitalisierung der westlichen Innenstadt

Expertenkommission würdigt Konzept und Ergebnisse – Fürth unter den 15 besten Bewerbern aus ganz Europa – Bestätigung für geleistete Arbeit



Repro: Quartiersmanagement

Auszug aus den Bewerbungsunterlagen für den DIFA-AWARD.

Was die „Belebung innerstädtischer Quartiere“ betrifft, kann sich Fürth mit Städten wie Manchester, Lyon, Berlin, Hamburg und vielen anderen Metropolen messen. Über 100 Bewerber aus ganz Europa haben sich für den DIFA-AWARD der Deutschen Immobilien Fonds AG der Raiffeisenbanken beworben. Ein Preis, der die Modernisierung, Aufwertung und Revitalisierung von Stadtvierteln würdigt und mit 40 000 Euro dotiert ist. Insgesamt 62 Städte reichten einen oder mehrere Vorschläge ein. Fürth ist mit dem Gebiet westliche Innenstadt und dem dort etablierten Quartiersmanagement bis unter die besten 15 gelangt. Danach war zwar Schluss, die Auszeichnungen gingen an Manchester, Tübingen und Tampere. Trotzdem wertet Stadtbaurat Joachim Krauß die Tatsache, dass die Stadt so weit gekommen ist, als großen Erfolg. „Das zeigt doch, dass wir mit unseren Bemühungen in der Innenstadt auf einem guten Weg sind und die

ersten Ergebnisse zu einer sichtbaren Aufwertung führen.“ Immerhin sei zum Beispiel auch das Sony-Center in Berlin unter den Konkurrenten gewesen. Ein wesentliches Charakteristikum des Wettbewerbs war, dass nicht nur das umgewandelte Gebiet, also das Ergebnis bewertet wurde, sondern auch das „Wie“. Und da hatte die Fürther Bewerbung einiges vorzuweisen: nämlich das Quartiersmanagement, das im Rahmen des Programms Soziale Stadt im Jahr 2000 als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung installiert wurde. Seitdem vermittelt die Planungsgruppe um Werner Heckelsmüller, Friedrich Meyer und Alexandra Schwab, unterstützt von der Sozialarbeiterin Gerda Zeuss, zwischen den Bewohnern der westlichen Innenstadt, den Fördergeldgebern und den Planern. Das Quartiersmanagement erarbeitete zum Beispiel Vorschläge zur Umgestaltung von Plätzen, initiierte Stadtteilstiftungen, Baumpatenschaften und Begrünungs-

aktionen. Der Kurs „Mama lernt Deutsch“ wurde angeboten und vieles mehr, was für die laut Krauß enorm wichtige soziale Begleitung bei derart tief gehenden Umgestaltungsprozessen sorgte. Die Planungsgruppe war es auch, die den Wettbewerbsbeitrag für den DIFA-AWARD erarbeitete. Nachdem sie den ersten Entwurf eingereicht hatte und unter die 31 Ausgewählten gelangte, ging es darum, ihre Arbeit und die erzielten Ergebnisse darzustellen. Dabei schafften es Heckelsmüller & Co in bemerkenswerter Weise, die Vorzüge der Projekte und des Gebietes hervorzuheben. Sie stellten die Innenstadt als „urbanen Kern“ dar, der in unvergleichlicher Weise von einer „grünen Hülle“ – gemeint sind die Flußbänke – umgeben ist. „Welche Stadt kann schon behaupten, dass man als Fußgänger nicht länger als zehn Minuten braucht, um vom Stadtkern ins Grüne zu gelangen“, erklärt Heckelsmüller. „Und das von jedem beliebigen Punkt aus.“ Neben dem ausgeprägten sozialen Cha-

rakter des Quartiersmanagements war dies sicher ein großes Plus des Fürther Projektes, was auch von der hochkarätig besetzten Jury erkannt wurde. Kein Wunder also, dass Baureferent Krauß zu dem Schluss kommt, dass die westliche Innenstadt, die wie er sagt, „von uns noch als Problemgebiet empfunden wird“, europaweit vorzeigbar ist. „Dieser Erfolg hat doch gezeigt, dass sich Fürth und vor allem die Arbeit, die hier geleistet wird, nicht zu verstecken braucht“, betont er. „Sicher dürfen wir unsere vorhandenen Probleme nicht verharmlosen, wir müssen sie aber auch nicht zu sehr dramatisieren.“ Zuversichtlich stimmt ihn auch, dass nicht nur die zahlreichen Projekte und Ergebnisse, sondern auch die Herangehensweise und das planerische Konzept von der Expertenkommission ausgezeichnet wurden: „Das bestätigt uns in unseren Bemühungen und macht Mut, den eingeschlagenen Weg fortzuführen.“ ■



... in aller Kürze

Deutsch lernen

Ein Deutschkurs für ausländische Kindergartenkinder findet ab Mitte November jeweils um 11.30 Uhr im Mütterzentrum in der Gartenstraße 14 statt. Anmeldungen unter Telefon 77 27 99.

Aquarium für Kinderheim

Freude im Kinderheim St. Michael über ein besonderes Geschenk: Durch die Großzügigkeit zahlreicher aquaristischer Firmen und durch Spendengelder staunen die Kinder nun über ein zwei Meter langes, 1000 Liter fassendes Aquarium voller bunter Fische.

34. Bundesturnier im Geschicklichkeitsfahren

Im Oktober hat das Bundesturnier im Geschicklichkeitsfahren in Fürth stattgefunden. 63 Teilnehmer waren am Start, die einen Parcours mit zehn Aufgaben zu bewältigen hatten. Dabei kam es nicht auf Schnelligkeit, sondern vor allem auf Fehlerfreiheit an. Für den Endlauf der Herren kamen 16 in die engere Wahl, bei den Damen waren es fünf. Beim Kampf um den Mannschaftspokal hatte die Landesgruppe Süd die Nase vorn und errang den heißersehten Preis. Am Festabend überreichte Sportpräsident Franz-Georg Wolpert mit Bürgermeister Hartmut Träger den Gewinnern die Pokale und Urkunden. Vereinsvorstand Hermann Wagler wurde mit der Ehrennadel in Gold für seine besonderen Leistungen ausgezeichnet.

BEIT erfolgreich

Zum dritten Mal fand der BerufsinformationsTag (BEIT) für Haupt-, Real- und Wirtschaftsschüler in Fürth statt. Für die Veranstaltung, die vom IHK-Gremium Fürth initiiert und gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft organisiert wurde, war in diesem Jahr die Gustav-Schickedanz-Schule ausgewählt worden. Mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer informierten sich an den rund 40 Ausstellungsständen von Handwerk, Dienstleistung und Industrie über die einzelnen Aus-

bildungsberufe. Die Schüler konnten sich dabei nicht nur persönlichen Rat holen und teilweise selbst „Hand anlegen“, sondern auch Schnupperpraktika verabreden oder sich gleich für einen Ausbildungsplatz vormerken lassen. Das einhellige Fazit: ein toller Erfolg dank der großen Resonanz. Für kommendes Jahr ist bereits der nächste BEIT geplant.

Informationen rund ums Fahrrad und Radfahren

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „RadWelt“ des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs ADFC liegt in der Bürgerberatung im Rathaus, Eingang Königstraße 86, Zimmer 5, zur Einsicht aus. Das Heft Oktober/November beinhaltet unter anderem Beiträge über Neuheiten der Fahrradmesse, Tipps zur Fahrradpraxis, ADFC und Deutsche Bahn AG, 25 Jahre ADFC sowie Reiseberichte.

Waldorfkindergarten hat noch Platz frei

In der Dambacher Straße betreuen vier Kindergärtnerinnen und zwei Jahrespraktikantinnen zwei Waldorf-Gruppen à 25 Kinder. Eine Köchin sorgt täglich für ein gesundes Mittagessen. Die Nachmittagsbetreuung ist bis 16 Uhr möglich. Ein Platz ist momentan noch frei. Interessierte melden sich bitte unter Telefon 77 05 57.

24. Brettspieltage

Im November ist es wieder so weit: Das Stadtjugendamt startet mit alten und neuen Brettspielen die beliebten 24. Brettspieltage. Vom **8. bis 19. November** können wieder alle Spielefans die neuesten Brettspiele ausprobieren. Darunter wie immer das „Spiel des Jahres“ und vierzehn weitere Neuerscheinungen. Die beste Gelegenheit, sich auch nach einem Weihnachtsgeschenk umzuschauen. Wie gewohnt können die Spiele ausprobiert werden und Roland Holzheimer steht als Spielpartner bereit. Das Spiele-Event findet an verschiedenen Orten statt, die im Internet unter www.fuerth.de zu finden sind.

PC-Spiele testen und neue Radiogruppe

Das Jugendmedienzentrum Connect sucht Jungs im Alter zwischen 10 und 13 Jahren, die PC-Spiele aus verschiedenen Genres testen und bewerten. Die Tester treffen sich **vom 8. November bis 13. Dezember** jeweils montags von 15 bis 18 Uhr. Anmeldung (5 Euro Gebühr) im Connect, Telefon 8 1098 32, Theresienstraße 8. Übrigens: Ab November verfügt auch Fürth über die Möglichkeit, radiointeressierten Jugendlichen eine Plattform zu bieten. In Zusammenarbeit mit dem Jugendradio Funkenflug (gesendet über den Ausbidungskanal Afkmax) des Medienzentrums Parabol wurde ein kleiner, feiner Radiobereich im Connect eingerichtet. Hier können Reportagen, Interviews und Hörspiele erstellt werden. Eine Radiogruppe trifft sich donnerstags ab 16 Uhr, Neueinsteiger sind gerne gesehen. Anmeldungen ebenfalls im Connect.

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Poppenreuth, Kronach, Ronhof, Sack, Bislohe, Braunsbach, Steinach und Herboldshof findet am **Dienstag, 16. November um 19 Uhr**, in Sack, Gasthof „Kirchberger“, statt.

„Weihnachtschor“ sucht neue Mitstreiter

Die Stadtkantorei öffnet ihre Türen: Alle Sangeslustigen können adventliche und weihnachtliche Gesänge einstudieren und die Gottesdienste in der Auferstehungskirche festlich gestalten. Die Auftritte finden statt am ersten und vierten Advent sowie Heiligabend um 17 und 22 Uhr und am ersten Weihnachtstag. Die Proben beginnen am **Dienstag, 23. November**, um 19.30 Uhr im Chorsaal des Gemeindehauses St. Michael, Kirchenplatz 7, ab dann wird dort jeden Dienstag um 19.30 Uhr gesungen. Der Workshop mit Kantorin Ingeborg Schilffahrt ist kostenlos, bitte bis zum 18. November anmelden im Pfarramt St. Michael, Tel. 77 04 05, Fax 74 19 173.

Gedenktafel für Horst Weidemann

Der Behinderten- und Versehrtenverein hat auf seiner Freizeitanlage in Poppenreuth zu Ehren des früheren Bürgermeisters und Sportreferenten Horst Weidemann eine Linde gepflanzt. Der Vorsitzende des Vereins Martin Ermer enthüllte in dankbarer Erinnerung Erinnerung an den engagierten Förderer des Behindertensports eine Gedenktafel. ■



„Stiftung-Warentest“-Hefte für November liegen aus

Sie brauchen Informationen über die Qualität von Produkten und Dienstleistungen? Kein Problem. Die monatlich erscheinenden Hefte der „Stiftung Warentest“ liegen in der Bürgerberatung im Rathaus, Eingang Königstraße 86, Zimmer 5, sowie in der Volksbücherei-Hauptstelle, Fronmüllerstraße 22 und in den Zweigstellen am Finkenschlag, in der Soldnerstraße 48 und in der Tannenstraße öffentlich aus.

„Test“-Heft

Die aktuelle Ausgabe beinhaltet Beiträge über die Themen Note-

books, DVD-Heimkinoanlagen, Camcorder, Autobatterien, Gefrierschränke, Tomaten in Konserven, Bestattungsunternehmen, Lesebrillen, Onlineeinkauf, Imprägniersprays und Aktionsware von Aldi, Lidl & Co.

„Finanztest“-Heft

Das aktuelle Heft informiert unter anderem über folgende Themen: Autoversicherungen, Kranken-Zusatzversicherung, Riester-Banksparpläne, Steuertipps für 2005, Deutsche Vermögensfonds und Bürgerrechte bei Ärger mit Behörden. ■

Mittwoch, 3.11.

Theater

18 Uhr

Musical: „**König der Löwen**“, Sport-Tanz-Showgruppe des TSV Wachen-dorf

Stadthalle

19.30 Uhr

„**Willkommen im Club**“, Urlaubs-Ko-mödie mit Grit Böttcher

Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„**Die Hoffmanns: CampingUrlaub**“, Stadttheater Fürth in Zusammenar-beit mit dem Bayerischen Fernsehen, Buch: Bernd Regenauer, Text/Kon-zept: Michael Bader, Inszenierung: Georg Weber, Bühne: Marlies Frese, Kostüme: Barbara Schmidt, mit Gab-rielle Kastner, Wolf Brannasky, Stefan Rieger, Isabell Weißkirchen, Klaus Sti-gelmeier u.a.

Kulturforum, Große Halle

Ausstellungen

Bis 3.11.

„**Farbenfülle des Lebens**“, Malerei, Nana Moritz

Volksbücherei

Bis 8.11.

„**Von der Lust am Sex**“, Erotik in der zeitgenössischen Afrikanischen Kunst

Galerie artoz

Bis 13.11.

„**Kunst + Handel**“, Kunstwerke von Clemens Lang und Christoph Hertlein

verschiedene Fürther Einzelhandels-geschäfte in der Innenstadt

Bis 14.11.

„**Emigranten im Auslandsrundfunk 1939 – 1945**“, Sonderausstellung

Rundfunkmuseum

Bis 20.11.

Gemeinschaftsausstellung des Zirn-dorfer Künstler Forums

ETWAS LOS im City-Center

Bis 20.11.

„**Malerei & Design**“, Hermann Haueis

Restaurant „La Galleria“, Bäumen-straße 8

Bis 26.11.

„**Freundliche Monster**“, Patrik Preller

Volkshochschule

Bis 26.11.

„**Sehen und gesehen werden**“, Bil-der, Objekte, Fotos und Videoinstalla-tion von Elisabeth Bala und Mara Lo-tytved-Hardegg, Veranstalter: Mobiles Museum Frauenkultur regional – in-ternational in Kooperation mit „Frauen in der Einen Welt – Zentrum für inter-kulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch e.V.“

Galerie in der Freibank, Waagplatz 2

Bis 30.11.

„**Der schiefe Turm von Fürth und andere Ansichten**“, Fotografien und Collagen, Ulrike Irrgang, Stefa-nie Hackl

Bistro-Galerie, Gustavstraße 14

Bis 13.1.05

„**Alles in Öl**“, Bilder von Walter Bauer

Fotura Galerie

Lesungen

12.30 Uhr

„**Eine Stadt liest**“, Markos Nondorf, Regisseur

Lim

... und sonst

18 Uhr

Vortrag: „**Die gesunde Entwicklung bis zum Laufalter**“, Anmeldung unter Tel. 775444

Praxis für Krankengymnastik Edeltraut Haufe, Johannisstraße 9

19 Uhr

Vortrag: „**Rückenschmerzen IV – Ur-sache Arthrose der Wirbelsäule**“, Referentin: Dr. Eva-Maria Buchholz

EuromedClinic, im Wintergarten des Convention-Centers LUXOR

Donnerstag, 4.11.

Musik

18 Uhr

„**05 Report**“, Jazz ohne Grenzen

Grüne Halle

Theater

19.30 Uhr

„**Willkommen im Club**“, (s.o.)

Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„**Die Hoffmanns: CampingUrlaub**“, (s.o.)

Kulturforum, Große Halle

Lesungen

12.30 Uhr

„**Eine Stadt liest**“, Diethart Bischof,

Marketing-Leiter

Lim

... und sonst

12 bis 22 Uhr

Lange Öffnung mit Radiostamm-tisch

Rundfunkmuseum

15 Uhr

Mitgliederversammlung des Cari-tasverbandes für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V., Anmeldung un-ter Tel. 74 05 00

Pfarrsaal der Pfarrei St. Heinrich,

Sonnenstraße 21

19.30 Uhr

Übersichts-Vortrag: „**Marktübersicht Solarspeicher: Welcher Speicher für welche Anwendung?**“, Refe-rent: Dipl.-Ing. (FH) Matthias Hütt-mann, solid

solid

19.30 Uhr

Treffen des Frauennetzwerkes und Vortrag: „**Machiavelli für Frauen**“, von Harriet Rubin, Referentin: Claudia Schuller, Journalistin, Veranstalter: Frauennetzwerk Fürth

Gasthaus „Kartoffel“, Gustavstraße 34

20 Uhr

„**Trolli-Night**“, Offene Kleinkunstbüh-ne für Kabarett, Comedy, Musikka-barett, Poetry, Anmeldung unter Tel. 397794

Fürther Bagaasch in der Kofferfabrik

Freitag, 5.11.

Musik

19.30 Uhr

„**Haydn singt Heller – Bitter und süß**“, Tom Haydn singt Lieder von André Heller, mit Jo Barnikel, Norbert Nagel, Richard Kleinmaier, Jessica Hartlieb, Thomas Simmerl

Stadttheater

Theater

19.30 Uhr

„**Willkommen im Club**“, (s.o.)

Comödie Fürth im Berolz-heimerianum

20 Uhr

„**Die Hoffmanns: CampingUrlaub**“, (s.o.)

Kulturforum, Große Halle

20 Uhr

„**Goldene Zeiten**“, mit Atze Schröder

Stadthalle

Ausstellungen

5.11. bis 22.11.

„**Autorenkreis von Brive – Die Buchmesse in Brive**“

Lim

19.30 Uhr Ausstellungseröffnung

5.11. bis 27.11.

„**Einblicke – die Selbstbildnisse des Georg Pirner**“, Ausstellungser-öffnung mit Werner Knaupp

Werkstatt Edda Schneider Naturstü-cke, Herrnstraße 71 im „Kultur-transfair“



Tip

Der Uferpalast zeigt: Blue End

Einen ungewöhnlichen, viel diskutierten Dokumentarfilm zeigt der Uferpalast: Blue End. Die Leiche eines hingerichteten Mannes wird Gegenstand eines wissenschaftlichen Projektes: Forscher sezieren ihn. „Blue End“ setzt sich mit dem umstrittenen Projekt auseinander und wirft dabei Fragen über Menschlichkeit, Ethik und die Wertfreiheit der Wissenschaft auf. Zu se-

hen ist der Film am **Freitag, 5. November**, um 22.15 Uhr, am **Samstag, 6. November**, um 19 Uhr, **Sonntag, 7. November**, um 20.15 Uhr und **vom 8. bis 10. November** jeweils um 20 Uhr im Uferpalast im Kulturforum. Am **Mittwoch, 10. November**, gibt Dr. Leder-Kanawin um 20 Uhr eine Einführung. Nähere Infos unter: www.uferpalast.de und www.blue-end.de. ■



Tipp: Fürther Kirchenmusiktage: Lebensinn und Lebenslust

Unter dem Titel „Lebensinn und Lebenslust“ finden heuer vom **6. bis zum 14. November** die Fürther Kirchenmusiktage statt. Dieses Jahr stehen auf dem Konzertprogramm Werke

von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Programmübersicht ist im Veranstaltungskalender zu finden. Weitere Infos zu den Aufführungen gibt es auch im Internet unter www.kmtf.de. ■

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Helmut Hupfer, „Depression – Biographie eines Betroffenen“

Lim

Kinder

17 Uhr

Abschlusskonzert der Herbstferienaktion: „**Musicalwoche für Kinder**“, Aufführung von Kindern für Kinder ab sechs Jahren, Leitung: Christel und Cornelia Opp
Kulturforum, Kleine Halle

Samstag, 6.11.

Musik

19.30 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktage: „**Chor- und Orchesterkonzert**“, mit Werken von Mozart, Schubert, Pärt, Leitung: Domkapellmeister Werner Pees
Kirche Christkönig, Friedrich-Ebert-Straße

20 bis 4 Uhr

6. Fürther Nightgroove (vgl. S. 13) verschiedene Kneipen und Lokale in der Fürther Innenstadt

Theater

19.30 Uhr

„**Willkommen im Club**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum



Tipp: Iris Berben:

Hitlers Tischgespräche im Führerhauptquartier

Das Stadttheater präsentiert am **Samstag, 6. November**, um 19.30 Uhr einen Leseabend mit Iris Berben. Die Schauspielerinnen skizziert Hitlers Auffassungen und Überlegungen sowie seine sich dem Wahnsinn nähernden Eigenarten, die sich am drastischsten in der persönlichen Atmosphäre seiner privaten Tischgespräche offenbaren. Im Kontrast dazu werden Auf-

zeichnungen von Opfern aus den Konzentrationslagern vorgetragen. Der zusätzliche Einsatz von Bild- und Tondokumenten – in den Lagern entstandene Kompositionen werden Marsch- und Propagandaliedern entgegengestellt – schaffen ein Geschichtsbild, das sich dem Zuhörer tiefer einprägt als die Druckerschwärze einer Buchseite. ■

20 Uhr

„**Die Hoffmanns: Campingurlaub**“, (s.o.)

Kulturforum, Große Halle

20 Uhr

Steptanztheater: „**4 Elements**“, von Peter Weibert, Leitung: Petra Weiding, Idee, Text und Konzept: Peter Weibert, Veranstalter: Tanzerei-Verein
Tanzerei-Verein, Kaiserstraße 175

Ausstellungen

15 Uhr

Film im Rahmen der Ausstellung: „Sehen und gesehen werden“: „**Die Komödianten**“, von Rosemarie Blank und den Schauspielern des Ramba Zamba Theaters Berlin
Galerie in der Freibank, Waagplatz 2

Lesungen

19.30 Uhr

„**Hitlers Tischgespräche im Führerhauptquartier**“, Leseabend mit Iris Berben, Zeugnisse von Holocaust-Opfern – Kompositionen aus den Konzentrationslagern (siehe Tipp unten)
Stadttheater

Sonntag, 7.11.

Musik

19 Uhr

„**Konzert mit keltischer Musik**“, Ensemble Anam Cara, Harfe: Andy Lang
Christuskirche, Paul-Gerhardt-Straße 4

Theater

16 Uhr

„**Willkommen im Club**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

20 Uhr

„**Die Hoffmanns: Campingurlaub**“, (s.o.)
Kulturforum, Große Halle

20 Uhr

Steptanztheater: „**4 Elements**“, (s.o.)
Tanzerei-Verein, Kaiserstraße 175

Ausstellungen

10, 11 und 12 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Stadtmuseum Fürth im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

11 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Jüdisches Museum Franken in Fürth

15 Uhr

Führung durch die Ausstellung: „**Sehen und gesehen werden**“
Galerie in der Freibank, Waagplatz 2

Ausflug

9.30 Uhr

Wanderung von Hörleinsdorf nach Neunhöflein, Wanderführer: H. Jacob, Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V.
Treffpunkt: AOK Fürth

14 Uhr

Stadtrundgang: „**Die Geschichte der Juden in Fürth**“, Veranstalter: Geschichte für Alle e.V.
Treffpunkt: Synagogengedenkstein in der Geleitsgasse

14 Uhr

Stadtspezierringang: „**Quer durch die Jahrhunderte**“, Veranstalter: Tourist-Information der Stadt Fürth
Treffpunkt: Stadthalle

... und sonst

10 Uhr

EXTRA-Vorträge: „**Richtig essen – Krebs vorbeugen**, Das NCP-Programm: **Nutricional Cancer Prevention**“: „**Orthomolekulare Medizin – Eine Chance für Ihre Gesundheit**“, Referent: PD Dr. E. Granderrath, „**Krebserkrankung vorbeugen – Welche Rolle spielt die Ernährung?**“, Referent: Dr. Bernd Kleingunk
EuromedClinic, Raum Gizeh

10.30 Uhr

Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht vom 9. November 1938: „**Jetzt: Ein Zeichen der Solidarität – Seid wachsam gegen den Rechts-Extremismus!**“, Veranstalter: Stadt Fürth, Fürther Bündnis gegen Rechts-

extremismus und Rassismus, Israelische Kultusgemeinde Fürth, Fürther DGB-Gewerkschaften
Mahnmal in der Geleitsgasse

14 Uhr

Führung: „**Orte des Gedenkens und der Verfolgung**“
Treffpunkt: Jüdisches Museum Franken in Fürth

Montag, 8.11.

Musik

19.30 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktage: „**Die kleine Lachmusik**“ – Mit „**Blech**“ rund um Mozart, Ensemble „Blechquadrat“
Kirche St. Heinrich, Kaiserstraße

Theater

19.30 Uhr

„**Romeo and Juliet**“, Tragödie in fünf Akten von William Shakespeare, American Drama Group
Stadttheater

Ausstellungen

18.30 Uhr Vernissage

Dauer 5.11. bis 22.11.

„**Autorenkreis von Brive – Die Buchmesse in Brive**“
Lim

Lesung

LesArt Literaturtage Fürth: Lesung mit Franziska Gerstenberg, „**Wie viel Vögel**“

9.15 Uhr Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19/20

11.30 Uhr Heinrich-Schliemann-Gymnasium, Königstraße 105

20 Uhr Kulturforum, Würzburger Str. 2

... und sonst

20 Uhr

Diashow: „**Südamerika**“
Stadthalle

Dienstag, 9.11.

Musik

20 Uhr

„**Fürther Chorkonzert**“
Stadthalle

Theater

19.30 Uhr

„**Willkommen im Club**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Lesung

9.30 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth: **Franziska Gerstenberg**, „**Wie viel Vögel**“
Hans-Böckler-Schule, Frommüllerstraße 30



Tipp:

Nightgroove 2004

Wer am **Samstag, 6. November** zu Hause bleibt, ist selbst schuld: Ob Bossa Nova, Rock'n'Roll, Irish Folk oder Salsa, ob Blues oder Soul – ab 20 Uhr tobt in Fürth der Tanzbär. In elf Kneipen ist der Nightgroove angesagt. Dabei wird an diesem Abend für jede Stimmung, für jeden Geschmack und vor allem für jedes Alter musikalische Feinkost geboten. Das Kneipen- und Musikfestival bietet ideale Rahmenbedingungen, liegen doch alle Lokale in der Innenstadt und sind daher bequem in kürzester Zeit zu Fuß zu erreichen.

Programm:

- **Andalusischer Hund** (Königstraße 111): Alex Exson Band (Funk und Soul)
- **Café Insel** (Waagstraße 2): Los Patoprazos (Latin Pop, Salsa)

- **Champs** (Königstraße 112): Tim & Eddy (Party, Classic-Hits)
- **El Floridita** (Königstraße 128): Ritmo Latino (Latino, Merengue)
- **Goldfrosch** (Helmstraße 3): ND & the Stereo Acousticss (Rock'n'Roll-Songs, Pop)
- **Kaffee Bohne** (Gustavstraße 40): Felicious (Pop, Rock, Soul)
- **Kartoffel** (Gustavstraße 34): Tru-bad-ixs (Pop, Rock)
- **Kleine Welt** (Königstraße 37): Blue Mind (Blues, Jazz, Soul)
- **Mephisto** (Gustavstraße 15): The Cadcatz (Rock'n'Roll, Rockabilly)
- **Restaurant Cäsar** (Königstraße 96): Mr. Price & Mr. Nice (Pop, Rock)
- **Sowieso** (Marktplatz 8): Mid-life Crisis (Rock)



12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, LesArt: Rachel Gillio, Leiterin des deutsch-französischen Instituts

Lim

20 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth: **Ines Geipel**, „Für heute reicht's“. Amok in Erfurt

Kulturforum

... und sonst

18 Uhr

Mahnwache: Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht vom 9. November 1938: „Jetzt: Ein Zeichen der Solidarität – Seid wachsam gegen den Rechtsextremismus!“, Veranstalter: Stadt Fürth, Fürther Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus, Israelische Kultusgemeinde Fürth, Fürther DGB-Gewerkschaften

Fürther Freiheit

Mittwoch, 10.11.

Theater

19.30 Uhr

„Willkommen im Club“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimarianum

Ausstellungen

19 Uhr

Gespräch im Rahmen der Ausstellung: „Sehen und gesehen werden“:

„Flüchtlingsfrauen – Könnt Ihr uns sehen?“, mit Anna Büllsbach, Leiterin der Nürnberger Zweigstelle des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen
Galerie in der Freibank, Waagplatz 2

Lesung

LesArt Literaturtage Fürth: Lesung mit Ruben Wickenhäuser, „Die Drachen kommen“, „Indianer-Leben“

9.15 Uhr Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19/20

11.30 Uhr Hardenberg Gymnasium, Kaiserstraße 92

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, LesArt: Anne Lallemand und Pascal Ropion, Limoges- und Limousinhaus
Lim

20 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth: Marlene Streeruwitz, „Jessica, 30“
Kulturforum

Kinder

15 Uhr

Stadtspaziergang: „Was hat St. Michael mit dem Pelzmärtl zu tun?“, für Kinder ab sechs Jahren, bitte Laterne mitbringen, Veranstalter: Tourist-Information der Stadt Fürth
Treffpunkt: Kirche St. Michael, Kirchenplatz

... und sonst

19 Uhr

„Notfälle im Kindesalter“, Hilfestellung zur Erkennung von Notfallsituationen und Einleiten von Erstversorgungsmaßnahmen, Referent: Chefarzt PD Dr. med. Jens Klinge
Klinikum Haupthaus, 5. Stock

19 Uhr

Vorträge zum Herzmonat 2004 der deutschen Herzstiftung: „Herzklappenerkrankungen – Diagnostik und Therapie“, Referent: Dr. Rudolf Straszer, „Leben nach der Herzklappenoperation“, Referent: Dr. Ralf Schwab
EuromedClinic, im Wintergarten des Convention-Centers LUXOR

19 Uhr

„Kommunikativer Stammtisch der Fürther Tafel e.V.“
Schützenhaus, Kapellenstraße

19.30 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktag: „W. A. Mozart – Höllenfurcht und Himmelshoffnung“, Einführung in das Leben und Werk, Referent: Dr. Jörg Krämer
Pfarrscheune St. Michael, Kirchenplatz

19.30 Uhr

Informationsabend zur Finanzierung der Kirchen: „Kirchensteuer, Kirchengeld und Co.“, Referent: Stefan Thumm, Pfarrer und Öffentlichkeitsbeauftragter im Dekanat Fürth, Leitung:

Dr. Stefan Koch, Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Gemeinderaum der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

19.30 Uhr

Tanz: „Muito Romantico – Ludica Danca, Sao Paulo“, Homage an den brasilianischen Sänger und Komponisten Roberto Carlos, Choreografie: Susana Yamauchi, Joao Mauricio,
Musik: Roberto Carlos
Stadttheater

20.15 Uhr

CrimeTime Hörspieltreff: „Der letzte Detektiv“, Michael Koser, Bayern2Radio, Veranstalter: Szene Fürth e.V.
Mephisto, Gustavstr. 15, Kellergewölbe

Donnerstag, 11.11.

Musik

18 Uhr

„The art of Duo“, Piano u. Kontrabass
Grüne Halle

19 Uhr

Konzert: „Die schönsten amerikanischen Weihnachtslieder und Gospels“, Douglas Yates, Eric Machanic
Kirche St. Martin, Hochstraße 12

19.30 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktag: „Le Bolero du Divin Mozart“, Orgelkonzert
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15



Tipp:

LesArt in Fürth

Literatur vom Feisten: Vom **7. bis 13. November** präsentieren die Städte Ansbach, Lauf, Schwabach und Fürth wieder namhafte Autoren in der Veranstaltungsreihe LesArt. Seit 1996 gastieren in der Kleeblattstadt zahlreiche bekannte Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die bei Lesungen ihre Werke vorstellen. Auch in diesem Jahr hat das Kulturamt zusammen mit dem Hardenberg-Gymnasium ein interessantes Programm zusammengestellt. Mit dabei sind: **Franziska Gerstenberg** mit „Wie viel Vögel“, **Ines Geipel**, mit „Für heute reicht's“, – „Amok in Erfurt“, **Ruben Wi-**

ckenhäuser mit „Die Drachen kommen“ und „Indianer-Spiele“, **Marlene Streeruwitz** mit „Jessica, 30.“ **Lilli Thal** mit „Kommissar Pillermeier“, **Durs Grünbein** mit „An Seneca. Postskriptum“, **Gisela Kalow** mit „Menschenskind“ und **Rüdiger Safranski** mit „Friedrich Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus“. Ergänzt wird das Angebot durch einen Liederabend mit **Helmut Haberkamm** und **Johann Müller**, die Songs von Bob Dylan musikalisch und literarisch ins Fränkische übertragen haben. Die genauen Termine der Lesungen finden Sie im Veranstaltungskalender. ■

Theater

19.30 Uhr

„Willkommen im Club“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolz-heimerianum

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage

Dauer 11.11. bis 23.12.

„Gefärbte Gedanken“, Malgruppe
Gertrud Wenning
Volksbücherei

Lesungen

9.15 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth: **Lilli Thal**, „Kommissar Pillermeier“, „Mimus“
Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19/20

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, LesArt: Dr. Man-

fred Kittel, mit einem deutsch-französischen Vergleich

Lim

19 Uhr

Vortrag: „Was haben wir von der aufwändigen Weltraumforschung – Einführung in den Satellitenbetrieb“ von Professor Karl Tetzner
Rundfunkmuseum

20 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth: **Durs Grünbein**, „An Seneca“, „Postskriptum“ und andere
Kulturforum

Feste

16 Uhr

„Martinsmarkt“, mit Laternenumzug
zwischen der Kirche St. Martin und der Gaststätte „Wilhelms-höhe“

Kinder

15 bis 16.30 Uhr

„Aktiv kreativ – Papier, Papier“, für Kinder von sechs bis acht Jahren, Anmeldung erforderlich unter Tel. 777776

Werkstatt **Edda Schneider Naturstücke**, Herrstraße 71 im „kulturtrans-fair“

16 Uhr

Bilderbuchkino: „Na warte, sagte Schwarte“, mit Sparschweine-Basteln, für Kinder ab vier Jahren
Bücherei Tannenplatz, Tannenstraße 20

... und sonst

19 Uhr

Vortrag: „Nager, Schnecken, Wespen u.a. im Garten“, Referent: Herbert Schlicht, Fachberatung, Veranstalter: Stadtverband der Kleingärtner Fürth und Umgebung e.V.

„Haus der Kleingärtner“, Sandweg 52

19.30 Uhr

Vortrag: „Der erste Jesaja – Die Gerichtspredigt“, Referent und Leitung: Dr. Stefan Koch, Pfarrer, Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Gemeinderaum der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

19.30 Uhr

Tanz: „Muito Romantico – Ludica Danca, Sao Paulo“, (s.o.)
Stadttheater

Freitag, 12.11.

Musik

19.30 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktage: „Musik – Bewegung – Worte“, Streicher der Fränkischen Kammermusikakademie, SchülerInnen der Ballettschule im Nürbanum, Choreografie: Danielle Haas, Rezitation: Peter Weigel, Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck
Kirche St. Paul, Martin-Luther-Platz

Theater

19.30 Uhr

„Willkommen im Club“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolz-heimerianum

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.)
Kulturforum, Große Halle

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage

13.11. bis 19.12.

„Room Service 4“, Christian Faul, Andreas Oehlert, Sigrid Stabel
kunst galerie fürth

Lesungen

9 Uhr Volksbücherei Finkenschlag 45

11.30 Uhr Volksbücherei Fronmüllerstraße 22

LesArt Literaturtage Fürth:
Gisela Kalow, Menschenskind

9.30 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth:
Lilli Thal, „Kommissar Pillermeier“, „Mimus“
Hauptschule Pestalozzistraße 20

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, LesArt: Claudia Floritz, Leiterin des städtischen Kulturamtes

Lim

20 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth:
Rüdiger Safranski, „Friedrich Schiller oder die Erfindung des deutschen Idealismus“
Kulturforum

Sport

19 Uhr

Fußball: **SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Saarbrücken**
Playmobilstadion

Hotel und Restaurant Riesengebirge

Marktplatz 14
90616 Neuhof a. d. Zenn
Tel: 09107 / 92495- 0



UNGARISCHE WOCHE

im Hotel Riesengebirge

Erleben Sie ein Stück ungarische Kultur
in der Zeit vom **04.11. – 07.11.2004**

Langos, Szegediner Gulasch, Palatschinken...
Ungarische Weine und ungarische Musik

Um Reservierung wird gebeten.
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr "Rübezahlteam"!

Mehr Mode im Haar – ein Vergnügen!

Beratung und Qualität sind
bei uns selbstverständlich!

... ebenso Frisuren die einzigartig sind und viel Individualität zum Ausdruck bringen.

Friseursalon Monika Weigl

Ludwigstr. 60, 90763 Fürth, Tel. 74 85 08



Der Trend-Tip: Borgen Sie Details aus den Retrolooks der 50er, 60er und 80er. Kombiniert mit heutigen Trends, vermischt mit den Dingen die Ihnen gefallen und dem was Sie schon haben, ergibt sich aus diesem spielerischen Mix Ihr ganz persönlicher Stil.



Tipp: Kinderspaziergang:

„Was hat St. Michael mit dem Pelzmärtl zu tun?“

Am **Mittwoch, 10. November**, lädt Irmi Eimer von 14.30 bis 16.30 Uhr wieder zu einem Kinderspaziergang (fünf bis zwölf Jahre) mit Kreativwerkstatt ein. Im Mittelpunkt steht die Spurensuche nach dem Schutzheiligen der Franken, dem Heiligen St. Martin. Dabei hören die Buben und Mädchen von Karl dem Großen, der anordnete, welche Heilkräuter und Gewürze im Königshof zu Fürth angebaut werden sollten, oder vom Pelzmärtl. In der Kreativwerkstatt

der Gemeinde St. Michael fühlen, riechen und schmecken die Mädchen und Jungen fremdländische Gewürze und kochen einen Kinderpunsch.

Ein Laternenzug (bitte für jedes Kind eine Laterne mitbringen) durch die romantische Fürther Altstadt beendet den Familienspaziergang und stimmt auf den „Pelzmärtltag“ am 11. November ein.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Eingang der St. Michaeliskirche. (Preis: 3,50 Euro). ■

Ausflug

8.15 Uhr

Tageswanderung, Wanderführer: Werner Groß, Max Wiesmeier, Veranstalter: Kneipp Verein Fürth und Umgebung e.V.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Fürth

... und sonst

14 Uhr

Feierabendseminar: **„Heizen und Lüften mit Solar-Luftkollektoren“**, Referent: Dipl.Ing. (FH) Rudolf Ettl, Fa. Grammer Solar+Bau GmbH, Amberg, Anmeldung erforderlich unter Tel. 810270
solid

19.30 Uhr

Tanz: **„Muito Romantico – Ludica Danca, Sao Paulo“**, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

Vortrag: **„Nanga Parbat – Schicksalsberg“**, Referent: Reinhold Messner
Stadthalle

Samstag, 13.11.

Musik

19.30 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktag: **„Mozart für alle Sinne“**, musikalisch-kulinarischer Ausflug in die Mozart-Zeit, Reservierung erforderlich unter Tel. 729641
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„Kind im Magen?“, Punkrock
Jugendzentrum Hütt, Herboldshofer Straße 49

Theater

19.30 Uhr

„Willkommen im Club“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„Die Hoffmanns: Campingurlaub“ (s.o.)
Kulturforum, Große Halle

20 Uhr

Steptanztheater: **„4 Elements“**, (s.o.)
Tanzerei-Verein, Kaiserstraße 175

Ausstellungen

15 Uhr

Film im Rahmen der Ausstellung: „Sehen und gesehen werden“: **„Die Komödianten“**, von Rosemarie Blank und den Schauspielern des Ramba Zamba Theaters Berlin
Galerie in der Freibank, Waagplatz 2

Lesungen

20 Uhr

LesArt Literaturtage Fürth: Konzert mit Helmut Haberkamm und Johann Müller
Kulturforum

Kinder

16 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktag: **„Mozart für Kinder“**, Schlossgeister Kammerorchester Schwaig, Leitung: L. Benker, Fürther Grünkehlchen und Fürther Grünschnäbel, Leitung: E. Lachenmayr
Dr.-Martin-Luther-Heim, Benno-Mayer-Straße

... und sonst

9.30 bis 16 Uhr

„Monster-Martini-Basar“, mit Tombola, Veranstalter: Verein der Freunde und Förderer der Onkologischen Versorgung am Klinikum Fürth e.V., zugunsten von Leukämie-Patienten
Pfarrzentrum der Kirche „Unsere Liebe Frau“, Königstraße 113

10.30 Uhr

Einkaufsführung: **„Schenken und Geschenke“ mit den Fürther Innenstadtbeauftragten**
Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang

11 bis 16 Uhr

Warenannahme für den **„Ski-Bazar“**, Veranstalter: Winter- und Wandersportabteilung des TV Fürth 1860, Verkauf am 14.11.
Sportzentrum des TV Fürth 1860, Coubertinstraße

16 bis 17.30 Uhr

„Das literarische Café: Polnische Literatur“, mit Ernst Dietrich Hollmann, Anmeldung erforderlich
Volkshochschule

19.30 Uhr

Tanz: **„Muito Romantico – Ludica Danca, Sao Paulo“**, (s.o.)
Stadttheater

19.30 Uhr

„Fest der Sänger, Liedermacher und Poeten“
Gemeindehaus der Kirche St. Michael, Kirchenplatz 7

Sonntag, 14.11.

Musik

18 Uhr

41. Fürther Kirchenmusiktag: **„W.A. Mozart – Requiem d-moll“**
Kirche St. Michael, Kirchenplatz

Theater

16 Uhr

„Willkommen im Club“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

Steptanztheater: **„4 Elements“**, (s.o.)
Tanzerei-Verein, Kaiserstraße 175

Ausstellungen

10, 11 und 12 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Stadtmuseum Fürth im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

11 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Jüdisches Museum Franken in Fürth

15 Uhr

Führung durch die Ausstellung: **„Sehen und gesehen werden“**
Galerie in der Freibank, Waagplatz 2

Ausflug

9 Uhr

Wanderung durch das schöne Aufsesstal, Wanderführer: M. Sigl, Ver-

Uhren & Schmuck - weltbekannte Marken - Brillantschmuck - Gold - Silber - Perlen

Nachlässe von 10% bis **50%** Einzelstücke bis 70%
Juwelier H. Weigmann

wir reduzieren in der Schwabacher Str.33 in Fürth unser gesamtes Warenlager -Tel. 770756

Rabatte nur auf Lagerware und nur gegen Barzahlung oder per EC-Cash! Auf Reparaturen, Ersatzteile, Anfertigungen und Bestellungen keine Nachlass!

ansteller: T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth

15 Uhr

Märchenspaaziergang: „**Vom Geben und Nehmen – Märchen von Arm und Reich**“, mit der „Waldfee“ Monika Weigel

Treffpunkt: Stadtförsterei Fürth, Heilstättenstraße 130

... und sonst**9 bis 12 Uhr**

„**Ski-Bazar**“, Veranstalter: Winter- und Wintersportabteilung des TV Fürth 1860
Sportzentrum des TV Fürth 1860, Coubertinstraße

10 bis 17 Uhr

„**Markt der Ideen**“, Veranstalter: Wilhelm Wallner Stadthalle

11 Uhr

Vortrag: „**Das Vorgehen bei Harnblasen und Prostataentzündungen**“, Referent: Dr. Orlin Savov
EuromedClinic, im Wintergarten des Convention-Centers LUXOR

14 bis 18 Uhr

„**10-jähriges Bestehen und Tag der offenen Tür**“, Veranstalter: Curanum Bonifatius DT GmbH, Seniorenresidenz Rosenstraße
Seniorenresidenz Rosenstraße 16 - 20

Montag, 15.11.**Senioren****14 Uhr**

„**Seniorentanztee**“
Stadthalle

Kinder**14.30 Uhr**

Spielmobil Kinderkino: „**Findet Nemo**“, freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen für Kinder ab sechs Jahren

Grundschule Stadeln, Hans-Sachs-Straße 30

**Treffen des Frauennetzwerks**

Basierend auf dem Bestseller „Machiavelli für Frauen“ von Harriet Rubin führt die Journalistin Claudia Schuller in die Strategie und Taktik im Kampf der Geschlechter ein. Das vorgestellte Buch wendet sich an alle Frauen, die sich nicht länger von Vorgesetzten, Partnern oder anderen Mitmenschen davon abhalten lassen wollen, ihre Ziele zu erreichen. Dabei werden Ma-

... und sonst**9 bis 15.15 Uhr**

Sprechttag der LVA und BfA, Terminvereinbarung unter Tel. 974-1609
Bürgeramt, Abt. Versicherungsamt, Schwabacher Straße 170, Zimmer 234

19.30 Uhr

Vortrag: „**Das Ende ist nahe!**“ – **Kunst und Apokalypse: „Albrecht Dürer: Holzschnitte zur Apokalyp- tik“**, Referent und Leitung: Dr. Stefan Koch, Pfarrer, Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Gemeinderaum der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

Dienstag, 16.11.**Musik****19.30 Uhr**

„**Thomas-Fink-Trio**“, Kontrabass: Rainer Glas, Schlagzeug: Yogo Pausch, E-Piano: Thomas Fink
Jazzkneipe „Blue Note“, Gustavstraße 41

Theater**19.30 Uhr**

„**Willkommen im Club**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Lesungen**12.30 Uhr**

„**Eine Stadt liest**“, Rosemarie Jacob-Schardt, afrikanische Märchen
Lim

Kinder**14 Uhr**

Spielmobil Kinderkino: „**Findet Nemo**“, freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen für Kinder ab sechs Jahren

Gemeindehaus St. Martin, Finkenschlag 41

**Historische Apfelbäume gepflanzt**

Wichtige Aktionen der Agenda21-Gruppe

Die gängigen Apfelsorten, die es in jedem Supermarkt zu kaufen gibt, kennt ein jeder, aber selbst kundige Obstliebhaber wissen wohl nicht, was ein Wintertaffelapfel oder ein Breitala ist. Dank der Initiative der Fürther Agenda 21-Gruppe werden zumindest die Schülerinnen und Schüler der Gustav-Schickedanz-Hauptschule am Finkenschlag in Zukunft diese leider fast in Vergessenheit geratenen Apfelsorten von den eigenen Bäumen pflücken können. Zusammen mit Friedrich Renner, Vorsitzender der Gesellschaft für Pomologie (Apfelkunde) und Obstsortenerhaltung, hat OB Dr. Thomas Jung dieser Tage vier historische Apfelbäume im dortigen Schulbiotop gepflanzt und somit sicher gestellt, dass die regionalen Apfelsorten mit ihrem unverfälschten Geschmack auch weiterhin Bestand haben werden. Wie sehr die heimischen Äpfel begehrt sind, hat auch der vierte



Foto: Kramer

Kräftige Farben, guter Geschmack: Die heimischen Äpfel sind gesund und lecker.

Apfelmarkt der Agenda im Stadtpark wieder gezeigt, den zahlreiche Besucher aus Fürth und Umgebung zum Einkaufen und Informieren genutzt haben.

**Französisch lernen im Lim**

Das Limoges- und Limousin- Haus bietet neue Sprachkurse an.

Wochenend-Intensivkurs

Französischkurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen.

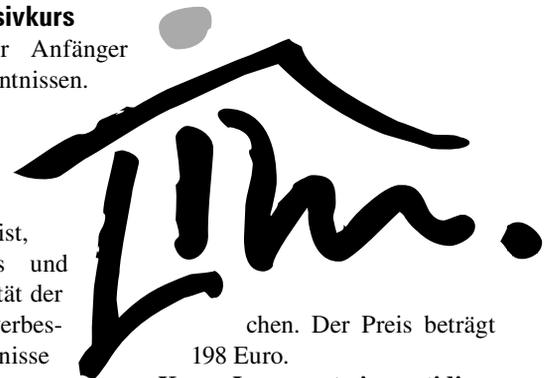
Wegen der Nachfrage bieten wir Ihnen einen Wochenendkurs an. Ziel ist, das Hörverständnis und die Sprachspontaneität der Kursteilnehmer zu verbessern und alte Kenntnisse aufzufrischen.

Termin: 12. und 13., 19. und 20., 26. und 27. November sowie 3. und 4. Dezember. Der Preis beträgt 160 Euro und für Schüler, Studenten, Azubis 128 Euro.

Kurse für Gymnasiasten:

Unterstützungskurs für Gymnasiasten der 7. bis 10. Klasse: Dieser Kurs soll Schülerinnen und Schülern, die Probleme mit Französisch haben, helfen, ihre Schwierigkeiten methodisch zu meistern.

Termin: Montag bis Freitag, 15 bis 16.30 Uhr, vom 10. November 04 bis zum 29. Juni 05, 25 Wo-



chen. Der Preis beträgt 198 Euro.

Kurs „Langue et vie quotidienne“: Sprachatelier

Dieser Einführungskurs ist teilnehmerorientiert und sehr praxisnah mit französischem, von der Lehrkraft entwickeltem Unterrichtsmaterial aus dem Alltagsleben.

Termin: Dienstag, 16., 23., 30. November sowie 7., und 14. Dezember, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Der Preis beträgt 50 Euro/ermäßigt 40 Euro.

Anmeldung und Auskunft im Limoges- und Limousin- Haus, Gustavstraße 31, Telefon 977 98 999, Fax 977 98 990, E-Mail: Lim-Haus@fuerth.de.



Der schiefe Turm von Fürth und andere Ansichten

Foto: Hackl/Irrgang



Eine spritzige Foto-Ausstellung zeigen die Fotografin Stefanie Hackl und die Designerin Ulrike Irrgang im Bistro Galerie in der Gustavstraße noch bis zum 5. Dezember. Die Idee: Wie ist Fürth eigentlich? Wie empfinden es die Bürger, die Besucher? Porträts mit Statements der Personen, liebevolle und ironische Stadtansichten geben Antwort. Etwa schlicht: Fürth ist lebenswert. Oder: halb und halb. Manch einer kennt keinen schöneren Ort. Flankiert von Collagen, einer Barbie auf Fürth-Trip, Tierischem und Futuristischem entsteht ein flottes Stadtbild abseits altbackener Pfade, das beweist, wie die Kleeblattstadt über sich hinaus wächst und wie viel Humor sie besitzt. Neben sachlichen Aussagen werden bekannte Ansichten verrückt. So erhält auch Fürth seinen schiefen Turm. Die dazu gehörenden Postkarten, ebenfalls im Bistro Galerie zu haben, finden bereits reißenden Absatz. Übrigens: Wer an der Image-Aktion teilnehmen und sich portraituren lassen will, kann sich per Mail an ulrike@irrgang.de oder photo@stefilie.de wenden.

Porträts mit Statements der Personen, liebevolle und ironische Stadtansichten geben Antwort. Etwa schlicht: Fürth ist lebenswert. Oder: halb und halb. Manch einer kennt keinen schöneren Ort. Flankiert von Collagen, einer Barbie auf Fürth-Trip, Tierischem und Futuristischem entsteht ein flottes Stadtbild abseits altbackener Pfade, das beweist, wie die Kleeblattstadt über sich hinaus wächst und wie viel Humor sie besitzt. Neben sachlichen Aussagen werden bekannte Ansichten verrückt. So erhält auch Fürth seinen schiefen Turm. Die dazu gehörenden Postkarten, ebenfalls im Bistro Galerie zu haben, finden bereits reißenden Absatz. Übrigens: Wer an der Image-Aktion teilnehmen und sich portraituren lassen will, kann sich per Mail an ulrike@irrgang.de oder photo@stefilie.de wenden.



Auch Fürth (ver)führt

Nürnberger informieren sich über Heilquellen und Thermalbadbau



Foto: privat

Trotz der kühlen Witterung haben sich im Rahmen der 5. Nürnberger Stadt(ver)führungen, an denen sich auch die Kleeblattstadt beteiligte, weit über hundert Gäste in der herbstlich bunten Kleinen Mainau eingefunden, um sich über die Fürther Heilquellen und die Entwicklung des künftigen Thermalbades zu informieren. Die Vorstände des Fördervereins, Christel Beslmeisl und Barbara Ohm, sowie die Stadträte Grete Schwarz und Herbert Schlicht standen für Informationen zur Verfügung.



18. Sonderzugfahrt nach Erfurt ein schöner Erfolg

650 Fürtherinnen, Fürther und andere Reiselustige waren mit „Stadt Fürth auf Reisen“

Foto: Kramer



Prächtig sanierte Gebäude in der Erfurter Innenstadt fanden große Resonanz.

Wie immer musikalisch vom Musikzug Burgfarrnbach bestens eingestimmt, machten sich am Samstag nach der Kirchweih in aller Herrgottsfrühe rund 650 Fürtherinnen und Fürther – allen voran OB Dr. Thomas Jung – aber auch Nürnberger und Erlanger mit dem Zug auf in die thüringische Landeshauptstadt Erfurt. Anlass für den Tagesausflug war die 18. Sonderzugfahrt „Stadt Fürth auf Reisen“, die die Stadt in diesem Jahr zusammen mit der ReiseQuelle angeboten hat.

Gestärkt mit Leberkäsemeln und Kaffee – verteilt von den

eifrigen Mitgliedern der Fürther Wasserwacht – nutzten die reiselustigen Franken das zwar kühle, aber trockene Wetter, um das schöne Erfurt kennen zu lernen. Führungen durch die interessante Innenstadt, Besichtigung der Zitadelle Petersberg, ein Oktoberfest (für alle, die die Michaeliskärwa schon wieder vermisst haben) und der imposante Dom boten genügend Gesprächsstoff für die Ausflügler.

Musik und Tanz im Gesellschaftswagen und die bewährte Tombola mit attraktiven Gewinnen vom City-Center-Gutschein bis zu Tickets für die Heimspiele der SpVgg Greuther Fürth ließen auch bei der Heimfahrt keine Langeweile aufkommen. ■

Preisvorteil im Kleingedruckten.

... kostenloses Probefiern von Möbeln . eigene Schreinerei . Innenausbau
 Innenarchitekten . Teppichböden und Gardinen . Beratung vor Ort . Feng
 Shui . Montage durch eigene Schreiner . Handwerkspartner
 Renovierungskoordination . Ergänzungsbedarf . Komplettlösungen aus
 einer Hand . Objektplanung . Lichtgestaltung . Farbberatung . PC-Planung
 und 3D Darstellung . Küchengestaltung . Granitarbeiten . Umzugshilfe
 barrierefreies Wohnen ... **Samstag von 9:30 bis 18:00 Uhr.**



Maag
Das besondere Einrichtungshaus

Ideen, Qualität und Service. Seit 1896. In Fürth-Dambach.
 Telefon: 0911 / 97 27 53-0. www.moebel-maag.de

Gewinn hoch zwei

Die Glücksfee hatte bei den beiden Innenstadtbeauftragten viel zu tun. Es wurden gleich die Gewinner von zwei Gewinnspielen gezogen.

Auszubildende Bernadette Mateja griff für das Baustellengewinnspiel in die Lostrommel. Als Gewinner eines Einkaufsgutscheines von einem Geschäft in der Fürther Innenstadt wurden gezogen: Rainer Drescher, Irene El Attari, Lydia Höllthaler, Patrick Felme und Walid El Attari. Viel Spaß beim Shoppen!

Für das Gewinnspiel „Entdecken und Gewinnen“, an dem sich alle neu nach Fürth gezogenen Bürger beteiligen konnten, hat sich Praktikantin Tanja Albert als Glücksfee betätigt. Als Gewinner je eines von Einzelhändlern aus der Fürther Innenstadt gespendeten Gutscheins wurden gezogen: Andrea Kettner, Silvia Sliwiok, Stefan Pancic, Tanja Elm und Katja Nindl. Auch diesen Gewinnern herzlichen Glückwunsch! Die Gutscheine werden auf dem Postweg übersandt. Viel Spaß in der Fürther Innenstadt wünschen die Innenstadtbeauftragten. ■

Mehr Selbstständigkeit für sehbehinderte Menschen

Ampel an der Kreuzung Poppenreuther und Erlanger Straße umgerüstet – Spenden willkommen

Zug um Zug will die Stadt Verkehrsknotenpunkte für sehbehinderte Menschen sicherer machen. Am Beispiel der Kreuzung Poppenreuther und Erlanger Straße haben Hans-Joachim Gleissner, Leiter des Straßenverkehrsamtes, und Lothar Wüstner, Mitglied des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e.V., dieser Tage erläutert, wie Ampelanlagen mit Zusatzgeräten ausgestattet werden können, die Blinden eine gefahrlose Nutzung ermöglichen. So verfügt eine blindengerechte Lichtzeichenanlage über eine akustische Orientierungshilfe, mit der die Ampelmasten gefunden werden. Im Boden eingelassene Riffelplatten, die mit dem Blindenstock ertastet werden, deuten an, dass das Ende des Gehsteiges erreicht ist und die Fahrbahn beginnt. An der Ampel selbst ist ein gelbes Kästchen angebracht. An der Unterseite findet der Sehbehinderte einen Druckknopf, der durch Vibration die Grünphase signalisiert. „Für Blinde und sehbehinderte Menschen stellt eine so ausgestattete Ampel einen großen

Schritt zur Selbstständigkeit dar“, erklärt Wüstner bei dem Ortstermin. Der 43-Jährige, dessen Sehkraft immer mehr abbaute und vor 15 Monaten komplett erlosch, ist für Gleissner ein wichtiger Ansprechpartner. Da er auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit beim BRK noch weiß, wie der Verkehr in Fürth geregelt ist, gibt er immer wieder Hinweise und Anregungen, wo solche Anlagen am sinnvollsten sind. „Die blindengerechte Ausstattung von Ampeln ist sehr kostspielig und schlägt mit einem vier- bis fünfstelligen Betrag zu Buche“ sagt Gleißner. „Deshalb müssen wir die knappen finanziellen Mittel möglichst effektiv einsetzen und sind auf die Unterstützung der Betroffenen angewiesen.“ Seit etwa drei Jahren werden nach Auskunft von Wüstner und Gleissner Fortschritte gemacht. Sieben sehbehindertengerechte Lichtzeichenanlagen gibt es bislang im Stadtgebiet, weitere sollen folgen. „Denn“, so Wüstner, „es bleibt noch viel zu tun, wollen wir die wichtigsten Überquerungen für Blinde und Sehbehinderte, aber auch für alte Menschen und Kinder sicherer machen.“ Deshalb appelliert er an Politiker, aber auch an Sponsoren, mitzuhelfen, den Betroffenen in Fürth mehr Lebensqualität, Unabhängigkeit und Selbstständigkeit zu verschaffen. Das ist laut Wüstner mit solchen



Foto: Mittelsdorf

Hans-Joachim Gleissner (li.), Leiter des Straßenverkehrsamtes, und Lothar Wüstner erklären die Funktionsweise der Ampel an der Kreuzung Poppenreuther und Erlanger Straße.

Ampeln möglich: „Es ist ein Fehler zu glauben, dass Blindenführhunde erkennen, wann grün angezeigt wird, da sie nahezu farbenblind sind. Ein Trainieren auf den Lichtwechsel von oben nach unten ist nicht zuverlässig genug.“ So sei der Blinde, ob nur mit einem Stock oder mit Blindenhund unterwegs, immer auf fremde Hilfe oder sein Gehör angewiesen.

Spenden:

Wer helfen will, kann auf das Konto der Stadt Fürth bei der Sparkasse (Konto-Nummer 18) einen beliebigen Betrag überweisen. Bitte unbedingt das Stichwort „Blindenampel“ angeben. ■

Die Nachhilfe-Profis
 Fachbezogene Minigruppen.
 Kostenloser Probeunterricht
STUDIENKREIS
 www.nachhilfe.de
 Fürth, Bahnhofs-Center, Tel. 776060
 Anmeldung und Beratung:
 Mo-Fr 14-17 Uhr
 Türkischer Kulturverein,
 Fürth, Tel. 776060

Lernstudio Barbarossa
Nachhilfe
 Prüfungsvorbereitung
 • alle Fächer, alle Klassen
 • kostenloser Probeunterricht
 Schwabacher Straße 35
 90762 Fürth
 Tel. 09 11 / 766 53 67
 WWW.LERNSTUDIO-FUERTH.DE

Anzeige

Lernen mit Erfolg – Treffpunkt

Die Paukkammer-Institute können auf rund 11 Jahre Erfahrung im professionellen Nachhilfebereich zurückgreifen und bürgen für qualifizierte Nachhilfe und Lernen mit Erfolg. Dies gilt für alle Schularten und alle Fächer. Darüber hinaus gibt es in Fürth auch eine pädagogische LRS-Förderung. Weitere Schwerpunkte liegen in der Vorbereitung auf (Abschluss-) Prüfungen und Übertritte. Unterrichtet wird in der Regel in homogenen Kleingruppen oder im Einzelunterricht. Für den Förder- bzw. Nachhilfeunterricht fallen keine Anmeldegebühren und keine Materialkosten an. Es gibt keine langfristigen Vertragsbindungen, maximal eine 1 Monatsbindung ist angesagt! Übrigens bietet Die Paukkammer auch

Sprachkurse für Erwachsene sowie Deutsch für Ausländer (DaF-Intensivkurse) an. Weitere Informationen zu den einzelnen Kursangeboten erhalten Sie unter Telefonnummer 0911/977 987 00 oder direkt in der Schwabacher Straße 45.

Selbstbewusst durch gute Noten!
 • Qualifizierte Nachhilfelehrer
 • Power-Crash-Kurse am Samstag
 • Kostenlose Probestunde
WIR SIND FÜR SIE DA!
 Beratung vor Ort:
 Mo-Fr, 14-17 Uhr
90762 Fürth
 Schwabacher Str. 44
77 48 80
 www.schuelerhilfe-by.de
Schülerhilfe!

Produkt des Monats
mau-mau
 statt € 59,90
€ 39,95
Tigerfell als wilder Bettvorleger oder zum Verkleiden, 130 cm lang
nur im November so günstig!
 Moststraße 19 • Fürth • Tel. 77 36 64

Lernen mit Erfolg!
 Qualifizierte Nachhilfe für:
 • alle Fächer & alle Schularten
 • Solorthilfe im Problemfach
 • keine Anmeldegebühren
 • keine langfristige Vertragsbindung
 • unterrichtet auch in den Herbstferien
Die Paukkammer®
 Schwabacher Str. 45 • Fürth
 ☎ (0911) 977 987 00 • Mo-Fr 11-18 Uhr
 Internet: www.paukkammer.de



Neue Projekte mit Limoges

Delegationsbesuch in der Partnerstadt – Bürgerreise 2005



Foto: privat

Die Fürther Delegation (im Bild mit Limoges Bürgermeister Alain Rodet) ist mit vielen neuen Ideen und Projekten aus der Partnerstadt zurückgekommen.

Auf Einladung von Bürgermeister Alain Rodet ist eine kleine Abordnung des Fürther Stadtrates nach Limoges gereist, um neue Projekte und Initiativen zur weiteren Vertiefung der Städtepartnerschaft zu besprechen. Bürgermeister Hartmut Träger stellte mit einer Powerpoint-Präsentation die umfangreichen Aktivitäten des Limoges- und Limousin-Hauses in Fürth dar und besprach die weitere Entwicklung der deutsch-französischen Begegnungsstätte, die zu gleichen

Teilen von den Städten Limoges und Fürth sowie von der Region Limousin und dem Bezirk Mittelfranken getragen wird. Bei Vorgesprächen mit Lehrkräften in Limoges konnte eine Partnerschule für die Hans-Böckler-Schule gefunden werden, die im Rahmen des dort neu eingeführten Französischunterrichts ihren Schülerinnen und Schülern Anreize zu Austauschbegegnungen bieten möchte. Außerdem stand der Besuch der Landwirtschaftsschule „Les Vasseix“ auf dem

Programm, bei der gerade Austauschschüler der Staatlichen Berufsschule I aus Fürth zu Gast waren.

Um künftig nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern auch Erwachsenen mit Französisch-Vorkenntnissen Sprachaufenthalte in Limoges zu ermöglichen, wurden erste Gespräche mit dem deutsch-französischen Club ALIFRAL geführt, der in Kooperation mit dem Fürther Limoges- und Limousin-Haus und dem Limoger Reisebüro JEV ein Pilotprojekt dazu plant.

Im Kulturbereich beabsichtigen die „Fürther Streichhölzer“ eine Konzertreise nach Limoges. Zusätzlich wird das Fürther Künstlerpaar Atsuko und Kunihiro Kato im Sommer 2005 seine Werke in der südwestfranzösischen Metropole ausstellen, die erst vor kurzem eine neue Partnerschaft mit der japanischen Stadt Seto besiegelt hat.

Die Limoger Stadträtin Monique Boulestin bot nach einem Rundgang in der neuen Mediathek ihre Unterstützung für ein Buchprojekt mit der Fürther Historikerin Renate Trautwein an, das erstmalig die Sehenswürdigkeiten der Kleeblattstadt in französischer Sprache beschreiben wird. Interessierte Fürther Bürgerinnen und Bürger können im kommenden Jahr erneut ihre französische Partnerstadt und die Region Limousin kennen lernen. Der Vorsitzende des Freundeskreises Fürth-Limoges, Stadtrat Prof. Dr. Günter Witzsch, traf am Rande der Delegationsreise bereits erste Vorbereitungen für eine einwöchige Bürgerreise nach Limoges und ins Limousin, die während der Pfingstferien 2005 stattfinden soll. Nähere Auskünfte darüber und über die weiteren Partnerschaftsprojekte gibt's bei Hilde Langfeld vom Bürgermeister- und Presseamt, Telefon 974-1235. ■



eSystems Herold
Vertrieb von Consumer-Electronics

Felsenstr. 3 · 90547 Stein · Tel. 0911/255 61 44 · Fax 255 61 45

Viele Möglichkeiten – ein Partner!

- ⇒ Kostenfreie und kompetente PC-Kaufberatung
- ⇒ Bring-Hin und Stell-Hin Service
PC-Installation bei Ihnen vor Ort ab **29,- €**
- ⇒ 24-Stunden PC-Aufrüstservice
Abholung, Aufrüstung, Vor-Ort-Montage ab **39,- €**
- ⇒ Techniker-Stundensätze
Für alle Tätigkeiten rund um Ihre EDV ab **39,- €**
(zzgl. Material)

Alle Preise inkl. 16% MwSt. und inkl. Anfahrt · kein Ladengeschäft

www.esystemsherold.de · info @esystemsherold.de

weru

Fenster und Türen fürs Leben

€ 2.349,-
inkl. MwSt.



€ 2.299,-
inkl. MwSt.

Sonderprogramm
bis 31.03.2005



€ 2.249,-
inkl. MwSt.



€ 2.299,-
inkl. MwSt.

MARKENQUALITÄT
ZUM AKTIONSPREIS !

Günstig gekauft und schnell geliefert!

Gebrüder Lohnert GmbH

Schreinerfachbetrieb

90587 Obermichelbach, Vacher Str. 43
(OT Untermichelbach, Gewerbegebiet Ostring)
Tel. 0911/76 580 76 · www.lohnert.de · Große Ausstellung!



Lohnert lohnt sich - seit 150 Jahren!

1854-2004

Sorgfältige Montage durch unsere Schreiner - garantiert!



Memorbuch zum Ersten Weltkrieg

Dokumentation erinnert an die Fürther Kriegstoten

Zur 90. Wiederkehr des Beginns des Ersten Weltkrieges 1914 soll der Fürther Kriegstoten gedacht werden. Peter Frank, Standesbeamter, stellt ein Memorbuch vor, in dem die rund 1700 Gefallenen und Vermissten von 1914 bis 1918 aufgezeichnet sind.

Erstellt wurde es nach den ständesamtlichen Beurkundungen ab August 1914 und unter Auswertung der Dokumente über die Kriegssterbefallanzeigen. Es führt die Opfer nicht nur namentlich auf, sondern auch nach Sterbetagen und -orten sowie ihren

Wohnsitzen. Gesondert aufgezeichnet sind die Opfer der Fliegerschule in Atzenhof und die Luftkriegsopfer, Seekriegsopfer sowie die gefallenen 58 Fürther jüdischen Glaubens.

Die Vorstellung dieser Dokumentation findet in der Ausse-

gnungshalle des Fürther Friedhofs in der Erlanger Straße am **Volkstrauertag, 14. November, um 11 und 14 Uhr**, statt. Sie fasst die wichtigsten Ergebnisse dieser Dokumentation zusammen und erhellt auch Einzelschicksale. ■

Veranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht am 9. November 1938

Jetzt: Ein Zeichen der Solidarität Seid wachsam gegen den Rechtsextremismus!



Sonntag, 7. November 2004, 10.30 Uhr
am Mahnmal in der Geleitsgasse, Fürth



- Es sprechen:** Max Mannheimer, Vorsitzender der Lagergemeinschaft Dachau, Überlebender von Auschwitz und Dachau
Schülerinnen und Schüler des Helene Lange- und Dietrich Bonhoefer-Gymnasiums
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister
Gisela Blume, Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde Fürth
Aydin Kaval, Vorsitzender des Integrationsbeirats Fürth
Rabbiner Yoseph Jakob Harety
- Moderation:** Manfred Lehner-Wendt, Sprecher des Fürther Bündnisses gegen Rassismus und Rechtsextremismus
- Musik:** Juri Kravets und Günter Doliwa
- Ausstellung:** "Benutzt, bekämpft, verfolgt, getötet – Jugend im Dritten Reich"

Sonntag, 7. November, 14 Uhr: Führung: "Orte des Gedenkens und der Verfolgung", Treffpunkt: Jüdisches Museum Franken, Königstraße 89

Dienstag, 9. November 2004, 18 Uhr: Mahnwache auf der Fürther Freiheit

Bereits am Samstag, 6. November 2004, 19.30 Uhr:

"Hitlers Tischgespräche im Führer Hauptquartier" – Zeugnisse von Holocaust-Opfern – Kompositionen aus den Konzentrationslagern
Eine Uraufführung im Fürther Stadttheater mit Iris Berben. Mit freundlicher Unterstützung durch die "Allgemeine Jüdische Wochenzeitung" und "Gesicht Zeigen – Aktion weltoffenes Deutschland".

Veranstalter: Stadt Fürth, Fürther Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus, Israelitische Kultusgemeinde Fürth, Fürther DGB-Gewerkschaften



Volks- trauertag

Am Volkstrauertag, **Sonntag, 14. November**, gedenkt die Stadt Fürth der Opfer der Vergangenheit. Folgende Gedenkfeiern finden statt:

9 Uhr: Kranzniederlegung auf dem **Friedhof an der Erlanger Straße**, mit anschließendem Gedenken auf dem **neuen jüdischen Friedhof**, Erlanger Straße.

11 Uhr: Gedenkfeier beim **Ehrenal im Stadtpark** (Auferstehungskirche) unter Beteiligung von Geistlichen der verschiedenen Kirchen und Religionsgruppen. Zudem finden in den Stadtteilen und Vororten folgende Feiern statt:

Poppenreuth: Nach dem Gottesdienst.

Burgfarnbach: 10 Uhr.

Stadeln: 10 Uhr.

Vach: Ca. 10.30 Uhr – nach dem Gottesdienst.

Unterfarnbach: 10.30 Uhr.

Ronhof: 11 Uhr.

Sack: 11 Uhr.

Atzenhof: 12 Uhr.

Die gesamte Bevölkerung ist zu diesen Feiern herzlich eingeladen. ■

Beratungsstelle für Kriegsdienst- verweigerer

Beratung für junge Männer in Sachen Kriegsdienstverweigerung bietet die Dienststelle der Landeskirchlichen Beauftragten für KDV und ZDL, in der Gudrunstraße 33, 90459 Nürnberg, an.

Eine telefonische Terminabsprache ist sinnvoll unter der Rufnummer 4304-238. ■



Notwendige Erinnerung sichtbar gemacht

Neue Gedenktafeln erinnern an Orte der Verfolgung

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung hat am Rathaus die erste von zehn Tafeln enthüllt, die künftig an historisch wichtigen Orten im Stadtgebiet an die Verfolgung der Fürther Juden durch die Nationalsozialisten erinnern.

Seit drei Jahren arbeiten das Jüdische Museum Fürth in Franken und sein Förderverein unter Federführung von Kuratorin Monika Berthold-Hilpert in Erweiterung des Rundgangs „Orte der Verfolgung und des Gedenkens“ an der Konzeption und Finanzierung der Tafeln. Außer am Rathaus sind auch am Berolzheimer Merianum, der ehemaligen Sahlmann-Villa (heute Dresdner-Bank) und der Fürther Freiheit entsprechende Gedenktafeln angebracht. Weitere sechs Standorte folgen.

Während am Rathaus darauf hingewiesen wird, dass das Bauwerk unter der Nazi-Herrschaft „Kordinationsstelle für antijüdische Maßnahmen“ war und städtische

Bedienstete das Eigentum der deportierten Juden zugunsten des Reichs „verwerteten“, erinnert eine Gedenkstele an der Freiheit (Ecke Gustav-Schickedanz-/Rudolf-Breitscheid-Straße) an den 9. November 1938, an dem jüdische Bürger – teilweise im Schlafanzug und barfuß – auf der Freiheit zusammengetrieben und misshandelt wurden.

Bei dem von Heinrich Berolzheimer großzügig gestifteten gleichnamigen früheren Volksbildungsheim und heutigen Sitz der Comödie Fürth macht die Tafel deutlich, dass die Nazis nach der Machtergreifung allen Juden den Zutritt zu dieser Einrichtung verboten haben und den Namen des Stifters löschten. Die Gedenkschrift an der Dresdner Bank (Bahnhofplatz) lässt



Foto: Kramer

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Kuratorin Monika Berthold-Hilpert enthüllen die Tafel am Rathaus.

nicht vergessen, dass in diesem Gebäude 23 jüdische Bürger im Jahr 1939 bis zu ihrer Deportation festgehalten wurden. ■



Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Schaufenster- und Isolierglas
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen
- Glasmalereien

Telefon

Ludwigstraße 89 **0911/71 21 79**

90763 Fürth Handy

Fax 0911/71 25 76 **0172/5 94 67 12**

Fränkische Küche

Café-Bistro



"LEO"

am Löwenplatz in Fürth,
50 m hinter der Stadthalle
(vormals Café Beck)

Die Stadtverwaltung Fürth gedenkt ihrer Verstorbenen

- Betti Dremptic, fr. Chefsekretärin, gestorben am 20. Juni 2004
- Prof. Dr. Rudolf Zeilhofer, fr. Chefarzt, gestorben am 2. August 2004
- Hedwig Zwingel, fr. Angestellte, gestorben am 13. August 2004
- Hermann Nitschke, fr. Oberschwimmmeister, gestorben am 23. Juni 2004
- Hildegard Zipperer, fr. Angestellte, gestorben am 11. August 2004
- Marie Ott, Studienrätin a.D., gestorben am 19. August 2004

- Preiswert bei Familien- oder Betriebsfeiern
- Essen zum mitnehmen

Dienstag:
Nudel-Tag 3,- €

Mittwoch:
Kaffee m. Torte 3,- €

Donnerstag:
Cappuccino 1,50 €

Freitag:
Fisch-Tag 3,50 €

Samstag:
zum Essen 1 Getränk gratis

Sonntag:
Schäufel m. Kloß u. Salat 5,- €

Auf Vorbestellung:
1/2 Ente o. Knochen m. Kloß u. Blaukraut 8,- €

Di-Sa 12-14 Uhr
Seniorengericht 3,-€

Di-Fr 17.30-18.30
Schnitzelstunde:
Schweineschnitzel m. Kartoffelsalat 4,- €

Telefon 787 43 77

FLORAS

Telefon (0911) 275 57 90
www.floras.de

Raumbezogene Dekoration
Einfühlsame Trauerfloristik

Ute's Hundesalon

Scheren, trimmen, baden und individuelle Beratung

Kaiserplatz 2 · 90763 Fürth
Telefon 0911-801 31 16
Handy 0170-320 53 73

Lundia®

Das flexible Wohnsystem

Weidenkellerstr. 10, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911/23 23 73, Fax: 0911/23 23 74
E-mail: info@lundia-nuernberg.de

BOUTIQUE

COMPLIMENTO®

YENI MODEL · GELINLIK
NIŞAN · ABIYE · KINA

ÖZEL GECE-ELBISELERI
GÜNLİK-MODA ELBISELER

Fürther Freiheit · Tel. 977 48 01

Fisch Eberle Schwabacher Str. 163
(gegenüber Stadtverwaltung) ☎ 71 00 73

- Großes Angebot an Frischfisch
- Räucherfisch aus eigener Räucherei
- Marinierte Salzheringe
- Grillfertige Makrelen und Heringe
- Backfisch
- Lebende Karpfen 1kg/3,99 Euro
- Gebackene Karpfen 100g/1,20 Euro

Der Fachmann für:

Polster, Teppiche
Vorhänge Kleidung
Industriereinigung

Wilhelm-Löhe-Str. 9 · 90762 Fürth · Tel. 77 10 33
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr



Meisterbetrieb
für Raumausstattung
UWE KASTL

Alles aus einer Hand!
Gardinen, Rollos, Jalousien
Tapezier- und Malerarbeiten
Laminat, Fertigparkett
Kork-, PVC-, und Teppichböden

www.kastl-uwe.de

Stadelner Hauptstr. 89 · 90765 Fürth
Telefon 33 27 33 · Fax 761 08 97

**VERGOLDER-,
RESTAURATOREN- UND
KÜNSTLERBEDARF**

Fachkundige Beratung zu
allen Produkten und Arbeitsweisen



Wehlauer Straße 81 · 90766 Fürth
Tel.: 0911-73 12 51 oder 73 21 56
Fax: 0911-759 11 73
www.klein-jacob.de
info@klein-jacob.de

Beratung • Planung • Ausführung • Service

im Haustechnik-Bereich alles
aus einer Hand seit 1909

- ➔ **Sanitär**
Gas-/Wasserinstallation
Badsanierung
Regenwassernutzung
- ➔ **Heizung**
Öl-/Gasfeuerung
Brennwerttechnik
Selbstbausätze
Schornsteinsanierung
- ➔ **Elektro**
Elektroinstallation
E-Check
Steuer- und Regeltechnik
- ➔ **Solar**
Photovoltaik
Warmwasserbereitung
Heizungsunterstützung

Schmidt • SANITÄR
HAUSTECHNIK • HEIZUNG
• ELEKTRO

Königstraße 97, 90762 Fürth
Telefon (0911) 77 10 61
Email: schmidt-haustechnik-fuerth@t-online.de
Homepage: schmidt-haustechnik.cco.de

Anzeige

Tag der offenen Tür bei den bayerischen Innungsschreiner

München, 31. August 2004 – Zahlreiche Innungsschreiner in ganz Bayern öffnen unter dem Motto „Mehr Farbe. Mehr Design. Mehr Beratung“ anlässlich des Tags des Schreiners 2004 am 6. und 7. November wieder ihre Werkstätten. Neben einem interessanten und unterhaltsamen Programm winkt bei einem großen Gewinnspiel als Hauptpreis ein echter Mini im Holzdesign. Welche Betriebe mitmachen, erfährt man im Internet unter www.schreiner.de. Am Tag des Schreiners können sich die Besucher der Innungsbetriebe über neu-

este Design- und Dekortrends, Materialien und Arbeitsabläufe informieren. Antworten auf alle Fragen erhalten sie vom Meister persönlich. In Betriebsführungen, CAD-Demonstrationen, ausgestellten Werkstücken und Vorführungen an Maschinen werden den Gästen interessante Einblicke in die Arbeitswelt des Schreinerhandwerks ermöglicht. Ein von jedem Betrieb individuell gestaltetes Unterhaltungsprogramm wird für einen erlebnisreichen Tag für Groß und Klein sorgen. Daneben ist der Tag des Schreiners auch eine ideale Gelegenheit, um sich

über den Ausbildungsberuf des Schreiners zu informieren. Einen ganz besonderen Anreiz für den Besuch in den bayerischen Schreinerwerkstätten bietet die Verlosung eines Mini One im Holzdesign. Als zweiter und dritter Preis winken ein Mountainbike und eine Digitalkamera. Gewinnkarten können vor Ort in den Betrieben ausgefüllt werden. Die Verlosung erfolgt auf der Verbrauchermesse „Heim + Handwerk“ (27.11. – 05.12.2004) in München. Die Gewinner erhalten ihre Preise dann bei „ihrem“ Innungsschreiner überreicht. ■



Hingehen & gewinnen!

Tag des Schreiners! 6. und 7. November 2004
Mehr Farbe. Mehr Design. Mehr Beratung.

Gebrüder Lohnert GMBH
Schreinerfachbetrieb

90587 Obermichelbach, Vacher Str. 43
(OT Untermichelbach, Gewerbegebiet Ostring)
Tel. 0911/7658076 · www.lohnert.de · Große Ausstellung!



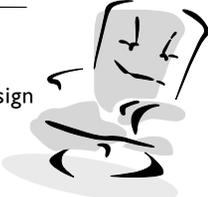
Lohnert lohnt sich - seit 150 Jahren! 1854-2004

Kommen Sie zum Tag des Schreiners in unseren Betrieb und erleben Sie große und kleine Raumwunder!
Unter allen Besuchern wird ein echter Mini im einzigartigen Holzdesign verlost.

Martina Groß

Gaststättenbepolsterungen und Sitzmöbeldesign

Ob klassisch oder modern:
reparieren · polstern · beziehen



Königswarterstr. 48 · 90762 Fürth · Werkstatt-Telefon 0911-99 03 978

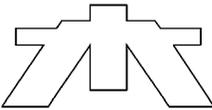
MÜSTCH Sanitär+Heizung
Meisterbetrieb Inhaber Robert Crafts

Wir werden Ihre Aufträge pünktlich, zuverlässig und preiswert ausführen

Installation
Rohrreinigungs-Service
Kundendienst
Komplett-Bäder

Unterfarnbacher Str. 208 90766 Fürth
Telefon: (0911) 73 73 41 Telefax: 75 77 07

MOLENDIJK



MARMOR GRANIT

FREITRAGENDE
UND BELEGTE
TREPPEN
BODENBELÄGE
KÜCHEN
ARBEITSPLATTEN
MASSIVSTUFEN
BILDHAUEREI

LANGE STRASSE 83 90762 FÜRTH
TEL 0911-70 93 15 FAX 780 95 24

Jetzt macht Miauen richtig Spaß

Tierschutzhaus weiht neue Räume auf der Stadelner Hard ein



Foto: Kramer

In den neugestalteten Freigehegen des Tierschutzhauses finden die Katzen genügend Platz zum Spielen und Faulenzen.

Ein langgehegter Traum für engagierte Tierfreunde ist nun endlich in Erfüllung gegangen. Auf der Stadelner Hard konnte dieser Tage das Tierschutzhaus Fürth Stadt und Land e.V. seine neuen Räume einweihen.

Nach dem jahrelangen Provisorium an der Stadelner Hauptstraße sind die rund 50 Kätzchen und Katzen sowie einige Kaninchen und Meerschweinchen nun bestens auf unterschiedliche Frei- und Innengehege verteilt, eine Quarantäne- und Krankenstation, Büro- und Wirtschaftsräume sowie eine Küche ergänzen den Neubau perfekt.

Interessiert nahmen einige hundert Besucher das neue Domizil für die Stubentiger – Hunde können aus Platzgründen und wegen möglicher Lärmbelastung nicht aufgenommen wer-

den – in Augenschein und lieben sich bei der großen Tombola, dem bunten Flohmarkt und Spenden-Bratwürsten zugunsten des Tierschutzhauses nicht lumpen.

Der dringend notwendige Neubau auf dem etwa 1800 Quadratmeter großen Grundstück wurde durch die großzügige Spende eines Vereinsmitglieds und die Unterstützung der Stadt möglich.

Wer bei der Einweihung keine Gelegenheit hatte, sich die neuen Räume persönlich anzuschauen, kann dies während der Besuchszeiten jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und jeden Samstag von 16 bis 18 Uhr nachholen. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 76 59 112; kleine und große Spenden sind auf das Konto 250 837 bei der Sparkasse Fürth herzlich willkommen. ■

Der richtige Zug!

- Außenwandschornsteine
- Kaminsanierungen
- Kaminmauerungen
- Abgasanlagen
- Verkleidungen

KAL-geprüft von Ihrem Meisterbetrieb

32 90 40

Volkmer Kamin

Abgas- und Schornsteintechnik

Leyher Straße 29 • 90431 Nürnberg
www.Volkmer-Kamin.de

schlicht malermeister

- Maler- und Lackierarbeiten
- Renovierungen
- Fassaden

- Wandgestaltung ■
- Schilder ■
- Werbeplanen ■
- Sportplatzwerbung ■

Fürth/Jakobinenstr. 24
Tel./Fax 0911/70 95 56
mobil 0170/412 70 26
www.maler-schlicht.de

Ist Ihr Dach winterfest?

– Dachcheck vom Fachmann –

Wir überprüfen Ihr Dach noch vor dem Winter! So können Sie teure Schäden unter dem Dach vermeiden!

märki

Winkl 6008
Blumenstraße 21
89762 Faimm

Telefon 0810 87780-0
Telefax 0810 87780-08
E-Mail info@maerki.de

- * Wartung
- * Reparatur
- * Kundendienst

Dachbegehung und Bericht zum Festpreis von 50,- €! – Gutschrift bei weiteren Arbeiten.
Telefon: 0911-97709-0 oder gebührenfrei: 0800-3224110 (DACH110)

Unsere Baufinanzierung zu 3,74 %* lässt Sie ruhig schlafen!

*) Beispiel: Bausparvorausdarlehen KONSTANT 12a bei 100 % Auszahlung, Zinsbindung rd. 7 Jahre, anfänglicher effektiver Jahreszins 3,80 % – Stand: 27.10.2004

Kundendienstbüro
Elisabeth Wittig
Tel. 0911 745161 - Fax 0911 745131
wittig@HUKvm.de
Herrnstraße 9 · 90763 Fürth

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30–12.30 Uhr
Mo., Mi. 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

PETER - ERICH

SCHMITT

Seit 1924

SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI/DACHDECKEREI
PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Schöner Wohnen? Keine Frage!
Wir machen alles – vom Dach bis zum Bade.

Kanaluntersuchung mit TV-Kamera
Reinigung-Prüfung-Sanierung

Tel.: (0911) 324 16-0
Fax: (0911) 324 16-30
E-mail: p-e-schmitt@t-online.de

Dorfäckerstraße 41
90427 Nürnberg





Pillenstein

VOLKSWAGEN ZENTRUM FÜRTH

solange Vorrat reicht



IHR PARTNER MIT PROFIL -

Reifen und Räder für alle Volkswagen, Audi und Skoda-Modelle inkl. 24 Monate kostenlose Reifengarantie

Volkswagen Golf 5/Touran Stahl-Komplettrad Conti TS 810 195/65 R 15 91 T	jetzt: € 119,90
Golf 5/Touran Alu-Komplettrad „Lunis“ 195/65 R 15 91 T	jetzt: € 139,90
Winterreifen Conti TS 790 195/65 R15 91T	jetzt: € 64,90
Winterreifen Conti TS 810 195/65 R15 91T	jetzt: € 83,90

Audi A4 ab Modell 2001 Original Alu-Komplettrad Aras mit Conti TS 810 205/55 R 16 H jetzt: € 210,00

Skoda Octavia III/ Golf IV Stahlkomplettrad Semperit Sportgrip. 195/65 R 91 T jetzt: € 109,00

Volkswagen Zentrum Fürth

Nürnberger Str. 147 | 90762 Fürth
Tel.: 0911/ 9702-818/766 | Fax: 0911/ 9702-767 | www.pillenstein.de



Sicher unterwegs auf Eis und Schnee

Autofahren im Winter – auf die richtige Vorbereitung kommt es an

Des einen Freud, des andern Leid: Während sich Wintersportler auf den Beginn der kalten Jahreszeit freuen, blicken viele Autofahrer Kälte, Schnee und Eis mit gemischten Gefühlen entgegen. Das muss nicht sein: Gut vorbereitet, wird Autofahren im Winter nicht zum Stress.

Wer kennt das nicht? Man kommt frühmorgens aus dem Haus und erkennt sein Auto nicht wieder. Mit klammen Fingern versucht man das Gefährt startklar zu machen. Schnee weg wischen ist in der Regel nicht

schwer. Die Eisschicht auf den Scheiben erfordert da schon mehr Hartnäckigkeit. Viele Autofahrer starten, obwohl ihre Rundumsicht nicht 100-prozentig gewährleistet ist. Mit einem solchen „Blindflug“ gefährdet man sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer. Zudem droht eine Verwarnung.

Mit wenig Vorbereitung lässt sich dies vermeiden. Unbedingt ins Auto beziehungsweise in die Manteltasche des Fahrers gehören: ein stabiler Eiskratzer,

» Fortsetzung auf Seite 25 »

Bei uns sind Sie immer in guter Gesellschaft.



Der Winter-Check von Ihrem Mercedes-Benz Service.

Viel Arbeit für uns, wenig Kosten für Sie.

► Der Winter ist die härteste Zeit des Jahres, auch für Ihren Mercedes. Damit er gut über die Runden kommt, sollte er fit sein. Deswegen stellen wir Ihren Mercedes jetzt auf den Prüfstand und untersuchen ihn auf Herz und Nieren. Grünes Licht bekommt er erst, wenn alles gesund ist. So können Sie sich auch diesen Winter wieder voll und ganz auf Ihren Mercedes verlassen.

Der Winter-Check für Ihren Mercedes:
(zuzgl. Materialkosten und evtl. erforderlicher Zusatzarbeiten)

€ 39,90



Mercedes-Benz

AUTO-GRAF

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der DaimlerChrysler AG

Fürth, Georg Benda-Str. 1, 0911/99 71 4-500

Fürth, Schwabacher Str. 380, 0911/99 71 4-0

Langenzenn, Mühlsteig 7, Tel. 09101/99 39-0

www.mercedes-graf.de info@mercedes-graf.de

Winterreifen bald Pflicht?

Behinderung des Verkehrs kostet Punkte

Winterreifen bleiben in der Diskussion. Zunehmend steigt die Eigenverantwortung der Autofahrer, denn immer mehr rüsten rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit um. Dennoch bleiben die „Gestrigen“ auch dann mit Sommerpneus auf den Straßen, wenn das Thermometer unter sieben Grad plus sinkt.

Eine neue Dimension hat die Diskussion über eine Winterreifen-Pflicht jetzt erhalten, nachdem Medien berichteten, Fahren ohne Winterreifen oder

Schneeketten könne teuer werden.

Wer nämlich die Bereifung beziehungsweise Ausrüstung seines Autos nicht den Wetterverhältnissen anpasse, solle mit mindestens 20 Euro zur Kasse gebeten werden. Bei Behinderungen des Verkehrs würden 40 Euro und ein Punkt in Flensburg fällig, berichteten Zeitungen mit dem Hinweis auf eine Einigung von Bund und Ländern bezüglich der Änderung der Straßenverkehrsordnung.

» Fortsetzung von Seite 24 »

ein Handbesen, Handschuhe, Gummimatten, Türschloss- und Scheibenenteiser-Spray, Anti-beschlagmittel, Frostschutz für die Scheibenwaschanlage, Überbrückungskabel, ein Abschleppseil, eventuell eine Schaufel und, sofern sie Schneeketten an Bord haben, eine Unterlage für die Schneekettenmontage.

Bereits im Oktober sollte man die Reifen wechseln. Gefragt sind Winterreifen mit mindestens 4 Millimeter Profil. Wer zudem die Wischerblätter auswechselt und die Scheiben von innen und aussen gründlich reinigt, den erwischt Väterchen Frost nicht auf dem falschen Fuß. Da in der kalten Jahreszeit die Scheiben beschlagen, sollte man die Lüftung prüfen und das Kühlwasser mit Frostschutz auffüllen.

Die Fachleute der Kfz-Meisterbetriebe beraten Sie gerne bei der richtigen Wahl der Winterreifen und führen auch ein umfassendes Sortiment an Winterartikeln.

Das Auto ist starkklar – doch die Liste der möglichen Gefahren keineswegs vorüber. Glatte Straßen, längere Bremswege, kritische Bodenhaftung und schlechte Sichtverhältnisse erfordern im Winter ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit. Einige Verhaltensregeln können viel zu Sicherheit und Wohlbefinden eines Autofahrers beitragen.

- Rechtzeitig losfahren und genügend Zeit für die Fahrt einplanen. Besser eine kurze Verspätung in Kauf nehmen, als versuchen, die verlorene Zeit durch rasante Fahrweise aufzuholen. Denn mit Hektik gefährdet man nicht nur sich selbst, sondern auch die anderen Verkehrsteilnehmer.

- Zu Beginn der Fahrt eine Bremsprobe machen, sofern der nachfolgende Verkehr dadurch nicht behindert wird. So kann der Fahrer den Grip der Reifen auf dem Boden testen und seine Fahrweise den Straßenverhältnissen anpassen.

- Sicherheitsabstand vergrößern. So hat man mehr Zeit, um rechtzeitig zu bremsen. Abruptes Abbremsen oder Lenken vermeiden, um nicht ins Schleudern zu geraten.

- Vorausschauend fahren, um auf wechselnde Straßenbeläge vorbereitet zu sein. Glatteis und Matsch können plötzlich auftreten. Besondere Vorsicht ist beim Einbiegen in Seitenstraßen, auf Kreuzungen, Brücken und in Waldschneisen geboten.
- Wenn möglich Autobahnen oder Hauptstraßen benützen. Je stärker eine Straße befahren ist, desto eher findet man sichere Verhältnisse vor.
- Auch mit Allradantrieb und elektronischen Fahrhilfen vorsichtig fahren. Diese Einrichtungen verbessern die Lenkfähigkeit und Stabilität, sie verkürzen aber nicht den Bremsweg.

Sicherheit mit mehr „Grip“

Bereifung beeinflusst Bremsverhalten

Winterreifen verzahnen aufgrund ihrer speziellen Gummimischung mit der Fahrbahnoberfläche und haften daher auf dieser, auch wenn sie vereist ist. Diese Sicherheitsvorteile von Winterpneus lassen sich am Beispiel Bremsen darstellen: Tests haben gezeigt, dass ein mit Sommerreifen bestückter Pkw aus nur 50 km/h erst nach 43 Metern zum Stehen kommt, während bei aufgezogenen Winterreifen 35 Meter zum Anhalten ausreichen. Im Ernstfall schlägt in diesem Vergleich der mit Sommerpneus ausgestattete Wagen noch mit 22 km/h auf ein Hindernis auf, während das Fahrzeug mit Winterbereifung si-

Frostschutz kontrollieren

Motor und Türschlösser vorbereiten

Autofahrer, die ihr Fahrzeug nicht optimal auf die Winterzeit vorbereiten, können nach eiskalter Nacht unangenehme Überraschungen erleben. Mit gezielten Vorsorgemaßnahmen kann dies verhindert werden. Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Scheibenwaschanlage und die Scheinwerfer-Reinigungsanlage. Sie muss rechtzeitig mit Frostschutz versehen werden. Unmittelbar nach dem Einfüllen sollte die Anlage betätigt werden, damit das Mittel auch in alle Zuleitungen und bis in die Spritzdüsen gelangt.

Nicht weniger wichtig ist es,

die Türdichtungen und die Türschlösser frostsicher zu machen. Der Kfz-Meisterbetrieb hält Pflegemittel bereit, die ein Anfriern der Türen zuverlässig verhindern. Die Türschlösser sollten ausschließlich mit einem ebenfalls im Kfz-Meisterbetrieb erhältlichen Grafit-Schmiermittel behandelt werden. Im Gegensatz zu herkömmlichem Öl wird Grafit bei Kälte nicht dickflüssig und kann nicht wie Öl bei Alterung und Kälte verharzen. Zu dieser Vorsichtsmaßnahme raten die Fachleute der Kfz-Innung auch bei Fahrzeugen mit Funkfernbedienung.

Bieber - schnittig!
Herrenfrisör Günther Bieber

Aktion im November 8-10 Uhr

- ▶ trocken schneiden **9 €**
- ▶ waschen, schneiden, föhnen **15 €**

Königstraße 35 · 90762 Fürth
Telefon 0911- 45 30 30

**Nach dem
Frühstück rein
in den warmen
Wagen.**



**Eberspächer
Standheizungen.**

- Klare Scheiben
- Warmer Wagen
- Schonender Start



Wir beraten Sie gerne!

FUCHS

GmbH
90763 Fürth,
Georg-Benda-Str. 7
Tel. 0911/784 90 81



AUTO TOMANDL GmbH 

Großer Winter-Check zum kleinen Preis von **14,90 €**

- Lenkung
- Kühlflüssigkeit
- Scheibenwaschanlage
- Wischerblätter
- Beleuchtung
- Batterie
- Abgasanlage
- Reifenzustand

kurze Termine möglich!

Außerdem finden Sie bei uns auch günstige, gebrauchte Winterkomplettreder für verschiedene Fabrikate.

Meisterbetrieb der KFZ-Innung
90765 Fürth · Erlanger Straße 130
Tel. (0911) 7 90 59 09 · Fax 7 90 77 27
www.auto.tomandl.de

Ihr kompetenter Partner für

- Elektrotechnik
- Solartechnik
- Kundendienst
- Datentechnik
- BK- und SAT-Antennenanlagen
- EIB-Instabus / Powernet EIB
- Telefonanlagen

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Haus und beraten Sie gern – kompetent und unverbindlich!



ELEKTRO
Winter

Elektro Winter GmbH
Rosenstraße 8
90762 Fürth
Tel. (09 11) 77 14 33
Fax (09 11) 77 56 52
info@elektro-winter.de



Wertstoffzentrum Veitsbronn GmbH

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

Abholung Annahme Verkauf

- Kleiderladen
- Möbel
- Elektrogeräte**
- Haushaltswaren
- Phonogeräte
- Beleuchtung
- Bücher
- Selbstanlieferung
- Abholung
- Wohnungsauflösung
- Information

Elektrogeräte

Schmutzige Wäsche waschen

ist meine Stärke. Waschmaschine in den besten Jahren sucht Familie, der ich ein volles Programm bieten kann, die mich im Schongang verwöhnt oder voll zum Kochen bringt, um dann mal wieder so richtig ins Schleudern zu kommen.

Industriestraße 46
Rückgebäude
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179 - Haltestelle Bislohe-Nordring

(09 11) 3 07 32-0

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
1. Samstag im Monat: 10 bis 16 Uhr

Mitglied im Diakonischen Werk Bayern



Sicher zur Schule: Ein Sponsoring-Engagement der infra



Foto: infra

infra Chef Dr. Hans Parthemüller (rechts) und der 2. Vorsitzende der Verkehrswacht Fürth, Rudolf Huber (vorne rechts), die Verkehrserzieher Gerhard Mau und Bernd Zöllner von der Fürther Polizei (hinten) sowie etliche Schulweghelfer, die die neuen Überwürfe gleich anprobieren, freuen sich über das Sponsoring in Sachen Sicherheit. Mit im Bild der Schulleiter der Pestalozzischule, Hans-Peter Haas (oben Mitte).

Rechtzeitig zum Beginn der dunklen Jahreszeit hat die infra in den Räumen der Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße 50 Warnwesten für die Fürther Schulweghelfer an die Verkehrswacht Fürth übergeben. In Fürth gibt es rund 130 erwachsene Schulweghelfer, die ehrenamtlich den Weg zur Schule sichern und dringend Schutzüberwürfe, die der Europeanorm DIN EN 471 entsprechen, benötigen. Und das aus gutem Grund, denn durch ihre engagierte Arbeit kam es im Schuljahr 2003/2004 nur zu acht Verkehrsunfällen bei Schulkindern, wie Polizeihauptkommissar und Verkehrserzieher Gerhard Mau erläuterte.

Für die infra ist es nach den Worten von Geschäftsführer

Dr. Hans Parthemüller ein großes Anliegen, mit ihrem Sponsoring-Engagement für mehr Sicherheit auf dem Schulweg zu sorgen. Sein Dank galt den Schulweghelfern, die sich Tag für Tag mit mindestens zwei Problemen konfrontiert sehen: Zum Teil beeinflussen schlechte Witterungsverhältnisse wie Regen, Sturm oder Schneefall den täglichen Einsatz und die Sicht- und Sicherheitsverhältnisse der Helfer und zum anderen stellt das immer dichter werdende Verkehrsaufkommen nicht nur für die Schulkinder, sondern auch für die Schulwegdienste eine permanente Gefährdung dar. Der infra-Chef freute sich, nun ein Stück dazu beizutragen, dieses Risiko zu minimieren. ■



- energie
- wasser
- dienstleistung
- stadtverkehr

www.infra-fuerth.de



Die infra sorgt für einen sicheren Nachhauseweg

Viele Menschen scheuen sich, im Dunkeln öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Oft ist der Grund in den Fußwegen zu sehen, die die Fahrgäste von der Haltestelle bis nach Hause zurücklegen müssen.

Folgende Angebote der infra fürth verkehr gmbh sorgen für Abhilfe und einen bequemen Nachhauseweg:

- Nach 20 Uhr halten die Busse auf Wunsch auch zwischen den Haltestellen (sofern dies die Straßenverkehrsordnung zulässt);

einfach den Busfahrer eine Haltestelle vorher informieren.

- Tageszeitlich unabhängig besteht die Möglichkeit, sich beim Einsteigen an den Fahrer zu wenden und über Funk ein Taxi an die Zielhaltestelle bestellen zu lassen. Außer dem gewöhnlichen Taxi-Tarif fallen keine Mehrkosten an.
- Fühlt sich der Fahrgast bedroht, kann der Fahrer jederzeit über die zentrale Service-Leitstelle entsprechende Maßnahmen veranlassen. ■

Das kann es doch wohl nicht gewesen sein?!

Im Alltag hat man oft kaum Zeit, sich mit den eigenen Bedürfnissen, Wünschen und Träumen zu beschäftigen. Es entsteht ein unbestimmtes Gefühl der Unzufriedenheit, Über- oder Unterbelastung, Leere und Ratlosigkeit, wie damit umzugehen ist.

Durch spielerische Methoden und den Austausch mit Frauen in ähnlichen Lebenssituationen soll in einer fortlaufenden Frauengruppe die Frage „Wo bleibe ich?“ erörtert und gemeinsam nach Hilfen gesucht werden. Kursbeginn ist am **19. Januar 2005**, zehn Abende lang, jeweils mittwochs von 20 bis 21.50 Uhr



in der Hirschenstraße 3, zweiter Stock, Praxis Dr. Richard Sohn. Die Kursgebühr beträgt 115 Euro. Kursleitung: Petra Eberle, Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapie, und Dr. Richard Sohn, Psychotherapeut. Anmeldung/ Vorgespräch unter Telefon 784 8752 oder 0172 86 82 527. Weitere Infos unter www.aenf.de. ■

„Gelbe Säcke“ werden verteilt

Die Firma „Cleanaway“ verteilt von November bis Januar wieder „gelbe Säcke“ an alle Haushalte. Ausgenommen sind Häuser mit gelben Tonnen, in die Verpackun-

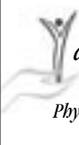
gen mit dem „grünen Punkt“ einfach eingeworfen werden können. Die „gelben Säcke“ sind zudem bei der Firma Cleanaway (Hafenstraße 119) erhältlich. ■

Vorbeugen ist besser als heilen!
Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen, Stoffwechselstörungen uvm. müssen nicht sein!



MAGNETFELD THERAPIE

Vorträge und Information
BEMER-Repräsentanz
Gesundheitsoase Dessipris
Burgfarrnbach, Telefon 756 76 70
Renate Frisch, 90765 Fürth
Gesundheitsproduktberatung
Telefon 790 50 56

 **Physiotherapie am Grünen Markt**
Vitaliy Dubnov
Physiotherapeut, Masseur und Dipl. Sportlehrer

Hausbesuche u. Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

- Krankengymnastik
- Med. Massagen
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Fango- und Moorpackungen
- Elektrotherapie
- Dorn-Therapie
- Sportphysiotherapie
- Cranio-Sakrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage
- Triggerpunkttherapie
- Massage

Geleitgasse 2 · 90762 Fürth · Tel. 660 34 06



Individuelle **Krankenpflege** daheim

Das Kleeblatt

- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Krankenhaushausnachbehandlung
- Vertragspartner aller Kassen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
Tel. 0911/97 61 080
Fax 0911/97 61 081

Ute Mützel-Dinges & Anita Ettner
Johannisstraße 12 • 90763 Fürth



LET'S GO GREUTHER FÜRTH

WANN KOMMEN SIE?



DIE NÄCHSTEN HEIMSPIEL-TERMINE

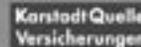
12.11.2004	19.00 Uhr	SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Saarbrücken
28.11.2004	15.00 Uhr	SpVgg Greuther Fürth – RW Essen

DER MERCHANDISING-ARTIKEL DES MONATS NOVEMBER:



Jetzt im Greuther Teeladen für 20,- EUR
(bisher 35,- EUR) erhältlich!

Sie wollen noch mehr Informationen rund um die SpVgg Greuther Fürth? Dann schnell das Wichtigste nachgelesen unter www.greuther-fuerth.de.





www.greuther-fuerth.de



Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist der Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes rund um die Uhr unter Telefon 1 92 22, erreichbar.

Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie am Feiertag vorabend, 18 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag, 8 Uhr, erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 1 92 92 oder 01805/19 12 12. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche.

Ärztliche telefonische Beratung ist ebenfalls über die Rufnummer 1 92 92 oder 01805/19 12 12 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwoch von 15 bis 20 Uhr

und Samstag/Sonntag/Feiertage von 10 bis 18 Uhr die Bereitschaftspraxis Fürth, Gebhardtstraße 2, 5. Stock (Hochhaus am Bahnhof), zur Verfügung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bitte die Versichertenkarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 1 92 92 oder 01805/19 12 12).

Ambulanter Kriesendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr, unter Telefon 424-855-0, zu erreichen. Die Adresse ist: An den Rampen 29 (Rückgebäude), Nürnberg.

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr

am Samstag, 6., und Sonntag, 7. November von Zahnarzt Dr. Siegfried Gaab, Wiesengrundstraße 1, Telefon 76 26 16, und **am Samstag, 13., sowie Sonntag, 14. November** von Zahnarzt Dr. Werner Gleiß, Karlstraße 13, Telefon 77 77 22, wahrgenommen.

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen. ■



Apotheken – Nachtdienste

Mittwoch	3.11.04	Nr. 8	12 Mohren-Apotheke
Donnerstag	4.11.04	Nr. 9	Königstr. 82
Freitag	5.11.04	Nr. 10	90762 Fürth, 77 01 96
Samstag	6.11.04	Nr. 11	13 Apotheke am Prater
Sonntag	7.11.04	Nr. 12	Erlanger Str. 63
Montag	8.11.04	Nr. 13	90765 Fürth, 7 90 69 31
Dienstag	9.11.04	Nr. 14	14a Fichten-Apotheke
Mittwoch	10.11.04	Nr. 15	Schwabacher Str. 85
Donnerstag	11.11.04	Nr. 16	90763 Fürth, 77 40 50
Freitag	2.11.04	Nr. 17	14b Frosch-Apotheke
Samstag	3.11.04	Nr. 18	Vacher Str. 462
Sonntag	4.11.04	Nr. 19	90768 Fürth, 765 86 38
Montag	5.11.04	Nr. 20	15 Park-Apotheke
Dienstag	16.11.04	Nr. 21	Königswarterstr. 18
Mittwoch	7.11.04	Nr. 22	90762 Fürth, 97 71 50
Donnerstag	18.11.04	Nr. 23	16 Kleeblatt-Apotheke

1 Apotheke im Bahnhof-Center

Gebhardtstr. 2
90762 Fürth, 74 96 74

2 Hirsch-Apotheke

Rudolf-Breitscheid-Str. 1
90762 Fürth, 77 49 26

3 West-Apotheke

Komotauer Str. 45
90766 Fürth, 73 18 54

4 Apotheke am Kieselbühl

Hansastr.
590766 Fürth, 73 10 53

5 Kreuz-Apotheke

Schwabacher Str. 25
90762 Fürth, 74 87 60

6 Lessing-Apotheke

Schwabacher Str. 61
90763 Fürth, 77 10 85

7 Bavaria-Apotheke

Schwabacher Str. 155
90763 Fürth, 71 24 91

8 Adler-Apotheke

Theodor-Heuss-Str. 2
90765 Fürth-Stadeln,
97 68 56 90

8 Euromed-Apotheke

Europaallee 1
90763 Fürth, 97 14 11 00

9 Jakobinen-Apotheke

Nürnberger Str. 67
90762 Fürth, 70 68 67

9 Apotheke zur grünen Schlange

Kapellenplatz 1
90768 Fürth-Burgfarrnbach,
75 17 41

10 Berolina-Apotheke

Königstr. 134
90762 Fürth, 77 26 18

11 Staufen-Apotheke

Schwabacher Str. 37
90762 Fürth, 77 78 78

12 Mohren-Apotheke

Königstr. 82
90762 Fürth, 77 01 96

13 Apotheke am Prater

Erlanger Str. 63
90765 Fürth, 7 90 69 31

14a Fichten-Apotheke

Schwabacher Str. 85
90763 Fürth, 77 40 50

14b Frosch-Apotheke

Vacher Str. 462
90768 Fürth, 765 86 38

15 Park-Apotheke

Königswarterstr. 18
90762 Fürth, 97 71 50

16 Kleeblatt-Apotheke

Hirschenstr. 1
90762 Fürth, 78 06 56

17 St.-Pauls-Apotheke

Amalienstr. 57
90763 Fürth, 77 14 83

18 Apotheke im City-Center

Alexanderstr. 9
90762 Fürth, 7 49 80 44

19 Stern-Apotheke

Mathildenstr. 28
90762 Fürth, 77 02 35

20 Schwanen-Apotheke

Erlanger Str. 11
90765 Fürth, 7 90 73 50

21 Billing-Apotheke

Billinganlage 3
90766 Fürth, 73 14 70

22 Dürer-Apotheke

Riemenschneiderstr. 5
90766 Fürth, 73 54 00

23 Süd-Apotheke

Flößaustr. /Ecke Hätznerstr.
90763 Fürth, 71 37 38

24 Apotheke Breitscheid-Straße

Rudolf-Breitscheid-Str. 41
90762 Fürth, 77 33 36

25 Altstadt-Apotheke

Geleitsgasse 6
90762 Fürth, 77 96 82

26 Friedrich-Apotheke

Friedrichstr. 12
90762 Fürth, 77 16 25

27 Alpha-Apotheke

(Kalbsiedlung)
Schwabacher Str. 265
90763 Fürth, 971 22 38

28 Luisen-Apotheke

Nürnberger Str. 38
90762 Fürth, 77 03 90

29 Ronhof-Apotheke

Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 90 77 00

29 Apotheke m Stadtwald

Heilstättenstr. 103
90768 Fürth, 72 27 45

Ambulanter Sozialer Pflegedienst



Hauskrankenpflege Nürnberg/Fürth

- Ambulante Krankenpflege / medizinische Versorgung
- Intensivpflegeversorgung / Wundtherapie
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Pflegehilfsmittel / Pflegebedarf
- Kurzzeitpflege / betreutes Wohnen
- Krankenpflege durch Pflegefachpersonal

Informieren Sie sich: 0911 / 77 02 14
www.asp-pflege.de

Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

BESTATTUNGEN Geyer

Ältestes Fürther Bestattungsunternehmen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

☎ 0911 / 77 10 38

90766 Fürth, Friedrich-Ebert-Str. 15



Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen – Eheschließungen – Geburten – Sterbefälle

Anmeldung der Eheschließungen

Michael Lang – Panagiota Tzakov, Schleifweg 26; Jochen Mederer - Sandra Kohlhaus, Edelweißweg 6a.

Eheschließungen

Dr. Roland Meier – Ulrike Robisch, Im Stöckig 58; Marco De Padis – Verena Künzel, Amalienstr. 58.

Geburten

Daniela Jäckel und Michael Mjalli, Sohn David Jäckel, Königstr. 106; Diana Böhme und Sedat Akdeniz, Sohn Deniz Emre Böhme, Erlanger Str. 23; Melanie und Stephan Elgas, Tochter Pia, Vacher Str. 423; Kristina und Andreas Schaad, Tochter Franziska, Luisenstr. 3; Banu und Franco Bevilacqua, Tochter Tamaya Morena, Hornschuchpromenade 30; Claudia und Thomas Brüchert, Sohn Lorenz, Oberasbach; Ines Koch-Ruppert und Klaus Koch, Sohn Felix Ralf Koch, Schwandweg 23; Claudia und Stefan Weiler, Sohn Julian, Zirndorf; Manuela

und Marcus Pfeiffer, Sohn Marcel, Ammerndorf; Erika und Gustav Pfaff, Tochter Cattleya Pia, Schwabacher Str.; Anja und Richard Schöttl, Tochter Franziska Bianca, Zirndorf; Grozda Luburic und Martin Groß-Luburic, Tochter Delphina Martina Collette Naomi Luburic.

Sterbefälle

Alfred Adler (76), Kirchenweg 67; Irmgard Eckert (73), Bodenschwabacher Str. 6; Gerda Bär (63); Werner Janssen (39), Vacher Str. 41; Alfred Lang (81), Simonsstr. 49; Helene Hardörfer (82), Schwabach; Ursula Engemann (81), Stiftsstr. 12; Otto Birl; Walter Geiger; Markus Krüger (21), Leibnitzstr. 6; Heinz Litz (73), Habichtstr. 41; Zsuzsanna Sommer (89), Herrnrstr. 98; Gustav Bäumler (89), Unterfarrnbacher Str. 49; Norber Rittler (47), Geißbäckerstr. 100; Kurt Fleischmann (70), Weinbergstr. 8; Karl Schmidt (75), Kaiserstr. 42; Burghard Schäfer (83), Alte Reutstr. 25; Lidiya Nekrassov (80), Kollwitzstr. 9; Siegmund Dudek (52), Leib-

nitzstr. 17; Gertrud Böhm (89), Schwabacher Str. 206; Magdalena Schüssler (92), Herrnrstr. 74; Karl-Heinz Krieger (78), Cose-

ler Str. 12; Christina Pelger (89), Sperlingstr. 5.

Mit der Veröffentlichung der hier genannten Angaben bestand Einverständnis.

Thomas A. Stöß Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte: Straßenverkehrs-, Miet-, Erb-, Arbeits-, Allg. Vertragsrecht

Gebhardstr. 2 · 90762 Fürth
Tel. 0911/974 95 20 · Fax 0911/974 95 22

T.Stoess@Kanzlei-Stoess.de
www.Kanzlei-Stoess.de

Versicherungsverein Fürth VvaG.

- Sterbegeldkasse seit **über 200 Jahren**
- konstante Beiträge bei kontinuierlichen **Leistungssteigerungen**
- doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- Sofortauszahlung im Versicherungsfall, auch Barabwicklung möglich
- Sichere Anlage der Mitgliedsbeiträge**

Rudolf-Breitscheid-Straße 17 · 90762 Fürth
Tel. 77 05 29 · Fax 97 16 994 · versicherungsverein@gmx.de

TOP
ANGEBOT

7-ZONEN-KOMFORT-SCHAUM-MATRATZE

mit abnehmbarem, waschbarem Bezug, 60 C°, 90 x 190, 90 x 200, 100 x 200 cm

€ ~~359,-~~ **169,-**

H2 oder H3 gleicher Preis, incl. Lieferung und kostenloser Entsorgung Ihrer alten Matratze + Lattenrost.

Gesunder Schlaf ist keine Glückssache!

bed & fun

Ihr Spezialist rund um's Bett

bei C&A im City-Center-Fürth • Alexanderstr. 21-25
90762 Fürth • Telefon 09 11 7 41 92 09

Die Mail-Adresse für **echte** Fürth-Fans:

ihrname

@

fuerth.org

5 Postfächer inklusive,
alle mit Spam- und Virenlfilter!

Ihre Homepage: in.fuerth.org/ihrname

Internetzugang Modem und ISDN

2,5 €/Monat*

1,5 ct./Min.*

*Preise inkl. MwSt., Mindestvertragslaufzeit 1 Monat, keine zusätzliche Einwahlgebühr, keine Einrichtungsgebühr

free-net erlangen
nürnberg fürth

c/o f3n Internetlösungen GmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 49
90762 Fürth
0911 977 978 44
www.fen-net.de

Neu im

Café Mozart

Mo.-Fr. von 9-12 Uhr
Frühstücksbuffet 6,60 Euro
pro Person, inkl. Tee oder Kaffee, täglich
frisches Gebäck auch zum mitnehmen.

Neumannstr. 28 · Fürth · Tel. 719 719

GRABMAL
BILDHAUEREI
NATURSTEINBEARBEITUNG

FIRMA SIEBENKÄSS · ERLANGER STR. 88 · 90765 FÜRTH
TELEFON 0911 790 71 36 · FAX 0911 794 07 99

! sehr günstige
Lagerbestände !



Amtliche Bekanntmachungen

Bauunterhalt 2005

Bauunterhalt 2005 für alle städtischen Gebäude (Amtsgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Heime etc.):

Gewerke:

- Anstricharbeiten
- Betoninstandsetzung
- Bodenbelagsarbeiten
- Dachdeckungs- und -abdichtungsarbeiten
- Diamantbohren und -sägen
- Erd-, Mauer- und Betonarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Kanalreinigung und -untersuchung
- Klempnerarbeiten
- Metallbau- und Schlosserarbeiten
- Naturwerksteinarbeiten
- Parkettarbeiten
- Putz- und Stuckarbeiten
- Rolladenarbeiten
- Sanitärinstallation, Gas und Wasser
- Tischlerarbeiten
- Verglasungsarbeiten
- Zimmerarbeiten.

Die STADT FÜRTH bittet die interessierten Handwerksbetriebe, ihre Bewerbungen bis spätestens **18. November 2004** an das Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, zu senden. Die Angebotsunterlagen liegen bei der Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 101/102, zur Einsicht aus.

Entrichtung der Gewerbesteuervorauszahlungen und Grundabgaben

Am **15. November 2004** wird die **IV. Vierteljahresrate 2004** für Gewerbesteuervorauszahlungen und Grundabgaben fällig.

Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen. Auf die Konten der Stadtkasse Fürth einbezahlt werden oder überwiesen werden kann bei fast allen Fürther Geldinstituten.

Dabei ist unbedingt Adresse, Personenkontonummer und Forde-

rungsart anzugeben.

Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Fürth zu senden. Ein Begleitschreiben dazu erübrigt sich, wenn der Scheck die vorgenannten Angaben enthält. Bareinzahlungen bei der Stadtkasse sind **nicht** möglich. Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren abgerundeten rückständigen Betrages zu entrichten. Keine Sorge über Fristversäumnisse braucht sich zu machen, wer das bewährte Abbuchungsverfahren wählt. Antragsformulare werden auf Wunsch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Fürth, **Telefon 974-1414 bis -1418 und -1422.**

Hinweis zur Grundsteuer:

Die Grundsteuer wird vom Finanzamt jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Bei der Übergabe eines Grundstückes auf einen anderen Eigentümer ist der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat (§9 Grundsteuergesetz). Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich; sie ändern nichts an der Steuerpflicht und können daher von der Steuerverwaltung nicht berücksichtigt werden. **Fürth, 18. Oktober 2004, Stadt Fürth, I.A. Rudolf Becker, berufsm. Stadtrat**

I. Bekanntmachung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Fürth

Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Fürth (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 15. Oktober 2004

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung und des Art. 3 Abs. 1 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes erlässt

die Stadt Fürth folgende Satzung:

§ 1

Allgemeines

Die Stadt Fürth erhebt eine Zweitwohnungssteuer für das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet.

§ 2

Steuergegenstand

Gegenstand der Steuer ist das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet.

§ 3

Begriff der Zweitwohnung

1. Zweitwohnung ist jede Wohnung in der Stadt Fürth, die eine Person, die in einem anderen Gebäude ihre Hauptwohnung hat, zu ihrer persönlichen Lebensführung oder der ihrer Familienangehörigen innehat. Die vorübergehende Nutzung zu anderen Zwecken, insbesondere zur Überlassung an Dritte, steht der Zweitwohnungseigenschaft nicht entgegen.

2. Wohnung im Sinne dieser Satzung ist jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen oder Schlafen benutzt wird (siehe Art. 15 Bayerisches Gesetz über das Meldewesen –MeldeG).

§ 4

Steuerpflicht

1. Steuerpflichtig ist, wer im Stadtgebiet eine Zweitwohnung oder mehrere Wohnungen innehat. Inhaber/in einer Zweitwohnung ist derjenige/diejenige, dessen/deren melderechtliche/n Verhältnisse die Beurteilung der Wohnung als Zweitwohnung bewirken oder der/die Inhaber/in einer Zweitwohnung im Sinne von § 3 ist.

2. Sind mehrere Personen gemeinschaftliche Inhaber/innen einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner/innen.

§ 5

Bemessungsgrundlage

1. Die Steuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet. Der jährliche Mietaufwand ist die Nettokaltmiete, die der/die Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerpflicht für ein Jahr zu entrichten hätte (Jahres-

nettokaltmiete). Als Mietaufwand gelten auch alle anderen Formen eines vertraglich vereinbarten Überlassungsentgelts, beispielsweise Pachtzins, Nutzungsentgelt, Erbpachtzins, Leibrente.

2. Ist nur eine Bruttokaltmiete (einschl. Nebenkosten, aber ohne Heizkosten) vereinbart, gilt als Nettokaltmiete die um einen Abzug von 10 v.H. verminderte Bruttokaltmiete. Ist nur eine Bruttowarmmiete (einschl. Nebenkosten und Heizkosten) vereinbart, gilt als Nettokaltmiete die um einen Abzug von 20 v.H. verminderte Bruttowarmmiete.

3. Für Wohnungen, die im Eigentum des/der Steuerpflichtigen stehen oder die dem/der Steuerpflichtigen unentgeltlich oder zu einem Entgelt unterhalb der ortsüblichen Miete überlassen sind, ist die Nettokaltmiete in der ortsüblichen Höhe anzusetzen. Sie wird von der Stadt Fürth in Anlehnung an die Nettokaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.

§ 6

Steuersatz

Die Steuer beträgt jährlich 10 v. H. der Bemessungsgrundlage.

§ 7

Entstehung und Ende der Steuerpflicht

1. Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr.

2. Die Steuerpflicht für das 1. Kalenderjahr entsteht jeweils am 1. Januar. Tritt die Zweitwohnungseigenschaft erst nach dem 1. Januar ein, so entsteht die Steuerpflicht mit dem ersten Tag des auf diesen Zeitpunkt folgenden Monats.

3. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Zweitwohnungseigenschaft entfällt oder der/die Steuerpflichtige die Wohnung aufgibt.

§ 8

Festsetzung und Fälligkeit

1. Die Stadt Fürth setzt die Steuer für ein Kalenderjahr oder – wenn die Steuerpflicht erst während des Ka-

lenderjahres entsteht – für den Rest des Kalenderjahres durch Bescheid fest. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass er auch für künftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Bemessungsgrundlage und der Steuerbetrag nicht ändern.

2. Die Steuer wird erstmalig einen Monat nach der Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig. Bis zur Bekanntgabe eines neuen Steuerbescheides ist die Steuer jeweils zum 1. Februar eines jeden Jahres fällig und ohne Aufforderung weiter zu entrichten.

3. Endet die Steuerpflicht, so wird die zuviel gezahlte Steuer erstattet.

§ 9

Anzeigepflicht, Mitteilungspflichten

1. Wer eine Zweitwohnung bezieht, für den persönlichen Lebensbedarf vorhält oder aufgibt, hat dies der Stadt Fürth – Kämmerei/Abt. Steuern – innerhalb eines Monats anzuzeigen. Wer bei Inkrafttreten dieser Satzung eine Zweitwohnung innehat, hat dies der Stadt Fürth – Kämmerei/Abt. Steuern – innerhalb eines Monats anzuzeigen. Die Anmeldung oder Abmeldung von Personen nach dem Bay. Meldegesetz gilt als Anzeige im Sinne dieser Vorschrift.

2. Die Inhaber/innen einer Zweitwohnung sind dabei gleichzeitig verpflichtet, der Stadt Fürth – Kämmerei/Abt. Steuern – alle für die Steuererhebung erforderlichen Tatbestände (Mietwert, Art und Nutzung, etc.) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Fürth – Kämmerei/Abt. Steuern – mitzuteilen. Das gleiche gilt, wenn sich die für die Steuererhebung relevanten Tatbestände ändern.

§ 10

Steuererklärung

1. Der/die Inhaber/in einer Zweitwohnung ist zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Zur Abgabe einer Steuererklärung ist auch verpflichtet, wer hierzu von der Stadt Fürth aufgefordert wird.

2. Der/die Steuerpflichtige hat innerhalb eines Monats nach Aufforderung oder bei Änderung der Bemessungsgrundlage nach § 5 eine Steuererklärung gemäß Formblatt der Stadt Fürth abzugeben.

3. Die Steuererklärung ist eigenhändig zu unterschreiben.

4. Die Angaben sind durch geeignete Unterlagen insbesondere durch Mietverträge, Mietänderungsverträge und

Mietbescheinigungen nachzuweisen. 5. Es sind die Bestimmungen der Abgabenordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung heranzuziehen, soweit das Kommunalabgabengesetz in seiner jeweils geltenden Fassung auf diese verweist.

§ 11

Mitwirkungspflichten

Die Mitwirkungspflichten Dritter, insbesondere desjenigen/derjenigen, der/die dem Steuerpflichtigen die Wohnung überlassen oder ihm/ihr die Mitnutzung gestattet hat – z.B. des/der Vermieters/in, des/der Eigentümers/in des Grundstücks oder der Wohnung oder des/der Hausverwalters/in nach §§ 20 ff. des Wohnungseigentumsgesetzes – ergeben sich aus § 93 Abgabenordnung (AO).

§ 12

Ordnungswidrigkeiten- und Strafvorschriften

1. Nach § 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer

a) der Stadt Fürth über Tatsachen, die für die Zweitwohnungssteuer erheblich sind, unrichtige oder unvollständige Angaben macht, oder

b) die Stadt Fürth pflichtwidrig über Tatsachen, die für die Zweitwohnungssteuer erheblich sind, in Unkenntnis lässt

und dadurch die Zweitwohnungssteuer verkürzt oder für sich oder einen anderen nicht gerechtfertigte Steuervorteile erlangt. Die Strafvorschriften der Abgabenordnung sind entsprechend anzuwenden. Der Versuch ist strafbar.

2. Nach Art. 15 KAG kann mit einer Geldbuße bis zu 10 000 Euro belegt werden, wer als Steuerpflichtiger/e oder als dessen Beauftragte/r eine der nach Art. 14 KAG bezeichneten Taten leichtfertig begeht.

3. Nach Art. 16 KAG kann mit Geldbuße bis zu 5 000 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder leichtfertig

a) Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind, oder

b) seinen Anzeige- und Nachweispflichten zuwiderhandelt und es dadurch ermöglicht, die Zweitwohnungssteuer zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile zu erlangen.

§ 13

Datenübermittlung

Die Meldebehörde übermittelt der Kämmerei/Abt. Steuern zur Sicherung

des gleichmäßigen Vollzugs der Zweitwohnungssteuersatzung bei Einzug eines/r Einwohners/in, der/die sich mit einem Nebenwohnsitz meldet, die folgenden personenbezogenen Daten gem. Art. 31 Abs. 1 des Bayerischen Meldegesetzes:

a) Vor- und Familienname,

b) frühere Namen,

c) Doktorgrad,

d) Ordensnamen, Künstlernamen,

e) Anschriften,

f) Tag des Ein- und Auszugs,

g) Tag und Ort der Geburt,

h) Geschlecht,

i) Gesetzlichen Vertreter,

j) Staatsangehörigkeit,

k) Familienstand,

l) Übermittlungssperren,

m) Sterbetag und -ort.

Bei Auszug, Tod, Namensänderung beziehungsweise nachträglichem Bekanntwerden der Anschrift der Hauptwohnung oder Einrichtung einer Übermittlungssperre werden die Veränderungen übermittelt. Wird die Hauptwohnung oder alleinige Wohnung zur Nebenwohnung, gilt dies als Einzug. Wird die Nebenwohnung zur Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung, gilt dies als Auszug. Eine Datenübermittlung findet auch dann statt, wenn die Anmeldung von Nebenwohnungen nachgeholt wird.

Die Meldebehörde übermittelt der Kämmerei/ Abt. Steuern unabhängig von der regelmäßigen Datenübermittlung die o.g. Daten derjenigen Einwohner, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung im Stadtgebiet bereits eine Nebenwohnung gemeldet haben.

§ 14

In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 1. Januar 2005 in Kraft.

II.

Vorstehende Satzungsänderung wurde vom Stadtrat am 29. September 2004 beschlossen.

Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 15. Oktober 2004, Stadt Fürth
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Bekanntmachung über die Eintragung für das Volksbegehren, Kurzbezeichnung „Aus Liebe zum Wald“, vom 16. bis einschließlich 29. November 2004

1. Die Gemeinde bildet einen Eintragsbezirk. Es bestehen folgen-

de Eintragungsmöglichkeiten: (siehe Tabelle Seite 8).

2. Die Stimmberechtigten können sich in jedem Eintragsraum der Gemeinde eintragen. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.

3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragsraums in Bayern eintragen.

4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht **nur einmal und nur persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.

5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).

6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 14. September 2004 nach Art. 65 LWG, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 38 vom 17. September 2004 veröffentlicht und lautet:

Zulassung eines Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 14. September 2004 Az.: IA1-1365.1-9

I.

Am 19. August 2004 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung eines Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern (Kurzbezeichnung „Aus Liebe zum Wald“) beantragt.

Das Staatsministerium des Innern hat dem Zulassungsantrag stattgegeben und macht den Gegenstand des Volksbegehrens nach Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung bekannt:

II.

Das beantragte Volksbegehren „Aus

Liebe zum Wald“ hat folgenden Wortlaut:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern“

§ 1

Waldgesetz für Bayern

Das Waldgesetz für Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1982 (BayRS 7902-1-L), zuletzt geändert durch § 13 des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 24. März 2004 (GVBl S. 84), wird wie folgt geändert:

1. Art. 2a wird eingefügt

„Art. 2a Gemeinwohlfunktionen.
¹Der Wald erfüllt Aufgaben für das gemeine Wohl und den Naturhaushalt (Gemeinwohlfunktionen). ²Besonders bedeutsam sind der Schutz

- von Klima und Boden, insbesondere der Schutz vor Lawinen und Muren, Steinschlag und Bodenerosion,
 - des Wasserhaushalts, insbesondere der Schutz des Grundwassers und des Trinkwassers sowie der Schutz vor Hochwasser,
 - der Natur und der Biodiversität,
 - vor Immissionen,
 - des Landschaftsbildes,
 - von Erholung und Naturgenuss
- sowie die Funktion des Waldes als Arbeitsstätte.“

2. Art. 16a Abs. 2 wird neu gefasst:

„Die Frist nach Absatz 1 kann jeweils bis zu drei Jahren verlängert werden, wenn der Antrag hierzu vor Ablauf der Erlaubnis der unteren Forstbehörde zugegangen ist.“

3. Art. 18 Abs. 1 wird neu gefasst:

„¹Der Staatswald ist Bürgerwald. ²Er ist in seinem Flächenbestand und in öffentlich-rechtlicher Rechtsträgerschaft auf Dauer zu erhalten. ³Er dient dem allgemeinen Wohl in besonderem Maße, die Gemeinwohlfunktionen haben deshalb Vorrang vor den Nutzfunktionen. ⁴Die aus den Gemeinwohlfunktionen des Waldes resultierenden Aufgaben sind unabhängig vom Betriebsergebnis bestmöglich zu erfüllen. ⁵Die mit der Bewirtschaftung betrauten Behörden haben

1. die Belange des Klima- und Bodenschutzes, der Wasserwirtschaft, des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu beachten und nachhaltig sicherzustellen,
2. naturnahe, gesunde, stabile, vorrangig gemischte und leistungsfähige

Wälder zu erhalten oder zu schaffen und sicherzustellen, dass alle standortheimischen Baumarten ohne besondere Schutzmaßnahmen aufwachsen können und die standorttypische Flora und Fauna sich entwickeln kann,

3. die Holzerzeugung nach Wert und Masse möglichst zu steigern, die hierzu und zur Erfüllung ökologischer Belange erforderlichen Holzvorräte und Waldstrukturen dauerhaft zu sichern und die Walderzeugnisse nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu verwerten und

4. den Wald vor Schäden zu bewahren.

⁶Der Staatswald ist nach diesen Vorgaben vorbildlich zu bewirtschaften.

⁷Die Erfüllung dieser Verpflichtung ist durch die Behörden zu dokumentieren und durch eine weisungsunabhängige Stelle zu kontrollieren.

⁸Dem Landtag ist über diese Prüfung im Rahmen des Art. 25 Bericht zu erstatten. ⁹Die von einer organisatorischen Einheit zu betreuende Waldfläche darf nur so groß sein, dass eine sachgerechte Erfüllung der Aufgaben noch gewährleistet ist.“

4. Art. 18 Abs. 2 Satz 1 wird gestrichen.

5. Art. 18 Abs. 3 wird neu gefasst:

„Im Staatswald, der im Alleineigentum des Freistaates Bayern steht, ist ein Netzwerk natürlicher oder naturnaher Wälder als Naturwaldreservate einzurichten. ²Die Naturwaldreservate dienen der Erhaltung und Erforschung solcher Wälder. ³Dabei sind insbesondere die Wald-Lebensraumtypen nach Natura 2000 zu sichern. ⁴Abgesehen von notwendigen Maßnahmen des Forstschutzes und der Verkehrssicherung findet in Naturwaldreservaten keine Bewirtschaftung und keine sonstige Holzentnahme statt.“

6. Art. 18 Abs. 6 wird neu gefasst:

„Wenn Staatswald aus zwingenden Gründen des öffentlichen Wohls verkauft werden muss, ist der Erlös dem Grundstock zuzuführen und für den Ankauf von Wald, anderen der Bewirtschaftung des Staatswaldes dienenden Flächen, Flächen nach Art. 2 Abs. 3 und für die Ablösung von Forstrechten zu verwenden.“

7. In Art. 19 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte: „und Abs. 2 Satz 1“ gestrichen.

8. Art. 19 Abs. 3 Satz 2 wird geändert:

Das Wort „grundsätzlich“ wird gestrichen. Nach dem Wort „übertragen“ wird ein Strichpunkt gesetzt und es werden folgende Worte eingefügt: „ein Entgelt ist nicht zu entrichten, wenn die Holzbodenfläche nicht mehr als 50 ha umfasst.“

9. In Art. 19 Abs. 3 werden nach Satz 2 folgende Sätze eingefügt:

„³Das Entgelt beträgt höchstens 50 v. H. des tatsächlich anfallenden anteiligen Personalaufwandes für die Betriebsleitung der unteren Forstbehörden. ⁴Dabei wird widerleglich vermutet, dass 50 v. H. dieses Aufwandes der Erfüllung der Gemeinwohlfunktionen dient; ist der Aufwand höher, ermäßigt sich das Entgelt entsprechend. ⁵Bei der Bemessung des Entgelts sind schützenswerte Waldflächen, insbesondere Schutz- und Erholungswälder, Wälder in Naturschutzgebieten, Naturwaldreservaten oder Natura-2000-Gebieten zu berücksichtigen.“

10. Art. 19 Abs. 3 Satz 3 wird Satz 6. Nach den Worten „qualifiziert hat,“ werden folgende Worte eingefügt:

„oder einem gleich qualifizierten Dritten.“

11. Art. 19 Abs. 3 Satz 4 wird Satz 7.

12. Art. 19 Abs. 4 wird neu gefasst:

„Ist die Anstellung eines Betriebsleiters oder die Übertragung der Betriebsleitung auf einen gleich qualifizierten Dritten von der Größe oder der Aufgabenstellung her gerechtfertigt, ist der Körperschaft ein Zuschuss zum Aufwand für den Betriebsleiter oder den Dritten zu gewähren. ²Die Höhe dieses Zuschusses beträgt mindestens 50 v. H. des anteiligen Personalaufwandes, der im Fall einer Übertragung nach Absatz 3 Sätze 2 und 3 den unteren Forstbehörden entstehen würde. ³Dabei wird widerleglich vermutet, dass 50 v. H. dieses Aufwandes der Erfüllung der Gemeinwohlfunktionen dient. ⁴Ist der Aufwand nachweislich höher, erhöht sich der Zuschuss entsprechend. ⁵Bei der Bemessung des Zuschusses sind besonders schützenswerte Waldflächen im Sinn des Abs. 3 Satz 5 zu berücksichtigen.“

13. Art. 19 Abs. 5 Satz 3 wird neu gefasst:

„Absatz 3 Sätze 2 bis 5 und Absatz 4 gelten sinngemäß.“

14. Art. 19 Abs. 7 wird neu ge-

fasst:

„Für die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften und ihre Verbände gelten Absätze 3, 4 und 5 entsprechend, wenn die Bewirtschaftung des Waldes entsprechend Art. 19 Abs. 1 Satz 1 und nach einem von der Forstbehörde erstellten oder von ihr als verbindlich anerkannten Wirtschaftsplans erfolgt.“

15. Art. 19 Abs. 9 Nr. 5 wird neu gefasst:

„5. Gewährung von Zuschüssen im Fall der Anstellung eines Betriebsleiters und des fachkundigen Personals für die Betriebsausführung oder im Fall der Übertragung der Betriebsleitung und der Betriebsausführung an Dritte durch die Körperschaft.“

16. In Art. 20 werden die Sätze 1 bis 3 zu Absatz 1 zusammengefasst und folgender Absatz 2 eingefügt:

„Soweit die private Waldwirtschaft nachweislich Gemeinwohlfunktionen des Waldes Vorrang vor den Nutzfunktionen einräumt, hat sie Anspruch auf weitere Förderung. ²Die Art der Förderung und Höhe der Förderung, wenn sie in Geldleistungen besteht, ist in Abhängigkeit von der Erfüllung der Gemeinwohlfunktionen zu gestalten und soll Erlösminderungen oder zusätzliche Aufwendungen ausgleichen.“

17. Art. 27 Abs. 3 wird neu gefasst:

„Höhere Forstbehörden sind die Regierungen.“

18. Art. 27 Abs. 4 wird neu gefasst:

„7. Untere Forstbehörden sind die staatlichen Forstämter als Kompetenzzentren für den Wald.“

19. Art. 28 Abs. 1 Nr. 7 wird neu gefasst:

„die Förderung und die am Gemeinwohl und den Belangen des Waldbesitzers orientierte Beratung des Körperschafts- und Privatwaldes.“

20. In Art. 28 wird nach Abs. 2 folgender Abs. 3 eingefügt:

„Außerdem werden den unteren Forstbehörden folgende Aufgaben zugewiesen:

1. die Erstellung des Vegetationsgutachtens gem. Art. 32 Abs. 1 Satz 3 BayJG,
2. die Aufgaben der unteren Jagdbehörden in Staatsjagdrevieren.“

21. Art. 39 Abs. 1 wird neu gefasst:

„Verwaltungsakte nach diesem Gesetz erlässt die untere Forstbehörde.“

22. Art. 39 Abs. 2 wird gestrichen.
23. Art. 39 Abs. 3 wird neuer Abs. 2 und in Satz 1 neu gefasst:

„Über die Erlaubnis nach Art. 16 Abs. 1 ist binnen drei Monaten nach Eingang des Antrags bei der unteren Forstbehörde zu entscheiden, sofern der Antrag die Zustimmung der nach Art. 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Beteiligten enthält.“

24. Art. 39 Abs. 3a wird neuer Abs. 3. Die Worte „Abs. 3“ werden durch die Worte „Abs. 2“ ersetzt.

25. In Art. 41 Abs. 1 wird das Wort „Kreisverwaltungsbehörde“ durch die Worte „untere Forstbehörde“ ersetzt.

26. Art. 41 Abs. 2 Satz 1 wird neu gefasst:

„Die Ersatzvornahme wird durch die untere Forstbehörde durchgeführt.“

27. Art. 42 Abs. 2 wird gestrichen.

28. Art. 42 Absätze 3 und 4 werden Absätze 2 und 3.

§ 2

Dieses Gesetz tritt amin Kraft.

Begründung

§ 1 (Waldgesetz für Bayern)

zu Nummer 1 (Art. 2a)

Die Gemeinwohlfunktionen des Waldes werden hervorgehoben. Sie umfassen die Belange des Menschen und der Natur. Der Wald ist für die Daseinsvorsorge unverzichtbar.

zu Nummer 2 (Art. 16a Abs. 2)

Die Zuständigkeit wird der unteren Forstbehörde als „Kompetenzzentrum für den Wald“ übertragen.

zu Nummer 3 (Art. 18 Abs. 1)

Der Begriff „Bürgerwald“ verdeutlicht den Funktionswandel des Waldes vom Königswald über den Staatswald zum Bürgerwald (Landtagspräsident Hanauer). Es wird sichergestellt, dass der Staatswald in seinem Flächenbestand erhalten wird. Notwendige Flächenverringering muss durch Aufforstung oder Waldankauf in der Region ausgeglichen werden. Eine Privatisierung des Staatswaldes ist ausgeschlossen, ebenso die Überführung in privatrechtlich organisierte Rechtsträgerschaft unter Aufrechterhaltung des Staatseigentums. Zudem wird für den Staatswald festgeschrieben, dass die Erfüllung der Gemeinwohlfunktionen Vorrang vor den Nutzfunktionen des Waldes hat. Durch die Verweisung im Art. 19 Abs. 1 gilt dies grundsätzlich auch für den Körperschaftswald, soweit nicht besondere Bedürfnisse, z. B. die Berücksich-

tigung grundgesetzlich geschützter Positionen wie Eigentum und kommunale Selbstverwaltung, eine andere Wertung erfordern. Soweit durch die Gemeinwohlfunktionen Kosten entstehen, die durch Betriebseinnahmen nicht gedeckt sein sollten, sind diese aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzieren, sofern hierdurch nicht wesentlich in das Budgetrecht des Parlaments eingegriffen wird. Langfristig durch die Erfüllung der Gemeinwohlaufgaben bewirkte Einsparungen sind bei der Kostenermittlung zu berücksichtigen (Gesamtleistungsbilanz Wald). Im Rahmen der Erfüllung der Nutzfunktionen ist die Erzeugung und marktgerechte Verwertung möglichst hochwertiger Holz zu gewährleisten. Damit wird auch der Bedeutung des Rohstoffes Holz als Ersatz für nicht erneuerbare Ressourcen Rechnung getragen und ein Beitrag für den Klimaschutz geleistet.

zu Nummer 4 (Art. 18 Abs. 2 Satz 1)

Durch die Streichung wird der Widerspruch zur Neufassung des Art. 18 Abs. 1 beseitigt.

zu Nummer 5 (Art. 18 Abs. 3)

Die Naturwaldreservate können ihre Funktion wirkungsvoll nur erfüllen, wenn sie die bedeutsamen Waldtypen repräsentieren.

zu Nummer 6 (Art. 18 Abs. 6)

Mit der Vorschrift wird die Regelung in Art. 18 Abs. 1 Satz 2 ergänzt.

zu Nummer 7 (Art. 19 Abs. 1 Satz 1)

Folgeänderung

zu Nummer 8 (Art. 19 Abs. 3 Satz 2)

Durch die Streichung des Wortes „grundsätzlich“ wird klargestellt, dass für Flächen größer als 50 ha die Entgeltzahlung ausnahmslos zu erfolgen hat. Eine Entgeltzahlungspflicht für Kleinflächen bis 50 ha soll entfallen, da solche Wälder lediglich im aussetzenden Betrieb bewirtschaftet werden können, aber dennoch für die Sicherung von Gemeinwohlfunktionen wichtig sind.

zu Nummer 9 (Art. 19 Abs. 3, Sätze 3 bis 5)

Mit dieser Regelung wird den besonderen Verpflichtungen der Körperschaftswälder für die Erfüllung der Gemeinwohlfunktionen Rechnung getragen. Die hälftige Teilung des tatsächlich anfallenden anteiligen Personalaufwandes für die Betriebs-

leitung zwischen Staat und Körperschaft ist wegen der wissenschaftlich belegten Mehraufwendungen für die Erfüllung der Gemeinwohlaufgaben und die zugleich zu verzeichnenden Mindererträge in den Körperschaftswäldern gerechtfertigt. Fallen nachweislich bei der Erfüllung der Gemeinwohlfunktionen höhere Kosten an, soll sich das zu zahlende Entgelt entsprechend verringern oder ganz entfallen (z. B. in Schutzwaldsanierungsgebieten).

zu Nummer 10 (Art. 19 Abs. 3 Satz 6)

Mit der Regelung wird es der Körperschaft ermöglicht, ihren Wald auch durch entsprechend qualifizierte Dritte bewirtschaften zu lassen.

zu Nummer 11 (Art. 19 Abs. 3 Satz 7)

Folgeänderung

zu Nummer 12 (Art. 19 Abs. 4 Satz 1 bis 5)

Mit der Regelung wird die derzeit bestehende finanzielle Ungleichbehandlung von Körperschaften mit eigenem Forstpersonal und Körperschaften, die die staatliche Bewirtschaftung in Anspruch nehmen, beseitigt. Da die Standards des Art. 18 Abs. 1 für Körperschaftswälder gelten, ergibt sich eine Angleichung an die Regelung in Art. 19 Abs. 3. Die Einspareffekte wegen des geminderten Entgelts im Fall der Übertragung an die Forstbehörden entsprechen der Höhe des zu beanspruchenden Zuschusses bei der Einstellung eigenen Personals oder der Übertragung an Dritte.

zu Nummer 13 (Art. 19 Abs. 5 Satz 3)

Die vorgesehenen Änderungen im Rahmen des Art. 19 Abs. 3 wurden in der Verweisung berücksichtigt.

zu Nummer 14 (Art. 19 Abs. 7)

Die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften und ihre Verbände werden den Körperschaften gleichgestellt, wenn sie wie diese den Gemeinwohlfunktionen Vorrang einräumen.

zu Nummer 15 (Art. 19 Abs. 9 Nr. 5)

Anpassung an Art. 19 Abs. 3 mit ausdrücklicher Erwähnung der Aufgabenerfüllung durch Dritte.

zu Nummer 16 (Art. 20 Abs. 2)

Die Vorschrift schafft einen Anreiz für die private Waldwirtschaft, ebenso wie der Staats- und Körperschaftswald die Gemeinwohlfunktionen des

Waldes vorbildhaft umzusetzen. Je stärker die Belange zum Wohle der Allgemeinheit beachtet werden, desto höher ist die Förderung.

zu Nummer 17 (Art. 27 Abs. 3)

Die Forstdirektionen werden abgeschafft, die Behördenstruktur wird verschlankt. Verbleibende hoheitliche Funktionen werden auf die Regierungen übertragen, bei denen Abteilungen für Wald- und Forstwirtschaft gebildet werden.

zu Nummer 18 (Art. 27 Abs. 4)

Die bewährte Struktur des Forstamtes als Kompetenzzentrum für den Wald soll gestärkt werden, die Möglichkeit der Kompetenzzuweisung durch Rechtsverordnung entfällt. Durch die Übertragung weiterer waldbezogener Aufgaben entstehen Synergieeffekte und werden Kosten eingespart.

zu Nummer 19 (Art. 28 Abs. 1 Nr. 7)

Mit der Förderung und Beratung des Körperschafts- und Privatwaldes durch die Forstbehörden wird Art. 1 Satz 3 Nr. 7 Rechnung getragen, wonach das Waldgesetz dazu dienen soll, einen Ausgleich zwischen den Belangen der Allgemeinheit und der Waldbesitzer herbeizuführen. Insbesondere bei der Privatwaldberatung soll weiterhin gewährleistet bleiben, dass die forstliche Beratung unabhängig, kompetent und unter Abwägung der Interessen des allgemeinen Wohls und der Belange des Waldbesitzers erfolgt.

zu Nummer 20 (Art. 28 Abs. 3)

Durch die Vorschrift wird erreicht, dass die dafür fachlich geeignete Behörde vor Ort diese Aufgaben übernimmt.

zu Nummern 21 bis 28 (Art. 39 Abs. 1; Art. 39 Abs. 2; Art. 39 Abs. 3; Art. 39 Abs. 3a; Art. 41 Abs. 1; Art. 41 Abs. 2 Satz 1; Art. 42 Abs. 2; Art. 42 Absätze 3 und 4)

Die Änderungen stellen redaktionelle Korrekturen dar und dienen der Schaffung des „Kompetenzzentrums Wald“ bei den unteren Forstbehörden.

III.

Die **Eintragungsfrist beginnt am 16. November 2004** und **endet am 29. November 2004** (Art. 65 Abs. 1, 3 Satz 1 und 2 des Landeswahlgesetzes). Während dieser Zeit halten die Gemeinden Eintragungslisten zum Eintrag der Unterzeichnungserklärungen bereit (Art. 68 Abs. 2 des

Landeswahlgesetzes). Sie machen bekannt, wann und wo Eintragungen für das Volksbegehren geleistet werden können (§ 79 Abs. 1 der Landeswahlordnung). Nach dem Wunsch der Beauftragten sollen in allen Gemeinden Bayerns Eintragungslisten für das Volksbegehren aufgelegt werden.

Als **Beauftragter des Volksbegehrens** wurde Herr Prof. Dr. Hubert Weiger, Bund Naturschutz, Bauernfeindstraße 23, 90471 Nürnberg, Telefon 0911/81878-0, als sein **Stellvertreter** Herr Karl Friedrich Sinner, Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft, Dekan-Wirth-Straße 16, 91602 Dürrewangen, Telefon 09856/750, bezeichnet.

Fürth, 21. Oktober 2004

Hartmut Träger, Bürgermeister

Hinweise des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Knoblauchslandes

Zur Vermeidung von Frostschäden empfehlen wir unseren Abnehmern folgende vorbeugenden Maßnahmen:

1. Im Winter sind nicht mehr benötigte Leitungen (z. B. Gartenleitungen) abzusperren und zu entleeren. Die Entnahmestelle und das Entleerungsventil sollen geöffnet bleiben.
2. Vermeiden Sie Kaltluftdurchzug in unbeheizten Räumen, in denen Wasserleitungen vorhanden sind (zerbrochene Fensterscheiben ersetzen, Türen abdichten usw.).
3. Gefährdete Leitungen und Wasserzähler mit Wärmedämmstoffen schützen (Glaswolle, Schaumstoffe, Holzwolle etc.), Schutzkästen für Wasserzähler mit abnehmbarem Deckel, damit der Zähler abgelesen werden kann.
4. Besonderes Augenmerk ist der Leitung von der Mauereinführung bis zum Wassermesser zu widmen, da diese Leitung nicht entleert werden kann, weil sie unter dem Hauptrohrdruck steht und beim Zerspringen des Rohres großer Schaden entstehen würde. Eingefrorene Anschlussleitungen (das sind Leitungen vor dem Wassermesser) sind unverzüglich dem Wasserwerk zu melden.
5. Zähler und Leitungen in Wasserzählerschächten durch Einbau von Zwischenböden im Einstiegschacht und Einlegen von wärmedämmenden Materialien (Glaswolle etc.) schützen.

6. Jeder Besitzer eines Anwesens ist verpflichtet, die Straßenkappe des zu seinem Anwesen gehörenden Anschlussschiebers stets zugänglich, also frei von Schnee, Eis usw. zu halten, damit bei einem Frostschaden die Anschlussleitung sofort geschlossen werden kann.

Behebung von Frostschäden:

- Bei Schäden am Wasserzähler und der Hausanschlussleitung verständigen Sie uns bitte unter der Rufnummer 76 700 44.
- Schäden nach dem Wasserzähler durch eine zugelassene Installationsfirma beheben lassen.

Die Kosten für die Behebung der Frostschäden sind vom Abnehmer zu tragen.

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (i. V. m. einem Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. VIII „Banderbacher Weg“, Gemarkung Dambach

hier: Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungspla-

nes V+E Nr. VIII „Banderbacher Weg“, Gemarkung Dambach wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 7. Februar 2000 eingeleitet.

Ziel des Verfahrens ist es, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung des Plangebietes mit Wohnhäusern und Garagen in verdichteter Bauweise zu schaffen. Insbesondere sind in dem betreffenden Bereich aufgrund der Nähe der Südwesttangente die allgemeinen Anforderungen an die gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen.

Durch die Aufstellung des vorhaben-



bezogenen Bebauungsplanes Nr. VIII soll für die zukünftige Nutzung eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet werden. Vor allem die Erstellung der Erschließung, die Ver- und Entsorgung des Vorhabens durch den Vorhabenträger, ein angemessener Beitrag zu den Kosten für die soziale Infrastruktur sowie der Ausgleich des Eingriffs in Natur und Landschaft werden über einen Durchführungsvertrag gesichert.

In der Bauausschusssitzung vom 12. Mai 2004 wurde der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. VIII „Banderbacher Weg“ (i. V. m. einem Vorhaben- und Erschließungsplan) einschließlich Begründung gebilligt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die öffentliche Auslegung wurde nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 11 vom 2. Juni 2004 in der Zeit vom 14. Juni bis zum 15. Juli 2004 durchgeführt.

Nach der öffentlichen Auslegung musste der Plan vor allem im Bereich der Lärmschutzwand geändert werden.

Der Bauausschuss hat mit Beschluss vom 13. Oktober 2004 den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme:

Die erneute öffentliche Auslegung beginnt am **11. November und endet am 15. Dezember 2004.**

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. VIII „Banderbacher Weg“ (i.V.m. einem Vorhaben- und Erschließungsplan) einschließlich Begründung kann im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock (Vorraum rechts)

Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 15 Uhr eingesehen werden.

Auf Wunsch erteilt das Stadtplanungsamt auch Auskünfte. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-2655 vereinbart werden.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Die Anregungen sind in mündlicher Form, in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass

aufgrund der Art des Vorhabens eine Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB nicht durchgeführt werden muss.

Fürth, 20. Oktober 2004, STADT FÜRTH, Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Anlage 2 zu den Allgemeinen Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden (ABVEltV) (siehe Tabelle)

Schwachlastregelung

Als Schwachlastregelung gelten Montag bis Freitag von 22 Uhr bis 6 und Samstag von 13 Uhr bis Montag

6 sowie Feiertage durchgehend.

Messgrenze

Die vom Kunden beanspruchten Leistungswerte werden aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit und der nur schrittweise möglichen Installation von 96-h-Zählern zunächst in der Regel ab einem Jahresverbrauch von 10 000 kWh durch Messung festgestellt (Ziffer 1.2).

Pauschalierung

Bei Kunden ohne Leistungsmessung werden die Leistungswerte pauschal ermittelt (Ziffer 1.1)

In diesem Fall wird zur Vereinfachung der Rechnungsstellung der

Leistungspreis in kWh umgerechnet.

Der Arbeitspreis und der Leistungspreis werden zu einem Verbrauchspreis zusammengefasst.

Konzessionsabgabe

Die Arbeitspreise und der Höchstpreis enthalten die Konzessionsabgabe, die an die Gemeinde abgeführt wird.

Die Konzessionsabgabe beträgt gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 1 der Verordnung über Konzessionsabgabenverordnung-KAV) vom 9. Januar 1992 für Stromlieferungen nach

Anlage 2 zu den Allgemeinen Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden (ABVEltV)				
Preisblatt zum Allgemeinen Stromtarif (gültig ab 1. Januar 2005).				
Genehmigt mit Bescheid der Regierung von Mittelfranken vom 4. Oktober 2004, Nr. 330-3163.1F				
TARIFE	alle Bedarfsarten			
		Nettopreis	Bruttopreis ****	
1. Bei einem Jahresstromverbrauch unter 10.000 kWh (vollvariabler Tarif) *				
1.1	Eintarifmessung			
	Verbrauchspreis ***	(ET)	14,509 €Ct./kWh	16,83 €Ct./kWh
1.2	Zweitarifmessung			
	Verbrauchspreis ***	(HT)	16,314 €Ct./kWh	18,92 €Ct./kWh
1.3	Schwachlast-Arbeitspreis ***	(NT)	8,511 €Ct./kWh	9,87 €Ct./kWh
2. Bei einem Jahresstromverbrauch ab 10.000 kWh (96 Stunden-Messung) **				
2.1	Eintarifmessung			
	Hochtarif-Arbeitspreis ***	(ET)	10,071 €Ct./kWh	11,68 €Ct./kWh
	Leistungspreis		2,40 €/Lw und Jahr	2,79 €/Lw und Jahr
2.2	Zweitarifmessung			
	Hochtarif-Arbeitspreis ***	(HT)	10,071 €Ct./kWh	11,68 €Ct./kWh
	Leistungspreis		3,12 €/Lw und Jahr	3,62 €/Lw und Jahr
2.3	Schwachlast-Arbeitspreis ***	(NT)	8,511 €Ct./kWh	9,87 €Ct./kWh
3. Bei 1/4-Stunden-Leistungsmessung (ab 30 kW)				
3.1	Hochtarif-Arbeitspreis ***	(HT)	10,071 €Ct./kWh	11,68 €Ct./kWh
	Leistungspreis		138,05 €/Lw und Jahr	160,14 €/Lw und Jahr
3.2	Schwachlast-Arbeitspreis ***	(NT)	8,511 €Ct./kWh	9,87 €Ct./kWh
4. Durchschnittspreisbegrenzung (nur bei Leistungsmessung)				
	Höchstpreis ***	(HT)	23,470 €Ct./kWh	27,23 €Ct./kWh
5. Verrechnungspreise				
	<ul style="list-style-type: none"> Zähler ohne Leistungsmessung 			
	bei 2-Leiter-Messung		1,40 €/Monat	1,62 €/Monat
	bei 4-Leiter-Messung		2,50 €/Monat	2,90 €/Monat
	<ul style="list-style-type: none"> Zähler mit Leistungsmessung 			
	Inanspruchnahme einer Tarifschaltung		1,70 €/Monat	1,97 €/Monat
	Vorhaltung eines Stromwandlersatzes		2,80 €/Monat	3,25 €/Monat
*	auch „linearer Tarif“ genannt.			
**	Nach Verfügbarkeit und Installation der 96-Stunden-Zähler werden die Leistungswerte (Lw) bis auf Weiteres in der Regel ab 10.000 kWh/Jahr durch Messung festgestellt.			
***	einschließlich Stromsteuer derzeit 2,05 €Ct./kWh (Stand 1. Januar 2003).			
****	Die Bruttopreise beinhalten 16% Mehrwertsteuer (Stand 1. April 1998).			

der Schwachlastregelung 0,61 €Ct./kWh, für sonstige Stromlieferungen 1,99 €Ct./kWh.

Eine Vereinbarung mit der Stadt Fürth, dass keine oder eine niedrigere Konzessionsabgabe gezahlt wird, genießt Vorrang. Die Arbeitspreise und der Höchstpreis werden dann entsprechend herabgesetzt.

Stromsteuer

In den vorstehenden Arbeitspreisen ist die Stromsteuer mit dem Regelsteuersatz von 2,05 €Ct./kWh (ab 1. Januar 2003) berücksichtigt. Für das produzierende Gewerbe und die Land- und Forstwirtschaft werden entsprechend § 9 Stromsteuergesetz (StromStG) für die 25.000 kWh/Jahr übersteigenden kWh die ab dem 1. Januar 2003 geltenden, ermäßigten Steuersätze für die Stromsteuer berechnet.

Umsatzsteuer

Bei den Preisen handelt es sich um Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer). Hinzu kommt die jeweils gesetzlich festgesetzte Mehrwertsteuer (16 Prozent – Stand 1. April 1998). Die Bruttopreise sind auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.



Öffentliche Ausschreibungen

1. Auftraggeber: Stadt Fürth, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Helmlplatz 2, 90762 Fürth, Telefon 0911/97771-0, Fax 0911/97771-7.

2 a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A.

2 b) Verfahrensform: Lieferauftrag.

3 a) Ausführungsort: Entfällt.

b) Auftragsgegenstand: Ein Löschgruppenfahrzeug LF 10/6.

c) Unterteilung in Lose: Vorgesehen.

Los 1: Fahrgestell für Löschgruppenfahrzeug.

Los 2: Aufbau mit Beladung für Löschgruppenfahrzeug.

d) Anfertigen von Entwürfen: Entfällt.

Ausführungsfrist: 4. Quartal 2005.

5 a) Anforderung der Unterlagen: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 12, 90762 Fürth, Telefon

0911/9742602, Fax 0911/9742611.

Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle **ab 10. November 2004** von 8 bis 13 Uhr abgeholt bzw. angefordert werden.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrages von 15 Euro abholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto 18, Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00 oder Postbank Nürnberg 2676 – 859, BLZ 760 100 85 beizufügen. Der Betrag wird nicht erstattet.

6 a) Schlusstermin für Angebotseingang: 16. Dezember 2004, 15 Uhr.

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 13, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7 a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Keine.

b) Tag, Stunde, Ort: 16. Dezember 2004, 15 Uhr, siehe 6. b).

8. Kautions und sonstige Sicherheit: Entfällt.

9. Zahlungsbedingungen: Es erfolgen keine Abschlagszahlungen.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits vergleichbare Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Umsatz der letzten drei Jahre
- Referenzen für vergleichbare Leistungen
- Liste der in den letzten zwei Jahren nach Bayern gelieferten LF 10/6 (8/6).

12. Bindefrist: 31. März 2005.

13. Zuschlagskriterien: Gemäß VOL/A.

14. Nebenangebote: Sind zugelassen.

15. Sonstige Angaben: Entfällt.

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: Entfällt.

17. Tag der Absendung der Bekanntmachung: Entfällt.

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-2602,

Fax 0911/974-2611.

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung.

Vertragsform: Bauvertrag.

Ausführungsort: Hans-Lohnert-Sportplatz, 90763 Fürth, Schwabacher Straße 244.

Auftragsgegenstand: Neuanlage Allwetterplatz-Kugelstoß- und Weitsprunganlage.

- Landschaftsgärtnerische Arbeiten/Sportplatzbau mit Allwetterplatz 28 x 44 m mit Kunststoffbelag,
- Kugelstoßübungsanlage mit Beach-Volleyball-Anlage 30 x 15 m,
- Weitsprunganlage dreibahnig 45 x 7 m (Sprunggrube bestehend),
- 210 m Ballfangzäune, Höhe 4 m bzw. 6 m,
- 45 m Schutzzaun, Höhe 120 cm, div. Abbrucharbeiten,
- 500 m² Rasenarbeiten einschl. Fertigstellungspflege

Unterteilung in Lose: Ist nicht vorgesehen.

Ausführungsfristen: Vom 28. Februar 2005 bis 31. Mai 2005 (ohne Fertigstellungspflege).

Anforderung der Unterlagen: Anforderung oder Abholung **ab 18. November 2004** von 8 bis 13 Uhr bei o.g. Adresse gegen Bezahlung eines Betrages von 20,40 Euro. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 2676 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet. Ein rechtzeitiger Versand der Verdingungsunterlagen ist nur möglich, wenn die Anforderung mindestens sechs Tage vor Submission bei der Stadt Fürth eingeht.

Schlusstermin für Angebotseingang: Bis spätestens 9. Dezember 2004, bei der Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 13, 90762 Fürth. Zur Angebotseröffnung sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 9. Dezember 2004, 14 Uhr.

Kautionen und Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist die Sicherheit in Höhe von 5 % der Auftragssumme als selbstschuldnerische Bürgschaft zu

leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers angenommen.

Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit Nummer 30 ZVB/E.

Rechtsform und Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigten Vertretern sind zugelassen.

Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

Bindefrist: 8. Januar 2005.

Zuschlagskriterien: Gem. VOB/A § 25.

Nebenangebote: Sind zugelassen.

Sonstige Angaben Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.



Offenes Verfahren

Auftraggeber: Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-2602, Telefax: 0911/974-2611.

Verfahrensart: Offenes Verfahren.

Vertragsform: Bauvertrag.

Ausführungsort: Hans-Böckler-Schule, 90763 Fürth, Fronmüller Straße 30.

Auftragsgegenstand: Hans-Böckler-Schule, Außenanlagen zweiter Bauabschnitt, Campus Landschaftsgärtnerische Arbeiten mit Herstellung einer mit Bäumen überstandenen Platzfläche im unmittelbaren Umfeld einer Schule mit im wesentlichen:

- Abbruch der vorhandenen Beläge,
- Baum- und Strauchrodung,
- ca. 1.500 m³ Bodenarbeiten,
- Entwässerungseinrichtungen,
- ca. 2.400 m² Platz- und Wegebau,
- ca. 23 m³ Ortbeton für Stützmauern,
- div. Ausstattung,
- div. Schlosserarbeiten (Geländer),
- ca. 20 St. Großbaumpflanzung,
- Fertigstellungspflege.

Unterteilung in Lose: Ist nicht vorgesehen.

Ausführungsfristen: Vom 28. Februar 2005 bis 31. Juli 2005 (ohne Feststellungspflege).

Anforderung der Unterlagen: Anforderung oder Abholung **ab 22. November 2004** von 8 bis 13 Uhr bei o.g. Adresse gegen Bezahlung eines Betrages von 20,40 Euro. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Kovo Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 2676 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet. Ein rechtzeitiger Versand der Verdingungsunterlagen ist nur möglich, wenn die Anforderung mindestens sechs Tage vor Submission bei der Stadt Fürth eingeht.

Schlussstermin für Angebotseingang: Bis spätestens 14. Dezember 2004, bei der Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 13, 90762 Fürth. Zur Angebotseröffnung sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Angebotseröffnung: Dienstag, 14. Dezember 2004, 14 Uhr.

Kautionen und Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist die Sicherheit in Höhe von 5 % der Auftragssumme als selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers angenommen.

Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit Nummer 30 ZVB/E.

Rechtsform und Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigten Vertretern sind zugelassen.

Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

Bindefrist: 13. Januar 2005.

Zuschlagskriterien: Gem. VOB/A § 25.

Nebenangebote: Sind zugelassen.

Sonstige Angaben: Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer, Promenade 27, 91522 Ansbach



Bundesagentur für Arbeit informiert

Kontakt: Agentur für Arbeit Fürth, Telefon 0911/97 05-195

Achtung: Bitte geben Sie als Stichwort die Kenn.-Nr., Beruf und die Nummer der **StadtZEITUNG** an.

Ergotherapeut/-in

Anforderungen: Berufstätige Tätigkeiten; **Betriebsart:** Praxis für Ergotherapie; **Kenntnisse/Fertigkeiten:** Gerne Pädiatrie- und Neurologie-Erfahrung, auch für Berufsanfänger, jedoch mindestens mit Praktika; **Arbeitsort:** Langenzenn; **Arbeitszeit:** Teilzeit, flexibel; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.

KennNr.: 73509 020804 94132.

Kälteanlagenbauer

Anforderungen: Einrichtung und Montage kälte- und klimatechnischer Anlagen, Wartungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten; **Betriebsart:** Kälte-, Klima-, Großküchentechnik, **Kenntnisse/Fertigkeiten:** Abgeschlossene Berufsausbildung, oder langjährige Berufserfahrung in dem Bereich, PKW-Führerschein notwendig; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:** Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.

KennNr.: Emmerich GmbH Kälte-, Klima-, Großküchentechnik, Blütenstraße 41, 90765 Fürth, Telefon 0911/93 68 00, Hr. Emmerich.

Krankenpflegerhelfer/-in, oder Altenpflegerhelfer/-in

Anforderungen: Berufstätige Tätigkeiten in der ambulanten Kranken- und Altenpflege, PKW-Führerschein erforderlich, Dienstwagen und -kleidung wird gestellt; **Betriebsart:** Organisation der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe; **Kenntnisse/Fertigkeiten:** Praktische Erfahrung in der häuslichen Pflege, Abschluss eines Hauskrankenpflegekurses oder Schwesterhelferinnenkurses; **Arbeitsort:** Stein; **Arbeitszeit:** Teilzeit, 20 bis 25 Stunden pro Woche im geteilten Dienst, auch Samstag und Sonntag; **Lohn:** Tätigkeit auf geringfügiger Basis, 400 Euro; **Ab:** Sofort.

KennNr.: Caritas Sozialstation Stein/Roßtal, Winterstraße 2, 90547 Stein, Telefon 0911/68 57 84, Hr.Grüber.

» Fortsetzung auf Seite 38 »

Kleinanzeigencoupon

Die Couponzeilen entsprechen in etwa den Druckzeilen.

Firma/Name

Straße

HausNr.

PLZ

Ort

Telefon/Fax/E-mail

Konto-Nr.

BLZ

Bank

Datum

Unterschrift

Buchung

- » per Fax 0911/766 714 41
- » per Email:
fsz@designdepartment.de

Zahlungsart

- per Bankeinzug
- Barzahlung

Anzahl der Schaltungen

- 14-tägig
- monatlich
- privat
- gewerblich

Rubriken

- Immobilien
- Vermietungen
- Kaufe/Verkaufe
- Stellenmarkt
- Unterricht
- Gesundheit
- Verschiedenes

Private Kleinanzeigen

Als private Kleinanzeige gelten Anzeigen mit ausschließlich privatem oder Gelegenheitscharakter. Im Zweifelsfall entscheidet die Anzeigenverwaltung über die Einschätzung des Anzeigentextes.

- » bis 4 Zeilen
- » jede weitere Zeile
- » 5,10
- » 2,00

Gewerbliche Kleinanzeigen

Gewerbliche Kleinanzeigen haben keinen privaten oder Gelegenheitscharakter. Hierzu gehören z.B. auch Dienstleistungsangebote von privat.

- » bis 4 Zeilen
- » jede weitere Zeile
- » Preise zzgl. 16% MwSt.
- » 11,00
- » 2,50

Getränke-Heimservice
PERNAU
 Wir liefern Ihre Getränke zu einem fairen Preis.
☎ 0911/70 91 54
Angebot für Neukunden:
 3 Probierflaschen Bier + 3 Probierflaschen Limo od. Wasser **gratis!**

PV Annuschka
 Renommierte Partnervermittlung mit langjähriger Erfahrung sucht Mitarbeiter.

- Sie sind eine engagierte, selbstständige Persönlichkeit?
- Sie haben Feingefühl im Umgang mit Menschen?
- Sie möchte haupt- oder nebenberuflich erfolgreich arbeiten?

Bei uns haben Sie die Möglichkeit dazu! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
 Ihr Ansprechpartner Frau Schneider
 Tel. 07361/98 07 60, mobil 0172/47275 32
– Kommunikationservice –

Klöber Orbit



KLÖBER

Der neue Klöber Orbit macht das Sitzen zum schwebenden Vergnügen: dank „Wasserbett-Effekt“ und „Air-Support“. Sitzen Sie im Orbit. Jetzt zu **Sonderpreisen** in unserer Ausstellung:

LORENZ + ULMER
 Büroeinrichtungen
 Bremer Straße 19 · 90765 Fürth
 Tel (0911) 7 90 80 18
 Fax (0911) 79 26 34
 Lorenz-Ulmer@gmx.de

»» Fortsetzung von Seite 37 »»
 Die Bundesagentur für Arbeit informiert

Kaufm. Assistent/in
Anforderungen: Unterstützung des Verkaufsleiters bei allg. Verwaltungsaufgaben; Erledigung organisatorischer Aufgaben; Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs; abg. kfm. Ausbildung; gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, ggf. PowerPoint); selbstständiges Arbeiten; idealerweise sind Sie zwischen 22 und 28 Jahren alt; Stelle vorerst auf ein Jahr befristet; **Betriebsart:** Lebensmitteleinzelhandel; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:**

Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.
KennNr.: Gesellschaft für Personalentwicklung und Training, zu Hd. Herrn Schröter, Altvaterstraße 12, 93197 Zeitlarn.

LKW-Fahrer Klasse C1E
Anforderungen: Fahrer für LKW bis 7,5 Tonnen, Fahrbereitschaft gelegentlich auch samstags und sonntags, Auf- und Abbau von technischen Ausstattungen, körperlich belastbar; nur Schriftliche Bewerbungen; **Kenntnis-**

se/Fertigkeiten: Kenntnisse mit Ladebordwand und Stapler von Vorteil; **Arbeitsort:** Fürth, **Arbeitszeit:** Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung, **Ab:** 1. November 2004.
KennNr.: 73509 211004 50319.

Raumpflegerin
Anforderungen: Treppenhausreinigung in verschiedenen Objekten; **Betriebsart:** Reinigungsservice; **Kenntnisse/Fertigkeiten:** Führerschein unbedingt erforderlich; **Arbeitsort:** Fürth und Nürnberg; **Arbeitszeit:** Teilzeit, von 9 bis 13 Uhr; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.
KennNr.: NENA Gebäudereinigung, Fichtenstraße 60, 90763 Fürth, Telefon 0911/74 18 860.

Drucker/in
Anforderungen: Berufsabschluss und Erfahrung, nur schriftliche Bewerbungen; **Kenntnisse/Fertigkeiten:** Papierveredelung, Färben von Alu-Folien für geprägte Geschenkpapiere, Erfahrung im Farbdruck, Rollendruck von Vorteil, Farbsicherheit wird erwartet; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:** Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.
KennNr.: 73509 221004 50343.

Ausstellungsschreiner/ Messebauer
Anforderungen: Berufsabschluss und Berufserfahrung, nur schriftliche Bewerbungen; **Kenntnisse/Fertigkeiten:** Auf- und Abbau und Neubauten von Messeständen, körperlich belastbar; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:** Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung, **Ab:** Sofort.
KennNr.: 73509 211004 50320.

Mediengestalter/in
Anforderungen: Berufsabschluss und Erfahrung; nur schriftliche Bewerbungen; **Kenntnisse/Fertigkeiten:** Erfahrung in QuarkXPress, Photoshop, Freehand; Flash und After Effects; **Arbeitsort:** Fürth, **Arbeitszeit.:** Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.
KennNr.: Wolf Werbung GmbH & Co KG, Kaiserstraße 30, 90763 Fürth z.Hd. Herrn Stefan Schnapp.

 Die Stadt Fürth stellt zum **1. September 2005** ein:
www.fuerth.de

**Berufspraktikantinnen /
 Berufspraktikanten**
Vorpraktikantinnen / Vorpraktikanten
 (Sozialpädagogisches Seminar)
für den Beruf der Erzieherin / des Erziehers.
 Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Jahreszeugnis des zuletzt abgeschlossenen Ausbildungsabschnitts einer Fachakademie für Sozialpädagogik bzw. für Vorpraktikantinnen/-praktikanten das Jahreszeugnis der zuletzt abgeschlossenen allgemeinbildenden Schule sind bis 30. November 2004 an die Stadt Fürth, Personal- und Organisationsamt, 90744 Fürth, zu richten. Für Rückfragen steht Frau Siefert unter der Rufnummer 09 11 / 974-1543 zur Verfügung.
Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

 **Frankenglas**
 Autoglas-Zentrum
**Lange Straße 53
 90762 Fürth**
**Ruf
 0911/7 84 90 41
 Telefax 70 97 43**
**Windschutzscheiben-Soforteinbau
 Steinschlag-Reparatur**

Neugierig? Rufen Sie uns an! **76 1674**

- Komplettbäder und Altbausanierung nach Wunsch zum Festpreis
- Fliesen-, Mosaik-, Natursteinverlegung
- Terrassen und Balkone
- Reparaturservice

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

FLIESEN HOFMANN
 Albert-Schweitzer-Str. 8 · Fürth-Stadeln
 Tel. 0911-761674 · Fax 0911-765538
 Fliesen-Hofmann-Fuerth@t-online.de

bernd eichler
 SANITÄR+HEIZUNGSTECHNIK
 KUNDENDIENST
 Wecher Straße 218 + 90744 FÜRTH
 Tel. 0911/7330387

- * Bad-Planung
- * Neu- u. Umbauten
- * Rohrreinigung
- * Gasbrennwerttechnik
- * Solartechnik
- * Holz- u. Pelletsheizung
- * Regenwassernutzung



Vorschau

Und diese Themen lesen Sie unter anderem in der nächsten Ausgabe am 16. November:

- Ein Jahr Seniorenbeauftragte
- Advents- und Weihnachtstermine



Impressum

Herausgeber: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt Wasserstraße 4, 90762 Fürth Tel. 0911/974-1204 Fax 0911/974-1205 E-mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion: Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf, Andrea Godel, Inge Mirwald, Claudia Schuller

Auflage: 63.000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise: Alle 14 Tage, mittwochs, 24 Mal jährlich

Druck: Fränkischer Tag, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Tel. 0911/96 98 110

Layout und Anzeigen: design department fürth, Rosenstraße 13, 90762 Fürth Tel. 0911/766 714-40 Fax 0911/766 714-41 ISDN 0911/78 72 504 fsz@designdepartment.de www.designdepartment.de

Anzeigen-, Kleinanzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der **8.11.** bzw. der **10.11.2004.**

Mit einer Anzeige in der Stadtzeitung erreichen Sie alle Fürther Haushalte, denn wir sind als offizielles Amtsblatt von Werbeverboten nicht betroffen. Und Sie unterstützen uns dabei, auch in Zukunft eine attraktive und interessante Stadtzeitung für Sie herauszubringen.



Kleinanzeigen

Gesundheit

Heikes Kosmetiklädle: Med. Fußpflege mit Lack 14,- Euro, Kosmetikbehandlung (Eine umfassende Pflege aller Hauttypen mit Macon Meeresprodukten) 35,- Euro, Nagelmodellagen Gel Technik 49,- Euro. Ich berate Sie gerne kostenlos, vereinbaren Sie einfach einen Termin 0911/790 90 44, Heike Bauer, Ronhof nahe Frankenwohland. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Medizinische Fußpflege, komme ins Haus. Auch Problemfälle. 18,- Euro. Tel.: 0911/73 87 19

www.shiatsu-fuerth.de Shiatsu & Atemtherapie bei Vera Smitt, Heilpraktikerin, Friedrichstr. 10, Tel.: 71 80 51

Schlemmen Sie sich schlank u. fit m. unserem Ernährungsprogramm. S. Scheba 0911/790 30 14

Vacustyler, Lymphdrainage, müde und schwere Beine werden erfolgreich behandelt. Als Angebot erhalten Sie im November und Dezember die Behandlung für 10 Euro im Studio Relax, Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel. 0911/756 71 66.

Weihnachten – denken Sie jetzt schon an Gutscheine für Fußpflege und Kosmetik, erhältlich im Studio Relax, Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel. 0911/756 71 66.

Med. Fußpflege im Klinikum Fürth für alle Problemfälle. Hausbesuche möglich. Tel. 7 87 19 65

Med. Fußpflege, nur Hausbesuche. Tel.: 790 88 55

Wellnesspraxis – Gesunde Füße, gesunder Körper = Wohlbefinden Fußreflexzonenbehandlung, kosm. Fußpflege, Hausbesuche Tel. 0911/72 12 96

Keine Angst vor Elektrosmog, Funkantennen, Erdstrahlen: Schutz durch positive Energien aus der Natur, PENYANG® System Beratung/ Test bei Gesundheitsoase Dessipris Tel.: 75 67 670

Judiths mobile, professionelle med. Fußpflege & Nagelmodellage. Nur Hausbesuche. Termine nach Vereinbarung. Tel.: 0170/405 54 86

Gewichtskontrolle mit Herbalife ist einfach und macht Spaß! Kostenlose Körperfettmessung. Infotel.: 0911/7399023

Homöopathische Heilung für Gallen-, Nieren-, Blasensteine, garantierte Heilung! Tel.: 0911/971 27 35

Immobilien

Fü-Ronhof: ruhige, helle 3,5-ETW, 96,5 qm m. S/W-Loggia (14 qm), EG, TG, Wo-Zi m. Parkett (32 qm). Verk. v. priv. ab sofort. Bezug nach Abspr. 175000 Euro. Tel.: 0911/7908552

3-Zi.-ETW FÜ, Bj. 1980, EG, 84 qm, SP, Balkon, Laminat, Sat, Bad neu, Rollo, KP - 121 000, Bezug nach Abspr. Tel.: 0911/759 35 58

Von privat: freie gepfl. DH, Südausrichtung, 150/500 qm, Doppelgarage, Stellplatz uvm.; Verhandlungsbasis. Tel.: 09103/71 37 69

Neu! FÜ-Stadeln, RMH (K.-Adenauer-Str. 26), 130/280 qm, 5 Zi., Keller, Garage, Südlage, neue HZg. '03, bester Zust., von privat, 215.000 Euro. Tel.: 0911/76 21 64

Kaufe/Verkaufe

Suche Militaria, Orden, Urkunden, Uniformen, Soldaten-Fotoalben. Tel.: 0911/73 31 31

Stellenmarkt

Zweiteinkommen, seriös. Tel.: 0911/74 60 53 oder 77 68 11

Suchen Sie qualifiz. Tagesmutter f. Ihr Kind? Familienbüro 749 33 51. Dienstag 9-12 Uhr

Unterricht

PC-Computer-Internet-Hilfe; auch vor Ort. Tel.: 0911/77 14 96

Aikido Anfängerkurs, dienstags 18.15–19.45 Uhr. SV Poppenreuth, Kreuzsteinweg 15. Info Tel.: 0911/70 88 62

Vermietungen

Garage, Unterstellplatz für Wagen, Saison-PKW am Südstadtpark Ost zu vermieten. Tel.: 0162/732 26 37

Büroräume gesucht: ca. 100 bis 150 qm + Küche + WC, auch erster Stock möglich. Außenklimagerät zu Serverkühlung muss installiert werden können. Tel.: 0911/97 79 78 48

Verschiedenes

Immer für Sie da – Ihr Musikhaus Fürth. Instrumente – Zubehör – Noten. Königstraße 44, Tel.: 0911/77 37 38

Wir suchen auch wieder für Oktober 2005 Mitreisende für eine 14-tägige Komfortsafarier. Wer einmal die große Gnuwanderung in Kenya, und Tansania und anschließend 1 Woche Badeurlaub in Mombasa Nordküste erleben möchte. Safari Vollpension,

Badeurlaub Halbpension. Orte der Rundreise Tsavo Ost-West, Amboseli-Kilimanjaro, Tarangire, Ngorogoro Krater, Olduvaischlucht, Serengeti und auf dem Rückweg den Lake Manjara. Wir waren bereits 9 mal in Kenya. Nähere Auskunft Tel.: 0911/790 86 08

KoCo formuliert, strukturiert und gestaltet Ihre Texte und Konzepte. Tel.: 0911/780 96 53

Fernseh Leidenberger – Reparaturen aller Marken günstig und zuverlässig, Billiganlage 16, Tel. 73 66 00

Int. Photo-Börse 21.11. Stadthalle 10.30-15 h, Eintr. 5,-. An-, Verkauf: Foto/Video/Filmtechn. Internet-Shop: www.foto-beck.de Hiltmannsdorfer Str. 24, Burgfarrnb., Tel.: 0911/22 60 88, Fax 22 24 20

Finanzbuchhaltung v. Fachkraft m. langj. Erfahrung, Auch schwere Fälle, fair u. zuverlässig Tel.: 0172/138 77 72

www.Spielerfahrung.de – Ihr Online-Shop für gutes Spielzeug, ganz in Ihrer Nähe. A. Waczula, Tel.: 0911/766 45 90

„Familie, Beruf und Freizeit in Einklang bringen“
Nebenjob mit freier Zeiteinteilung
0170/586 24 13

Umzüge mit Fachpersonal !!!
Sozialumzüge !!!
Kostenloses Angebot !!!
Günstig und zuverlässig.
Hole gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte kostenlos ab
Tel.: 09 11 / 70 53 69

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD
auch mit Zähnen **+ALTGOLD**
Barankauf zum Superpreis!
Bei Ihrer autorisierten Goldverwertungs-Agentur:
Otto Shop Bernas, Königstraße 45, 90762 Fürth,
Tel. (0911) 97 79 87 30, i. A. der GVG®

Second-Hand-Möbel und Elektrogeräte zum Superpreis!
Lieferung und Montage gegen geringen Aufpreis möglich!
Aktionshalle Stein
Flößbastr. 100 • 90763 Fürth
Tel.: 09 11 / 70 53 77

**FÜRTH
STEHT
KOPF**

**AB MONTAG
8. NOVEMBER**

**TOTAL
RÄUMUNGSVERKAUF**
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

20% BIS

BASLER · BETTY BARCLAY · DELMOD
FRANKENWÄLDER · GERRY WEBER
HIRSCH · MAC · ROSNER · S.OLIVER
ZABAIONE · BRAX · BUGATTI
CARLO COLUCCI · CINQUE
ETERNA · LEVIS · PIERRE CARDIN
STRELLSON · LEMMI · SANETTA
TOM TAILOR · BIBERNA · CALIDA
ERGEE · FALKE · KUNERT · MEY
PARADIES · PASSIONATA
SCHIESSER · TRIUMPH
VOSSEN · UND VIELE MEHR
INKL. SCHUH-KOLLEKTION

50%

www.modehaus-baetz.de

**Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-18 Uhr**

MODEHAUS

BätZ

**GEBHARDTSTR. 33-35
FÜRTH**